

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 96.

Mittwoch den 6. April.

1870.

Internationales Telegraphenwesen.

w. Leipzig, 4. April. Station Zschopau ist zum vollen Tagesdienst erweitert worden. Ebenso avancirten die Stationen Döbeln und Lauban.

Die internationale Correspondenz zwischen London, Amsterdam und Oesterreich hat eine neue Transitleitung durch den Telegraphen-Directionsbezirk Dresden erhalten. Dieselbe ist entstanden aus der bisherigen Leitung 69 Berlin-London, Leitung 671 Berlin-Lübben, der neugebauten Leitung Lübben-Kottbus und aus Leitung 375 Kottbus-Görlitz-Oesterreichische Grenze.

Mit dem Volk der Schwarzen Berge ist neuerdings eine neue telegraphische Verbindung hergestellt worden, eine Leitung von Cattaro (Dalmatien) nach Cattigne (Montenegro). Gebühr: 4 Rgr. (50 Centimes) ab Cattaro.

Tirol und die Schweiz sind durch Draht via Martinsbrud-Finstermünz verbunden worden, eine Leitung, welche bei Unterbrechung der Linien via Bregenz auch zur internationalen Correspondenz, sonst aber in der Regel nur für die beiden Länder benutzt werden wird.

Der Mittelmeer-Telegraph ist mit dem in Arabien und Indien in Zusammenhang gebracht worden.

Nach Aden kostet ein Telegramm ab Malta 12²/₃ Thlr., nach Bombay (ebendaher) 16 Thlr., nach den übrigen Stationen Indiens westlich von Chittagong 18 Thlr. 16 Rgr., nach Ceylon und den Stationen östlich von Chittagong 19 Thlr. 26 Rgr.

Universität.

Ein neuer Universitäts-Secretair.

w. Leipzig, 5. April. Heute ist die Ernennung des Advocat und Notar Dr. jur. F. G. W. Melzer, Referendar beim Universitätsgericht, zum Universitäts-Secretair an Stelle des verstorbenen Dr. Böttger publicirt worden. Dr. Melzer trat vor fast einem Jahrzehnt (Wintersemester 1860—1861) ins Universitätsgericht als Actuarium ein.

Pädagogische Lesehalle.

y. Leipzig, 5. April. Für die Leipziger Lehrwelt ist seit Neujahr durch eine Zeitungshalle ein neuer Mittel- und Sammelpunkt geschaffen worden. Die Pädagogische Lesehalle, Löhrs Hof, Reichstraße 10 (Nicolaisstraße 43), ist ein junges Institut, welches sich begreiflicherweise der lebhaften Theilnahme der betreffenden Kreise in wachsendem Maße zu erfreuen hat. Die Mitgliederzahl stieg bereits auf über anderthalbhundert. Im Januar war die Halle von 834, im Februar von 662 Personen besucht, auch fanden sich in dieser Zeit einige fünfzig Gäste ein, aus denen dem Vereine meist neue Mitglieder erwachsen. Die fremden Besucher waren Schulmänner aus Altenburg, Dresden, Wylau i/W., Frankfurt a/M., Cronstadt (Siebenbürgen), Borna, Würzen u. Die Zahl der Zeitschriften, welche ausliegen, ist fortwährend im Steigen. Die 32 pädagogischen Journale setzen die Leser mit der Lehrwelt aller Gauen Deutschlands in Geistesverkehr, eine Mainlinie giebt es hier nicht, auch die Schweiz, das siebenbürgische Sachsenland, selbst das transatlantische Schulgebiet sind berücksichtigt, neben dem Ernst fehlt auch der Scherz, der „Lachende Pädagog“, nicht.

Fremdsprachige Blätter zählt man gegen ein Duzend (meist romanischer Zunge). Theologische Journale liegen vier aus, und zwar von den Hauptrichtungen; geographische drei, ebenso viele naturwissenschaftliche, eine sprachwissenschaftliche (zur Muttersprache) und neun politische Zeitungen, darunter die größeren hiesigen Blätter. Endlich hat man auch ein halbes Duzend Journale allgemeinen oder nicht-pädagogischen Inhalts, darunter Westermann's treffliche Monatshefte und die Leipziger „Illustrirte“.

Rühmend anzuerkennen ist an dieser Stelle die erfreuliche Unterstützung des Instituts durch hiesige und aus-

wärtige Zeitschriftenverleger: die „Leipziger Zeitung“, die „Sächsische Zeitung“ werden gratis geliefert, die „Deutsche Allgemeine“ und die „Illustrirte Zeitung“ zu bedeutend ermäßigtem Preise. Die „Prager Volkszeitung“ und die „Kölnische Zeitung“ haben auch ein Gratisexemplar zum Theil freiwillig zur Verfügung gestellt. Von der „Augsburger Allgemeinen“ erwartet man die gleiche Vergünstigung. So ist das Institut im besten Zuge, möge es auch ferner gedeihen!

Geschäfts-Uebersicht

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Resttheilzahlungen am 30. Juni 1869 am Schlusse des dreizehnten Rechnungsjahres	57317. 25. —
Im ersten Quartale des vierzehnten Rechnungsjahres vom 1. Juli bis zum 30. September wurden ausgeliehen in 433 Posten	= 36015. — —
Im zweiten Quartale vom 1. October bis Ende December in 525 Posten	= 42410. — —
Im dritten Quartale vom 1. Januar bis Ende März 1870 in 479 Posten	= 41980. — —
Dagegen betragen die Rückzahlungen:	
Vom 1. Juli bis 30. September 1869	= 40520. 22. —
Vom 1. October bis 31. December 1869	= 38887. 15. —
Vom 1. Januar bis 31. März 1870	= 38688. — —

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Nothwendigkeit der Bildung eines obersten Verwaltungsgerichtshofes für den Norddeutschen Bund stellt sich immer mehr heraus. Es wird dies das einzige Mittel bilden, um eine gleichmäßige Anwendung der Bundesgesetze über Gewerbe-recht, Unterstützungswohnst. u. s. w. zu ermöglichen. Namentlich ist es auch das Verhalten der hessischen Regierung, welches auf diese Bahn hinweist. Es wurde unlängst berichtet, wie gegenüber der Stadt Friedberg in Oberhessen die hessische Regierung darauf bestand, daß ein Einziehender aus dem Norddeutschen Bunde als Ausländer im Sinne des hessischen Gemeindegesetzes behandelt und zu einem höheren Einzugsgelde beigezogen wurde. In noch viel höherem Grade hat aber die hessische Regierung bei Einordnung der Gewerbeordnung in die bestehenden Verhältnissen gegen Geist und Inhalt des Bundesgesetzes gefehlt. In Oberhessen bestand nämlich wie in den übrigen Theilen die Einrichtung, daß Niemand ein Gewerbe beginnen dürfe, ehe er einen Erlaubnisschein der Ortsbehörde, einen sog. Patent gelöst hatte; ob dieses Patent gegeben oder verweigert werden sollte, darüber entschied zunächst die Ortspolizei, in zweiter Instanz die Steuer- und Verwaltungsbehörde. Die Betreibung mußte aber unterbleiben, bis das Patent in der Hand des Ansuchenden war; es waren damit alle Gewerbe als concessionspflichtig erklärt. Die Norddeutsche Gewerbeordnung beschränkt sich bekanntlich darauf, eine Anmeldeverpflichtung festzusetzen. Nun ist die hessische Regierung auf die frappante Idee verfallen, die Anmeldepflicht sei allerdings jetzt in Oberhessen eingeführt, daneben bestehe aber die Patentpflichtigkeit ruhig weiter, so daß der Gewerbetreibende nun zwei Formalitäten statt einer zu erfüllen habe und im Uebrigen von der Patent- oder Concessionsertheilung vor wie nach abhängig bleibe! In dieser Weise sind jetzt die hessischen Behörden instruir worden. Es ist klar, daß, wenn in dieser Weise mit einer gemeinsamen Gesetzgebung gehaust werden darf, es bald schwer sein würde, die Gemeinsamkeit noch aufzufinden. — Auch die Ausführungsvorordnung, welche der Artikel 72 des Bundesgesetzes über das Genossenschaftswesen den einzelnen Staaten überläßt, ist trotz der dringenden Aufforderungen an die hessische Regierung bis heute noch nicht erschienen und dieses Bundesgesetz demgemäß in Oberhessen noch ein tochter Buchstabe.

Die Abgg. Miquel, Stroussberg und Genossen haben folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, den Bundeskanzler aufzufordern, dem nächsten Reichstag ein Gesetz über das Eisenbahnwesen zum Zwecke der Einführung gleichmäßiger Grundsätze für die Concessionirung, den Bau und den Betrieb der Eisenbahnen, insonderheit auch Behufs der Verwirklichung der in den Art. 42—44 der V.-V. enthaltenen Bestimmungen, so wie der Herstellung geeigneter Organe zur Ausübung der dem Bunde in Bezug auf die Eisenbahnen zustehenden Befugnisse vorzulegen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Die neulichen Verhandlungen des dänischen Reichstages über das Marinebudget und die jetzt noch im Gange befindlichen Untersuchungen dänischer Seeofficiere über die zweckmäßigste Einrichtung der Flotte Dänemarks in Verbindung mit der Haltung betrachtet werden, welche Dänemark in den vertraulichen Besprechungen mit Preußen über die Ausführung des Artikels V des Prager Friedens beobachten hat. Dänemark bestand bei jenen Besprechungen auf Abtretung Nordschleswigs bis zur Linie Flensburg, während es doch kaum zweifeln konnte, daß eine derartige Nachgiebigkeit Preußens, die Düppel und Alsen mit umfaßt hätte, weder dem Wortlaute noch der Intention des Prager Vertrages entsprach und für die preussische Regierung der öffentlichen Meinung in Deutschland gegenüber eine baare Unmöglichkeit war. Ueber eine Linie Gjennerbucht oder Apenrade hätte sich discutiren lassen. Aus den Debatten des Reichstages über die Marine leuchtet sehr deutlich die Beforgnis der Dänen vor einem Angriff Kopenhagens hervor, ja es wurde offen von der Möglichkeit eines Bombardements der Stadt durch feindliche Schiffe gesprochen, und was bei der öffentlichen Erörterung der Sache zwischen den Zeilen zu lesen war, daß man darunter norddeutsche Schiffe verstand, soll in der geheimen Sitzung ohne Rückhalt zur Sprache gekommen sein. Nun wird man aber in den Kreisen der leitenden Staatsmänner Kopenhagens nicht weniger klar darüber sein als in Deutschland, daß an einen Angriffskrieg, der von unserer Seite ausginge, nicht entfernt zu denken ist. Man muß also nothwendig auf Conjunctionen rechnen, bei denen Deutschland zu seiner Vertheidigung genöthigt sein würde, zu Feindseligkeiten gegen die Hauptstadt Dänemarks zu schreiten, und natürlich hofft man dabei auf einen Verbündeten, der im Stande wäre, der norddeutschen Flotte gegenüber die hohe See zu halten. Demgemäß denkt der dänische Marineminister nur an den Bau von einigen kleinen Kriegsschiffen, wogegen man sich bemüht, dem Allirten eine möglichst starke Landstreitmacht an die Seite führen zu können. Sieht diese Bemerkung einen Wink zum Verständniß der Verhandlungen über Nordschleswig, so enthält sie zugleich eine Lehre in Betreff der Aussicht auf Erfolg derselben. Wir ersehen daraus, daß wir hier zu einer Versöhnung mit Dänemark durch Zugeständnisse in der oben bezeichneten Richtung keine Hoffnung, also zu Bestrebungen nach einer solchen Versöhnung keine Veranlassung mehr haben. Was wir auch innerhalb der Grenzen des Möglichen in Nordschleswig abzutreten bereit sein möchten, wir würden die Dänen damit nicht zufrieden stellen, sie von ihren Plänen zu feindseligen Coalitionen nicht abbringen, unsere Lage gegenüber nicht verbessern, sondern immer übel gesinnte Nachbarn an ihnen behalten.

In Oesterreich ist die erwartete Entscheidung eingetreten. Der Kaiser hat dem Ministerium Hasner die erbetene Demission erteilt und den Grafen Potodi, als einem Mitgliede der früheren, aus dem gegenwärtigen Ministerium ausgeschiedenen Minorität, die Bildung eines neuen Ministeriums anvertraut. Diese Entscheidung war in Anbetracht der offensbaren Rathlosigkeit, in welcher man sich im ministeriellen Lager befand, erklärlich. Selbst die „N. fr. Pr.“, welche sonst treu zu dem Ministerium Hasner stand, machte sich keine Illusion darüber, daß die von demselben anempfohlene Auflösung der Landtage zu keiner andern Volksvertretung führen werde.

Je tiefer die Verstimmung ist, welche in den französischen Kreisen über die geringe Berücksichtigung ihrer Wünsche bei der römischen Curie herrscht, desto ruhiger scheint dieselbe auf ihr Ziel, einer Dogmatisirung der Unfehlbarkeit und des Syllabus, loszugehen. Nachdem schon neulich die Aeußerung des Bischofs Strohmayer im Concil, daß zu einer Beschlußfassung in Glaubenssachen nicht eine einfache Majorität, sondern die moralische Zustimmung des gesammten Concils gehöre, einen Sturm von Entrüstung bei den Angehörigen der absolutistischen Partei hervorgerufen hatte, setzt das Organ derselben, die der besonderen Zustimmung Pius IX. sich erfreuende „Civiltà cattolica“ vom 1. d. M. ausdrücklich die entgegengesetzte Ansicht auseinander. Das deutet auf ein demnächstiges thatsächliches Vorgehen in diesem Sinne hin.

Die Vorgänge in Rom, wo das Concil jüngst ein reizendes Präbchen christlicher Sanftmuth und bischöflicher Weisheit gab, erbittern die italienischen Republikaner. Von Tag zu Tag verlieren dieselben mehr die Geduld, eine friedliche Lösung der römischen Frage zu erwarten; von Tag zu Tag stieg ihre Erbitterung gegen die Regierung. Sie bereiteten eine Erhebung

vor, und Mazzini, der früher von Gewalt abgerathen, scheint nun anderer Meinung geworden zu sein. Die „Unione Democratica“ von Ravenna veröffentlichte einen vom 5. März datirten Brief des greisen Agitators, worin derselbe ziemlich unverblümt zum Losschlagen aufforderte. „Die That muß die That zeugen“, sagt er am Schlusse, „ihr sollt die Gelegenheit benutzen, wo, wann sie sich darbietet.“ In der Nacht vom 23. auf den 24. März ist das bereits geschehen. In vier Städten machten bewaffnete Trupps gleichzeitig Angriffe auf die Kasernen. Der Ruf: „Es lebe die Republik!“, mit dem sie in Pavia, in Piacenza und Faenza voringen, läßt an dem Zweck der Bewegung nicht zweifeln. Die Putschversuche mißglückten und die Regierung bemüht sich, die nächtlichen Ueberfälle als vollständig unbedeutend, als das Werk einiger Exaltados darzustellen. Die Frage ist die, ob sich die Ruhestörungen wiederholen werden. In diesem Falle ist das italienische Königthum in einer schlimmen Klemme. Zugleich mit der Gesflichkeit und dem bourbonischen Anhang im Süden und den Republikanern im Norden zu kämpfen, dazu dürfte die Regierung ihre ganzen Kräfte concentriren müssen, um so mehr, da auch in der Armee sehr bedenkliche Erscheinungen hervortreten.

Leipzig, 5. April. Angesichts der bisherigen Zeitverhältnisse hat die Veranstaltung eines allgemeinen deutschen Schützenfestes bislang unthunlich erschienen; auf einer Versammlung von Abgeordneten der deutschen Schützengesellschaften aber, welche vor Kurzem in Hannover abgehalten worden ist, hat man sich dahin geeint, wo möglich ein solches im Jahre 1871 anzusetzen. Die Wahl des Ortes schwankt noch; Anerbietungen zur Uebernahme sind von Hannover und Düsseldorf erfolgt. Ein besonderes Bedenken wurde von den verschiedensten Seiten darin gefunden, daß der Vorsitzende des derzeitigen Ausschusses in Wien trotz so mancher ihm deutlich ausgesprochener Winke, welche durch seine bekannte Rede beim Schützenfest in Zug hervorgerufen worden waren, sich nicht dazu entschließen kann, sein Amt niederzulegen.

Leipzig, 5. April. Der in der Schwebe befindliche Kasernenbau in unserer Stadt ist in der Reichstagsitzung vom 1. April Gegenstand der Erörterung gewesen. Der Abgeordnete Dr. Prosch richtete aus dem Grunde, daß im Etat für 1870 zum Beginn der Kasernenbauten in Leipzig, Dresden und Chemnitz 68,000 Thlr., im Etat für 1871 hierfür dagegen keine Mittel ausgesetzt waren, an das Bundeskanzleramt die Anfrage, ob und aus welchen Ursachen im nächsten Jahre eine Fortsetzung dieser Bauten nicht beabsichtigt werde. Darauf erfolgte die Antwort, daß, obwohl in dem Specialeetat des königlich sächsischen Contingents für 1871 ein Extraordinarium zur Fortsetzung der Kasernenneubauten zu Leipzig, Dresden und Chemnitz nicht aufgenommen worden sei, diese Bauten doch eine Unterbrechung nicht erleiden würden. Von Seiten der sächsischen Staatsverwaltung sei der sächsischen Militärverwaltung vor zwei Jahren ein erheblicher Vorschuß zur Beschleunigung der im Bereich des 12. Bundesarmee-corps nöthigen Kasernenbauten unverzinslich und mit der Bedingung zur Disposition gestellt worden, denselben nach und nach zurückzuzahlen. Obgleich im Bundesetat für 1871 besondere Mittel nicht vorgesehen seien, so sei die sächsische Militärverwaltung doch in der Lage, die Fortsetzung der begonnenen Neubauten aus jenem Vorschuß zu bestreiten, und es werde nur die progressive Rückzahlung an die königlich sächsische Staatscasse eine entsprechende Modification zu erleiden haben. (Hierorts ist freilich nur bekannt, daß bis jetzt wenigstens, was die Stadt Leipzig betrifft, der Kasernenneubau noch gar nicht begonnen hat.)

Leipzig, 5. April. Auf der Hospitalstraße spielte sich gestern in der siebenten Abendstunde eine abscheuliche Scandal-scene ab. Zwei allem Anscheine nach im berauschten Zustande befindliche hiesige Instrumentenmacher überfielen, ohne die geringste Veranlassung, einen mit seinem Geschirr ruhig des Weges dahin fahrenden Bierknecht. Sie stürzten den Pferdchen in die Zügel, hielten das Fuhrweg an und vergriffen sich mit Schlägen und Stößen thätlich an dem Bierknecht, der ihnen nicht das Geringste zu Leid gethan hatte, ja nicht einmal Anstalt traf, von seinem Rechte der Selbstvertheidigung Gebrauch zu machen. Diefes geradezu vom Zaune abgebrochene Straßengericht führte eine Menge Menschen zusammen, welche natürlich für den maltrairten Bierknecht Partei nahmen, zunächst aus eigener Machtvollkommenheit noch deren Arretur durch die Polizei veranlaßten. Hierbei hatte der Straßenaufmarsch bereits so erhebliche Dimensionen angenommen, daß sich die Beamten genöthigt sahen, ihre Arrestanten, namentlich auch um selbe fernerer Volksjustiz zu entziehen, in eine Drofsche zu packen und nach dem Raschmarkt zu fahren.

Vor wenigen Tagen wurden einem kleinen vierjährigen Mädchen, welches in den Nachmittagsstunden in der Nähe der ersten Bürgerschule wenige Augenblicke ohne Aufsicht gelassen worden war, von einer Diebin die goldenen Ohrringe, Boutons, ausgemacht und entwendet, ohne daß man damals der frechen Diebin habhaft werden konnte. Heute gelang es aber, dieselbe in der Person eines hiesigen 15jährigen Mädchens zu ermitteln

und auch die gestohlenen Boutons noch in deren Besitz vorzufinden. Da derartige Diebstähle nicht vereinzelt dastehen und namentlich in letzterer Zeit mehrere zur Anzeige gekommen sind, so mögen Kinder mädchen und Wärterinnen zur Vorsicht hiermit ermahnt sein.

† Leipzig, 5. April. An die seit einer Reihe von Jahren unter dem Personal des K. Gerichtsamtes II hier vorgekommenen auffällig zahlreichen Todesfälle reihte sich vor Kurzem ein neuer, indem der bei dieser Besörde angestellt gewesene Lohn-Copist N. aus Pomßen nach längerem Siechtum verstarb. Die im höchsten Grade ungesundeten Amtlocalitäten, welche schon so lange Gegenstand gerechtester Klagen sind, sollen, wie man hört, auch in diesem Falle ihren nachtheiligen Einfluß geübt und den Tod mindestens beschleunigt haben. Wie lange wird die heisersehnte und in der That dringend nothwendige Abhilfe noch auf sich warten lassen?

* Leipzig, 5. April. In einer gestern Abend stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung des hiesigen Consum-Bereins wurde unter Anderm auch der Beschluß gefaßt, zu dem während der Osterfeiertage in Schedewitz-Zwidau stattfindenden Verbandstage den hiesigen Verein durch zwei Delegirte vertreten zu lassen; es wurden dazu die Herren Richter und Sauer gewählt.

K. Leipzig, 5. April. Wie die Brodhäuser'sche Officin das 50 jährige Berufsjubiläum des Herrn Becker, so feierte am heutigen Tage auch die Bernhard Tauchnitz'sche Officin denselben Ehrentag des Herrn Seiler. Herr Seiler ist 32 Jahre als Maschinenmeister in einer und derselben Officin und nächst Herrn Becker wohl der älteste Maschinenmeister Leipzigs. Der Jubilar wurde bei seinem Eintritt in die Officin mit Gesang und Ansprachen feierlichst begrüßt und wurden ihm an seinem heute festlich geschmückten Plaze die Geschenke der Officin überreicht. Von dem Maschinenmeisterverein, dem Buchdruckerverein und dem Factorverein erschienen Deputationen mit Gratulationen und Festgeschenken. Seitens der Principalität der Officin wurde der Jubilar ebenfalls in ehrenvoller Weise beglückwünscht und reich beschenkt.

○ Leipzig, 5. April. In heute stattgefundenener nothwendigen Subhastation wurde die Böhr'sche Oberschenke zu Eutritzsch dem Herrn Kaufmann Wiesing hier gegen das Höchstgebot von 10,710 Tblr. zugeschlagen.

— Die weltberühmte Naturalien- und Zoologische Handlung des Herrn Geupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, ist seit heute eröffnet und erfreut sich eines lebhaften Verkehrs.

— Der geschäftsführende Ausschuß des deutschen Buchdrucker-Bereins, welcher am 15. August v. J. bei der constituirenden Versammlung in Mainz mit dem Entwurf eines Statuts beauftragt wurde, hat seine Aufgabe gelöst und ein Statut ausgearbeitet, welches am 14. Mai d. J. in der zu Leipzig stattfindenden Generalversammlung deutscher Buchdrucker zur Verathung resp. Annahme gelangen soll.

† Dresden, 4. April. Viel wird das Jubiläum unserer Grenadierregimenter besprochen, das am 30. April gefeiert werden soll. Der Tag der Errichtung des kurfürstlich sächsischen Leibregiments war nicht genau zu bestimmen, nur das Jahr 1670 steht fest. Einer der intelligentesten Officiere des Regiments König Wilhelm, Hauptmann von Berlepsch, ein fleißiges Mitglied unseres literarischen Vereins, ist hauptsächlich mit den Anordnungen zur Feier betraut worden. — Wie alljährlich haben einige der geistvollsten Mitglieder unserer polnischen Colonie eine Wohlthätigkeitsvorstellung in dem „Hotel de Soze“ veranstaltet. Es waren einige der besseren französischen Stücke gewählt und die gute Darstellung einiger Dilettanten fand allgemeine Anerkennung. Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin wohnten der Theatervorstellung bei. — Leider ist das von uns neulich lobend erwähnte „Dresdner Tageblatt“ wieder eingegangen. Dagegen soll nun einer Ankündigung zufolge ein neues Blatt für Pöschwitz, Blasewitz &c. erscheinen und den Titel „Der Elbgarten“ führen. Wenn alle die Schriftsteller, welche in den reizenden, von Schiller schon mit Vorliebe bewohnten Elbdörfern ihren Sommeraufenthalt aufgeschlagen haben, Mitarbeiter an dem „Elbgarten“ werden, dann muß ein ausgezeichnetes Localblatt zu Stande kommen. Es steht aber zu befürchten, daß der „Elbgarten“ ebenso bald vertrocknen wird, wie alle die journalistischen Erzeugnisse, welche das Aufhören der Erlangung einer Zeitungscapution nach und nach hervorgerufen dürfte. Doch möchten wir kein schlimmer Prophet sein.

— Die Constitutionelle Zeitung sagt: Aus guter Quelle empfangen wir die schwer bedauerliche Nachricht, daß Dr. Stroußberg den Bau der Bahn Chemnitz-Adorf unter den bekannten erschwerenden Bedingungen abgelehnt habe.

— Der k. sächs. Finanzrath und Staatseisenbahndirector Max Maria v. Weber ist in den österreichischen Staatsdienst getreten. Er ist zum Ministerialrath im Handelsministerium ernannt worden.

— Der Umstand, daß beim Verkauf der Richard Hartmann'schen Maschinenfabrik in Chemnitz (jetzt Sächsische Maschinen-Fabrik) die Aussenstände vom 1. April 1869 ab, sowie alle fertigen und halbfertigen Fabrikate mit auf die neue Actiengesellschaft übergegangen sind, so daß nach §. 33 des Statuts das

erste Geschäftsjahr der Gesellschaft vom 1. April 1869 bis zum 30. Juni 1870 läuft, ist von bedeutender Tragweite. Es ist hiermit, was sonst bei neuerrichteten Actiengesellschaften ganz unmöglich, den Actionairen gleich für das erste Jahr eine Dividende zugesichert, und zwar, wie aus dem Umfange des Hartmann'schen Geschäftsbetriebes hervorgeht, eine ziemlich ansehnliche. Der Umsatz betrug in jedem der letzten Jahre 2 1/2 Mill. Thaler.

— Ein betrübender Unglücksfall hat sich am vergangenen Sonnabend in Chemnitz ereignet. In einem Hintergebäude der Wiesenstraße fand man gegen 7 Uhr Abends die von ihrem Manne getrennt lebende, im 30. Lebensjahre stehende Berger mit ihrem einjährigen Kinde im Bett liegend erstickt auf. Die Berger hatte sich, durch viele Arbeit ermüdet, gegen 3 Uhr niedergelegt, nachdem sie im Ofen Feuer angemacht, und ist durch die dem Ofen entströmten Kohlendämpfe im Schlafe erstickt. Das zweite Kind der Berger, ein vierjähriger Knabe, der in der Kinderbewahranstalt untergebracht war, machte die Hausbewohner auf die verschlossene Thüre des Zimmers der Berger aufmerksam; man öffnete dieselbe mit Gewalt und fand, wie schon erwähnt, die unglückliche Frau mit ihrem Kinde, einem Mädchen, leblos im Bette liegend vor. Die angestellten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Verschiedenes.

— Wir freuen uns, schreibt die „Kreuzzeitung“, endlich im Stande zu sein, die wahren Ursachen der großen Feindschaft aufzuklären, welche die bayerischen Particularisten gegen Preußen hegen. Der „Regensburger Anzeiger“ vom 31. März bringt nämlich folgende Correspondenz:

„München, 28 März. Mit anerkennenswerthem Muthe und seltener Ausdauer strömen trotz grimmiger Kälte und Schneegestöber täglich Tausende dem Salvator'seller zu, dessen 2000 Eimer spendende Quelle bereits zur Hälfte geleert ist. Schon dem „Salvator“ zu Lieb, wenn auch andere Motive nicht ziehen, möge die „liberale“ Hauptstadt von ihren Lieblingen mit Preußen absteigen; denn wenn einmal die Preußen Herren im Lande sind, heißt es Dünnbier und Bumpernidel consumiren, was gewiß jeden echten Münchener in gerechte Entrüstung versetzen würde.“

Man sieht, selbst das Henneberger Lagerbier, als die werthen Bavarier im Juni 1866 unter dem berühmten Liebe: „Ach wenn das die Preußen wüßten, daß sie morgen sterben müßten!“ dies tranken, ist nicht im Stande gewesen, ihnen eine bessere Meinung von unserem Geschmack beizubringen.

— Jupiter. Während der Monate October und November 1869 hat, nach einer Mittheilung des Kosmos, Herr Brown an dem Planeten Jupiter eine Reihe Veränderungen von eigenthümlicher und beispielloser Schönheit beobachtet, in deren Folge der Planet folgendes Aussehen angenommen. Die Streifen, zahlreicher als gewöhnlich, bieten eine größere Mannichfaltigkeit der Farben als je. Der Streifen am Aequator, welcher seit Jahren der glänzendste Theil des Planeten gewesen, wird nun an Glanz übertroffen von den Streifen im Norden und Süden. Gewöhnlich war er fleckenfrei, jetzt ist er zuweilen mit Flecken bedeckt, und die Zeichnungen derselben gleichen Hausenwolken. Im Allgemeinen war der Aequatorstreifen farblos und hatte einen grauen Silber- oder Perlglanz; jetzt ist er tief gelb und gleicht galvanisch niedergeschlagenem Golde. Die Pole sind jetzt blau, und die ihnen nächsten Streifen zeigen eine dunkle Färbung derselben Art. Die hellen Streifen in der Nähe sind perlweiß und glänzender als irgend ein anderer Theil des Gestirnes. Die dann folgenden dunklen Streifen sind kupferroth und von einander durch den Aequatorgürtel getrennt, der, wie bereits erwähnt, gegenwärtig goldgelb ist. Solche Veränderungen können im Verein mit dem Umstande, daß in der Atmosphäre des Jupiter Dämpfe vorkommen, die in unserer fehlen, uns vielleicht zu der Ansicht führen, daß der größte Planet unseres Systems noch nicht die Fähigkeit verloren hat, selbst zu leuchten.

Für Theater-Abonnenten.

Theater-Abonnements-Billets übernimmt zum Wiederverkauf und bezahlt sofort Hugo Rast, Bühnengewölbe Nr. 11.

R. D.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 5. April 1870.

Rüböl, 1 Sch , loco: 14 1/2 Bf , p. April-Mai 15 Bf , p. Sept.-Oct. 14 Bf .
Leinöl, 1 Sch , loco: 13 Bf .
Rohöl, 1 Sch , loco: 23 Bf .
Weizen, 2040 H Vtto., loco: 62-64 Bf , 61-62 Bf Gd.
Roggen, 1920 H Vtto., loco: 48-49 Bf , feinste Waare 48 Bf Gd., ausländische Waare 47-48 Bf .
Gerste, 1680 H Vtto., loco: 40-44 Bf .
Hafer, 1200 H Vtto., loco: 28-29 Bf .
Erbsen, 2160 H Vtto., loco: Kochwaare 54-58 Bf , Futterwaare 47-48 Bf .

Widen, 2160 H. Otto., Loco: 50-51 Pf., 51 Pf. bez.
Mais, 2040 H. Otto., Loco: 45 1/2 Pf. Bd., p. April-Mai 45 Pf. Bd.
Raps, 1800 H. Otto., Loco: 110-115 Pf. Bd., p. Aug.-Sept.
105 Pf.
Spiritus 8000 x Tr., Loco: 15 1/8 Pf. Bd., p. April 15 1/4 Pf. Bd.,
p. Mai 15 1/2 Pf. Bd. Adv. Cerutti, Secretair

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,
4. April. Weizen weiß 64-68 Thlr., braun fr. 59-64 Thlr.,
Landwaare 62-65 Thlr. Weizenmehl Kaiserzug pro Centner
5 2/3 Thlr., Griesler Auszug 5 Thlr., Bäckermundmehl 4 Thlr.,
Griesler Mundmehl 3 1/3, Pöhlmehl 2 5/8, Nr. 0 4 2/3, Nr. 1 4,
Nr. 2 3 1/2. Roggen fremder 47-49 Thlr., Landwaare - G.
Roggenmehl pr. Str. Nr. 0 3 5/8, Nr. 1 3 1/8, hausbäcker 3 1/2 Thlr.
Gerste böhm. 39-41 1/2, Landwaare 35 1/2 - 37. Hafer loco 25-26 1/2.
Erbsen Koch- 55-60, Futterw. 45 G. Widen 48 G. Kukuruz
47-48. Delsaaten: Schlag-Lein - Kleesaat roth 16-20.
Del raff. 14 5/8 B. Delsuchen 2 5/8 B. Spiritus ohne Angebot.

Dresdner Börse, 4. April.

Table with 2 columns: Left column lists various stocks like Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, etc. Right column lists Sächs. Champ.-Actien, Thobische Papierf.-A., etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten
um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location (Memel, Königsberg, etc.), Date (am 1. April, am 2. April), and Price/Value (R., +, -).

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 2-4 Uhr, Volksbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Cubasch's Haus
im Seitengebäude parterre) 7-9 Uhr Abends.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von 11
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 10. Juli 1869
berechtigten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplatz, für Einlösung und
Prolongation von der Neuen Straße.
Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1,
Schletterstraße (b. Bürgererschule), Johannishospital, Zeitzer Straße
Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thor-
haus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marien-
apothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Doro-
theenstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7,
Waldstraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b), west-
liche Seite, in der Gasbereitungs-Anstalt (Entrichter Straße Nr. 4).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenballe Turner- und Rettungscampagne).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Univer-
sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nach-
mittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St.
Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von
7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.
Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der
Suppenvertheilungs-Anstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markte,
ist täglich Vormittags von 9-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr
geöffnet.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leib-
Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von
allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-
Anstalt für Musik. Neumarkt 13.
Institut f. Berwerth. geist. Arbeit Studirender. Exped. Pruber, Schillerstr.
Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten etc.
Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
Neumarkt Nr. 11.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein-
und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.
M. Apian-Bennowitz, Grobfo-Lager in Papiertragen, Papierhüten,
Markt 8, 2. Hof quervor. Papier- und Schreibmaterialien.
F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold,
Silber. Antiquitäten Grimm, Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: * 4 8. - * 5. 30. - 12. 25 - * 5. 10. -
10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. - * 9. 5. - 12. 20. -
2. 45. - 7. 20. - * 10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. - 12. - 3. - 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - * 8. - 12. 30. - 4. 45. -
* 7. 20. - 7. 35. - 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. - 10. - * 10. 55. - 1. 30. - 7. 40. -
10. 50 - * 11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). - 6. 30.
(Hof und Eger, Zwickau). - 7. 5. (Chemnitz und Gera). - 8. 55.
(Borna). - 9. 10. (allseit. Anschluß). - 12. 20. (ebenso). - 3. 15.
(Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). - * 6. (Hof). - 6. 20.
(allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). - 6. 30. (Athen-
burg). - 10. 15. Abds. (Chemnitz, Annaberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 2. 55. - 9. 35. (nur von Berlin). -
* 11. 20. - 5. 15. - * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. - * 6. 45. - 9. 20. -
12. 15. - 5. 50. - 9. 45. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 45. - 11. 50. - 4. 10. - 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. - * 8. - 10. 40. - 2. 25. -
5. 15. - 8. 20. - * 9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: * 4. 25. - 5. 45. - 8. 30. - 1. 40. -
5. 15. - * 5. 35. - 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). - * 8. 10. (Hof, Eger). -
8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). - 10. (Annaberg,
Chemnitz). - 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). - 4. 20.
(ebenso). - 8. 5. (Gera, Annaberg, Chemnitz). - * 9. 30. (allseit.
Anschluß). - 10. 50. Abds. (ebenso).
(Das * bezeichnet die Mittags-.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Silkeborg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. Vorm.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Silkeborg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. - Regau: 8. Abds.

Einundfünfzigste Aufführung

Dilettanten - Orchester - Vereins

Freitag den 8. April Abends 1/8 Uhr
im Trianon des Schützenhauses
(ausnahmsweise wegen Renovation des grossen Saales).

Programm:

Ouverture zum Freischütz, - Pianoforte-
Concert, - Arie aus Figaro's Hochzeit, -
Trauermarsch von Mendelssohn, - Clavier-
stücke von Moscheles, - Reigen seliger Gei-
ster und Furiantanz aus Orpheus von Gluck,
- Scene u. Arie für Horn u. Orchester von
C. Eisner, - Lieder für Sopran von Franz
Schubert.

Neues Theater. (92. Abonnements-Vorstellung.)

Belmonte und Constanze,

oder:

Die Entführung aus dem Serail.

Romische Oper in 3 Acten von Brezner. Musik von Mozart.

Personen:

Table with 2 columns: Character names (Selim, Belmonte, Constanze, etc.) and Actor names (Herr Grans, Herr Sacher, etc.).

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag den 7. April: Lobengrin.
Freitag den 8. April: (Neu einstudirt:) Eine verfolgte Un-
schuld. Herr Raubels Gardinenpredigten. (Zum ersten Male:)
Subbasirt. - Eine fremde Dame und Asta Schönfeld -
Fräul. Köfler, als letzte Gastrolle.

Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.
Benefiz für Herrn Ernst Helbing.
Gastspiel

der sechsjährigen Solotänzerin **Dora Fioretti** aus Wien
und der Schauspielerin Frau **Brand**.

Zum erstenmale:

Die weibliche Schildwache.

Vaudeville in 1 Act von Friedrich.

Personen:

Mutter Anton	***	
Rose		Frau Sawlet.
Jacob		Herr Kaiser.
Hans		Herr Hartmann.
Caspar		Herr Regendant.
Hinz		Herr Banzer.
Anton		Herr Helbing.

*** Mutter Anton: Frau Brand a. G.
Mazurka, getanzt von Dora Fioretti.

Zum erstenmale:

Ein Leipziger in Nöthen oder
Eine glänzende Erbschaft.

Posse in 1 Aufzug, frei nach einer „Guten Quelle“ bearbeitet
von einem ausgearbeiteten Gymnasiumslehrer.

Personen:

Ursino Jacopo, Gastwirth		Herr Banzer.
Jeremias Jacopo, sein Nefse, aus Leipzig		Herr Helbing.
Rinaldini	} Corsen	} Herr Hartmann.
Leoni		
Ein Gensdarmrie-Wachtmeister		Herr Kaiser.

Das Stück spielt auf der Insel Corsika.

Croatisch, getanzt v. Dora Fioretti (im Nationalcostüm).

Sperre 7 1/2 $\%$, Parterre u. 1. Gallerie 5 $\%$, 2. Gallerie 3 $\%$.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grun.

Erledigt

hat sich die in Nr. 68 des Leipziger Tageblattes unterm 4. März
dieses Jahres erlassene Vorladung, den Fischhändler Carl
Eduard Rommernitzky aus Dresden und dessen Ehefrau
Auguste Henriette geb. Wiedtand betreffend.

Leipzig, den 31. März 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Dr. Sierig.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen

- 1) des hiesigen Productenhändlers **Ferdinand Ludwig Miller**
- 2) des Kaufmanns **Carl Rudolph Laenzer** unter der
Firma: **Rudolph Laenzer**,
- 3) des vormaligen hiesigen Kaufmanns **Clemens Wilhelm
Eduard Matthes**

ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnung eröffnet
worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese
Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit auf-
gefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben

- zu 1) bis zum **13. April 1870**,
- zu 2) bis zum **16. April 1870**,
- zu 3) bis zum **19. April 1870**,

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung
unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeich-
neten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist
mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen
Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

- zu 1) am **15. Juni 1870**,
- zu 2) am **22. Juni 1870**,
- zu 3) am **29. Juni 1870**,

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung
über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben,
zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und
Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung
zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen,
welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des
Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles,
was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit der-
selben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen
und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den
Conkurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden
wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den

Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen
zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß
eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

zu 1) der **18. Juli 1870**,

zu 2) der **19. Juli 1870**,

zu 3) der **20. Juli 1870**,

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anbe-
raunt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme
künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu
bestellen.

Leipzig, am 3. März 1870.

Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Pomjel. Ublsch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 11. April 1870

und, nach Befinden, an den darauf folgenden Tagen, von Vor-
mittags 1/2 9 Uhr an, die zu dem Schuldenwesen des Fabrikant
Johann Melchior Schneider in Meerane gehörigen Mo-
bilen als: ca. 130 Stück Waaren (Poil de chèvre, Changeant,
Cretons), Garne, Geschäftsutensilien, Meubles, Kleider u. in dem
am Leichplaz hier gelegenen Schneider'schen Geschäftslocal gegen
sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert
werden, was unter Bezugnahme auf das an Amtsstelle aus-
hängende Sachverzeichnis bekannt gemacht wird.

Meerane, den 24. März 1870.

Gräflich Schönburg'sches Gerichtsamt.
Scholz. Reichmann.

Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts soll der ganze Borrath,
bestehend in:

**Cigarren, Zucker, Kaffee, Reis, Graupen, Hülsen-
früchten, gesch. Tabak, Tinte, Wächse, mehreren
Tonnen Syrup, Gewürzen u. a. Materialwaaren,
die vollständige Einrichtung, Kaffeebrennmaschine,
Utensilien,**

in kleinen Partien heute **Wittwoch den 6. April** und
folgende Tage von früh 9 und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an
meistbietend à tout prix versteigert werden.

Rosplaz Nr. 10.

J. F. Pohle,
Auctionator.

Auction.

Heute den 5. April kommt noch eine Partie **Herrengarde-
robe**, als:

Mäde, Hosen, Westen u.

zur Versteigerung, Petersstraße Nr. 10, Hôtel Russie.

J. F. Pohle,
Auctionator.

In der Auction Rosplaz Nr. 10

kommt heute Nachmittags präcis 4 Uhr die ganze
Einrichtung nebst Utensilien, als: ein vierräderiger
Sandwagen, Kaffee-Brennmaschine, Sand- und
Zafelwaagen, Gewichte, Ständer u. zur Versteigerung.

J. F. Pohle,
Auctionator.

Wagen- und Pferde-Auction.

Sonnabend den 9. April 1870 versteigere ich auf dem Waage-
plaz 2 Coupés, 3 Braeks, wovon eins noch im Rohbau, 4 Halb-
Chaisen, 1 Landauer Doppelcalesche, 1 Jagdwagen, 4 div. feine
Scheibenwagen, 1 Dogcart, div. ein- und zweispännige Geschirre,
sowie mehrere schwere und leichte Pferde u. u.

**Von früh 9 Uhr zu besichtigen. Beginn der
Auction 1 Uhr Mittags.**

E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Auction.

Morgen Donnerstag und folgende Tage

kommen Auerbachs Hof, Gewölbe 29, früh von 10 Uhr an bis Nachmittags 3 Uhr **unausgesetzt**: gedruckte Cattune, Schürzen, Tischtücher, Doppeltshawls, Shirtings, Kleiderstoffe aller Art, Feinwand, Tischdecken, Blüsch, seidene Westen, Lustres, **Nester Barquent**, Casinets, Camelots, Herrentücher, Cravatten u. dgl. m. à tout prix zur Versteigerung.

Johann August Heber,
Auctionator und Taxator.

Auction

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. April von Basen, Pendulen, Wanduhren, Taschenuhren, feinen Buchfins, Rouleaux, Statuetten, Nippfachen, Schmuckfachen in Talmi, Bouquet-Haltern, Fächern ic. ic. **Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.**
E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Auction.

Morgen Donnerstag als den 7. April, Nachmittags 3 Uhr sollen **Nicolaistraße 31** (Blauer Hecht) 3 Stück neue **Strickmaschinen** und 3 Stück gebrauchte **Nähmaschinen** an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung öffentlich verkauft werden.
Bruno Neupert, Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 9. April d. J. Vormittags von 1/2 10 Uhr an sollen in Gohlis in dem an der Schillerstraße gelegenen Dr. Wiencke'schen Grundstücke diverse Meubles, darunter ein **großer Schrank von Nusbaum (Nococo)** sowie Glas, Porcellan und andere Geräthschaften meistbietend unter den üblichen Bedingungen gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
Leipzig, am 1. April 1870.
Adv. **Eduard Fischer,** requir. Notar.

Fettvieh = Auction.

Montag den 11. April, Nachmittags nach 2 Uhr, sollen auf dem Rittergute **Zedlig** bei Borna
1 Bulle und 3 Schnittschafen,
8 Kühe und 2 Kalben,
10 bis 12 Schweine,
25 bis 30 Stück Schöpfe
meistbietend verkauft werden.
Schweine und Schöpfe können bis zum 21. April, die Rinder bis zum 4. Mai stehen bleiben, übrige Bedingungen vor Beginn der Auction.

Dr. Thomassen gegen das Concil!

So eben erschien und ist bei **Theodor Lissner** vorrätzig:

Die Thätigkeit des ökumenischen Concils zu Rom.

Beleuchtet vom Standpunkte der Vernunft und der Wissenschaft von **Dr. J. S. Thomassen.**

Wort: „In ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!“
Erste Abtheilung:

Die Thätigkeit d. s. Concils in den beiden ersten Monaten seiner Existenz.

8. Eleg. broch. Preis 12 Ngr. = 42 Kreuzer rh.
Gewissermaßen als praktische Weiterführung seines anerkannt bedeutenden Buches: „Bibel und Natur“, unternimmt es der Verfasser in obiger Schrift das Concil Schritt vor Schritt zu begleiten, sowie dessen Beratungen und Beschlüsse vom Standpunkte der menschlichen Vernunft aus, ohne Furcht und ohne Haß zu beleuchten. Trotz des tiefen Geheimnisses, mit welchem die ökumenische Kirchenversammlung ihre Thätigkeit zu umhüllen strebt, stand dem Verfasser mehr als hinreichendes Material zu Gebote, um unter Anwendung der Grundsätze des logischen Denkens zu unangreifbaren Ergebnissen zu gelangen.

Theodor Lissner, Petersstraße Nr. 13.

Unterrichtscourse im Französischen u. Englischen (Grammatik, Conversation u. Correspond.) Brühl 16, II.

Unterricht in allen Handarbeiten wird erteilt
Pachhofplatz Nr. 6, 2. Etage links.

Geschenke für Confirmanden!

Hermann Schmidt jun., Barfußgäßchen 1,

empfehlen nachstehende Werte als passende Geschenke für Confirmanden:

- Alles mit Gott!** Evang. Gebetbuch. In sehr eleg. Einband. Nur 22 1/2 Ngr.
- Wartburgbibel.** Mit 15 Stahlst. In Prachtband. Nur 3 2/3 Ngr.
- Blätter und Blüten** deutscher Poesie und Kunst. Mit 12 Stahlst. In Prachtband. Nur 5 Ngr.
- Blüten und Perlen** deutscher Dichtkunst. In Prachtband. Nur 1 1/2 Ngr.
- Burow,** Herzensworte. In Prachtband. Nur 1 Ngr.
- Gellert's** Schriften. In 4 eleg. Bänden. Nur 1 2/3 Ngr.
- Gerhardt's** Geistliche Lieder. Gebunden. Nur 1/2 Ngr.
- Gerol,** Pilgerbrod. Eleg. geb. Nur 1 5/6 Ngr.
- Palmblätter. Eleg. geb. Nur 3/4 Ngr.
- Blumen und Sterne. Sehr eleg. geb. Nur 1 1/3 Ngr.
- Pfingstrosen. Sehr eleg. geb. Nur 1 Ngr.
- Gebet des Herrn. Gebunden. Nur 7 1/2 Ngr.
- Gott mit Dir.** In sehr eleg. Einbande. Nur 1 Ngr.
- Hammer,** Leben und Heimath in Gott. In sehr eleg. Einb. Nur 1 1/2 Ngr.
- Kayff,** Communionbuch. In eleg. Einb. Nur 2/3 Ngr.
- Polko,** Dichtergrüße. Mit Illustr. In Prachtband. Nur 1 1/4 Ngr.
- Unsere Pilgerfahrt. In Prachtband. Nur 1 1/6 Ngr.
- Rosenmüller,** Mitgabe für das ganze Leben. Sehr eleg. geb. Nur 5/6 Ngr.
- Spieker,** Andachtsbuch. In sehr eleg. Einband. Nur 1 5/6 Ngr.
- Spitta,** Psalter und Harfe. In eleg. Einb. Nur 3/4 Ngr.
- Nachgel. geistl. Lieder. Sehr eleg. geb. Nur 2/3 Ngr.
- Sturm,** Hausandacht. Sehr eleg. geb. Nur 1 1/4 Ngr.
- Fromme Lieder. Sehr eleg. geb. Nur 27 1/2 Ngr.
- Testament,** das Neue, mit Psalter. Sehr eleg. geb. Nur 12 1/2 Ngr.
- Thomas a Kempis.** Nachfolge Christi. Sehr eleg. geb. Nur 5/6 Ngr.
- Vater Unser,** das. Mit 8 Stahlst. Sehr eleg. geb. Nur 3/4 Ngr.
- Witschel,** Morgen- und Abendopfer. Mit Stahlst. Sehr eleg. geb. Nur 2/3 Ngr.
- Zschokke,** Stunden der Andacht. 5 Bände. Sehr eleg. geb. Nur 3 1/6 Ngr.
- Vorstehende Werke halte zu den beigesezten sehr billigen Preisen vorrätzig.

Hermann Schmidt jun.,
Barfußgäßchen 1.

Soeben erschien:

Barth, Director Ernst, Ueber den Umgang.

Ein Beitrag zur Schulpädagogik. Preis 1/2 Ngr.

Byh, S. A., Der Hellenismus u. d. Platonismus.

Preis 1/3 Ngr.

Louis Pernitzsch, Goethestraße 3.

Leipziger und Dresdner Gesangbücher

in Callico, Leder und Sammet das Stück von 16 Ngr. an bei

B. M. Kretzschmar,

vormals **J. F. Bösenberg,**
Stadt Dresden.

Eine Partie gebundene

Leipziger Gesangbücher

sollen wegen Aufgabe dieses Artitels zum Einkaufspreis verkauft werden bei **O. Th. Winkler,** Ritterstraße 41.

Französisch, Grammatik, Conversation, einzeln oder in Course, für Herren und Damen sep., Honorar 1 Ngr. monatlich, durch Frau Prof. **Martin,** Hainstraße 7, III. Zu sprechen von 12—3.

Den geehrten Eltern empfiehlt sich ein im Unterrichten sehr erfahrener Student der Philologie zum gründlichen und gewissenhaften Nachhilfe-Unterricht im Latein, Griech., Französisch, Deutsch und Geogr. Die Stunde 7 1/2 Ngr. Gef. Adv. unter A. # 41. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erteilen. Petersstraße 35, 3. Et. vornh.

Math und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht, sowie Hautkrankheiten aller Art.

A. M. Ott, Ritterstr. 25, II, vom Brühl herein.

Don
L
werden
Coupon
Im
Nähe
Der
und kann
nach den
Leipz
NB.
Wir
ein
verbunde
unter de
eröffnet
Ind
und bill
Leip

be
I
V
S

Leipziger Vorschuss-Verein.

Donnerstag den 7. April bleibt das Geschäftslocal wegen Reinigung desselben geschlossen. Das Directorium.

Lemberg-Czernowitzer Prioritäten-Coupons

II. und III. Emission am 1. Mai fällig,

Americanische 6% Bonds-Coupons am 1. Mai fällig

werden schon jetzt kostenfrei bei mir eingelöst. Zugleich empfehle ich mich zur Auszahlung aller Arten Coupons und ausgeloster Werthpapiere hiermit bestens.

Ferdinand Schönheimer,
Bank- und Wechselgeschäft, Dainstraße Nr. 4.

Regelmäßige Schiffs-Expeditionen von Bremen

nach

Newyork, Baltimore u. Philadelphia.

Zwei Mal wöchentlich, Mittwoch und Sonnabends,

vermittelt der bekannten schnellen Bremer Postdampfer des
„Norddeutschen Lloyd“.

Zwei Mal monatlich, am 3. und 17. eines jeden Monats,

vermittelt schöner, schnellsegelnder, dreimastiger Bremer Segelschiffe.

Im Herbst und Frühjahr regelmäßige Expeditionen nach New-Orleans und Galveston und im Frühjahr nach Quebec.

Prompte Beförderung, gute und reichliche Beköstigung, sowie billige Passagepreise.

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich **Louis Löwenthal**, concessionirter Agent, Leipzig, Brühl 54/55.

Der sich stets mehrende Andrang von Patienten nöthigten den Unterzeichneten zur gänzlichen Aufgabe seines bisherigen Gewerbes und kann daher nun jederzeit, gestützt auf zehnjährige Erfahrungen, Unterricht und Anleitung ertheilen, wie man den Regeln der Diätetik und der verschiedenen Wasseranwendungsformen jede Krankheit heilen kann.
Leipzig, 6. April 1870.

Herrmann Löwe,

Sidonienstraße 17, I.

NB. Damen, welche sich nach obigen Grundsätzen behandeln lassen wollen, können durch meine Frau bedient werden.
Ergebenst der Obige.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass wir am hiesigen Platze

Neumarkt No. 33

Regen- und Sonnenschirm-Geschäft,

verbunden mit

Handschuh-, Shlips- und Cravatten-Lager,

unter der Firma:

Geschwister Steinbach

eröffnet haben. Indem wir Ihnen unser Unternehmen zur geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfehlen, sichern wir Ihnen reellste und billigste Bedienung zu.
Leipzig, den 6. April 1870.

Hochachtungsvoll

Emma Steinbach,

früher im Hause des Herrn **Woldemar Schiffner.**

Alwine Steinbach,

früher im Hause des Herrn **Schütte-Felsche** (Café français).

Die Eröffnung meines neuen Locals
Schillerstrasse, Ecke der Petersstrasse,
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 6. April 1870.

E. Geupel-White,

Naturalien- und Zoologische Handlung.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**
50 mit Namen gepr. Briefbogen für **10** Ngr. | Markt, Durchgang d. Kaufh.

Strohhut - Bleiche

von **Gustav Oehme**, Auerbachs Hof, Gew. 13, empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte, Bleichen u. Modernisiren à St. 10 Ngr. Auch empfehle ich neue Strohhüte, auch für Kinder, zu billigsten Preisen Wohnung: Petersstr. 40.

Die Geschäfts-Eröffnung

meiner
31. Filial-Tabak- und Cigarren-Niederlage
 am Königsplatz No. 2 im Münchner Hof,

fand mit heute statt.

Leipzig, den 3. April 1870. **Paul Bernh. Morgeneier.**

Von heute ab ist unser Comptoir

Lehmans Garten No. 1504 D.

Leue & Weise.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten
 13b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Ngr.,
 auf Carton 20 Ngr.
 Jede
 der Magazingasse.

100

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Notiz, daß ich nicht mehr Markt Nr. 17, sondern

Alexanderstraße 10, 2. Etage

wohne.

Ed. Lückert,

Maler, Lackirer und Firmaschreiber.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht, daß ich von heute an Tauhaer Straße Nr. 20 wohne. Das mir bisher gültigste geschenkte Vertrauen bitte mir auch fernerhin zu bewahren.

Leipzig, den 2. April 1870.

F. Volland, Schneidermeister.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13.

Firmen jeder Art

werden schnell und billig geschrieben

Markt, Kaufhalle, Durchgang Nr. 27.

Trottiren u. Lackiren

der Zimmer, sowie jede in dieses Fach einschlagende Arbeit wird schnell und gut ausgeführt durch **Wilhelm Zeitner,** Erdmannsstr. 2, Hof links part.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, 1. Et., empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode.

Strohüte

werden schön gewaschen, gebleicht und modernisirt.

A. Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, 2. Haus vom Markt herein.

!! Damengarderobe !!

Salon- und Promenaden-Costümes werden nach den neuesten Pariser Journals, welche stets zur Ansicht bereit liegen, schnell, sauber und geschmackvoll gefertigt.

Volants bis $\frac{1}{2}$ Elle und Stuartkrausen werden schön gepreßt Nicolaisstraße Nr. 41, II. Kaiser von Oesterr.

Wattirte Steppdecken werden genäht Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, 4 Tr. **Adelma Waibel.**

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. Sainstr. Nr. 16, 2 Tr. vornh.

Eine geübte Friseurin

empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Adressen erbittet man Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Vinden-Apothek). Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Damenkleider, Wäsche und Nähmaschinen-Arbeiten werden schnell und billig gefertigt Neuditz, Kuchengartenstraße 15, II.

Putz wird geschmackvoll und billigst gefertigt Weststraße — Post — 5 Treppen rechts.

Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt, auch schön und billig gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hausflur.

Regen- und Sonnenschirme

werden gut und billig reparirt und überzogen im Schirmgeschäft von **L. Fleck,** 9 Neumarkt 9, und in der Wohnung Schletterstraße Nr. 13.

Herrenkleider werden reparirt, gereinigt und gewaschen.

Karl Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.

Damenkleider nach Maß werden sauber gefertigt, auch wird Maschinennäherei angenommen Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Kleider werden nach der neuesten Mode billig und solid gearbeitet Frankfurter Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe links.

Putz, jede neue Aenderung wird schnell billigst gefertigt. Dresdner Vorst., Blumeng. 2, Seitengeb. 1 Tr. bei Landgraf.

Reparaturen aller Arten Uhren werden sorgfältigst und billigst ausgeführt Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Weiß- und andere Näharbeiten (im und außer dem Hause) werden Weststraße (Post) 5 Treppen rechts angenommen.

Damenkleider werden nach den neuesten Moden zu den billigsten Preisen gefertigt. Damenkleider von 25 $\%$, Kinderkleider von 10 $\%$ an, unter Garantie für gut passend, Peterskirchhof 5, III.

Roßstühle werden bezogen à 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Ein junges Mädchen, das im **Putz** fach gründlich geübt und nach den neuesten Modellen arbeitet, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Adr. bittet man abzugeben Burgstraße bei Herrn J. Thieme im Gew. 27.

Es wird noch **Wäsche** angenommen zum Waschen aufs Land, im Sommer stets gebleicht. Bitte werthe Adr. unter D. U. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte **Köchin** empfiehlt sich den geehrten Herren Restaurateuren zur bevorstehenden Messe. Zu erfragen in der Restauration Thomaskirchhof 13.

Ein tüchtiger **Gärtner** empfiehlt sich geehrten Herrschaften, noch einige Gärten, so auch Veränderungen und neue Anlagen zu übernehmen. Adressen bittet man Quersstraße 35 niederzulegen.

Achtung.

Sunde werden nur fein geschoren und gereinigt Ransstädter Steinweg Nr. 20, im Hofe parterre. **F. Röthig.**

Wieder angekommen

echte Alpenkräuter-Essenz gegen Magenleiden à Flacon 20 Ngr.

Außerdem Reublespolitur zum Aufpoliren der Reubles, auch für Baien, mit Gebrauchsanweisung à Fl. 15 $\%$.

W. Lehmann & Co.

Königs-Tinte,

die beste Copirtinte von dem Chemiker Herrn F. Wenz in Dresden, welche die schwärzesten Copien liefert und dabei 25 $\%$ billiger ist, als andere Fabrikate, verkaufen en gros & en détail. Das Geschäftscopirbuch liegt zur Ansicht bereit.

W. Lehmann & Co.,

Pfaffendorfer Straße Nr. 3 parterre.

Hierzu vier Beilagen,

Bor
 haltung
 an sich
 im Sto
 ertären
 die ide
 berung
 dieser
 Beutel
 Sejam
 nicht
 der Bü
 welcher
 ex ma
 schütz
 nicht
 haben
 Angrif
 andere
 wart,
 ist von
 denden
 auch d
 die W
 zu es
 Selbst
 die B
 die d
 berorz
 Das
 social
 Willie
 R
 Morg
 neuen
 genug
 übel
 in fro
 bei d
 Sum
 eines
 höchst
 Bettl
 streit
 nicht
 Klein
 sand
 L
 laute
 und
 pua
 man
 haft
 find
 zur
 des
 wo
 geju
 reich
 den
 feht
 tier
 wir
 mit
 das
 zu
 der
 der
 Co

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1870.

Finanzieller Wochenbericht.

Von jeher galt das Theater als eine der anziehendsten Unterhaltungen. Ernste und heitere Scenen steht der Beschauer dort an sich vorüberziehen und Jedem bringt die Bühne Etwas, das im Stande ist irgend eine Seite seines Innern leiser oder lauter ertönen zu lassen. Die Einen ziehen die großen Leidenschaften, die idealen Positionen vor, die Andern spricht mehr die Schilderung des bürgerlichen Lebens an. Gewissen älteren Stücken dieser Art wurde der Vorwurf gemacht, daß man bloß einen Beutel mit Geld auf die Bühne zu werfen habe, um dem ganzen Gejammer ein Ende zu machen. Das vermochte aber Nachfolger nicht abzuhalten, ähnliche Bilder in modernisirter Gestalt auf der Bühne vorzuführen. Ihnen steht freilich ein Factor zu Gebot, welcher ihren Vorgängern ganz abging: Die Börse, dieser deus ex machina, der so manchen verwickelten Knoten löst, aber auch schürt, das Schlachtfeld des Rammonstempels, wo es sich zwar nicht um Sein oder Nichtsein, sondern um Haben oder Nicht-haben handelt, der indeß Scenen leidenschaftlichen Krieges, des Angriffs und der Vertheidigung bietet wie nur irgend welches andere Kampffeld. Der Einfluß des Börsenspiels in der Gegenwart, wo der Appell an das Glück so bringend sich geltend macht, ist von einer tief in die Verhältnisse des socialen Seins einschneidenden Bedeutung. Spottet nur über den Geldbeutel; ihr beugt euch doch vor ihm; denn das Geld bildet eine Macht, welche sich die Welt unterwirft. Dem, der es nicht besitzt, fällt die Aufgabe zu es sich irgendwie zu erwerben, mag er treiben was er wolle. Selbst die idealsten Werke geistigen Schaffens, sie suchen nicht bloß die Belohnung in sich, sondern auch in dem Preise, welchen ihnen die äußere Welt gewährt, und Hunderte von Begabungen selbst hervorragender Natur verborren in der eifigen Lust des Mangels. Das Geld eröffnet überall die Thüren und die Thüren und die sociale Gemeinde verehrt nur den als Heiligen, welcher über Millionen gebietet.

Kein Wunder, daß die berufenen Schatzgräber der Börse Morgens, Mittags und Abends im Schweiß ihres Antlitzes nach neuen Aern des edlen Metalles suchen. Freilich treffen sie häufig genug auf alte, längst abgebaute Schächte und sehen ihre Mühe übel belohnt. — Konnte die Bier, der Heißhunger nach Gewinn in fragehafterer Gestalt zu Tage treten, als in dieser Woche, bei der Zeichnung auf die Actien der Deutschen Bank, wo eine Summe von 2 Millionen 150mal gezeichnet wurde, ungeachtet eines Agios von bloß zwei Procent und der Aussicht auf ein höchst winziges Resultat bei der Repartition? Gleich hungernden Bettlern machte sich die hohe Finanz das Almosen des Agios streitig, und die zu ihr gehörenden Gründer scheuten sich auch nicht über das Schicksalsgefühl sich hinwegzusetzen und alle kleineren und mittleren Zeichner ausfallen zu lassen. — In Wien fanden zu gleicher Zeit ähnliche Scenen statt.

Unähnlich der sonstigen Gewohnheit bei Beginn des Monats, lautete diesmal die Parole: „flau“. Statt lebhaften Aufpladers und gesteigerter Temperatur zeigte der Thermometer den Gefrierpunkt. Die Ueberbürdung der Speculation ist unzweifelhaft. Wie man auch die Möglichkeit zu erklären versucht hat, daß so massenhafte Emissionen ein, wenn auch bloß provisorisches Unterkommen finden (die Infosnahme durch die Rutterinstitute, das rasche Zurückfließen des Geldes), so bleibt doch die Inanspruchnahme des Marktes eine solche, daß Momente nicht ausbleiben können, wo die Speculation ihre eigene Unerfättlichkeit anzuklagen sich gezwungen sieht. Dazu kommt die verworrene innere Lage Oesterreichs, das Bewußtsein der Nationalitäten, der Austritt der nicht deutschen Vertreter aus dem Reichsrathe, Momente, die nicht verfehlten Wunden einen schlimmen Einfluß zu üben und ganze Partien des Courstzittels in Schatten zu stellen. Die Speculation wird also mit einem neuen Factor zu rechnen haben, oder vielmehr mit einem alten, nur aus den Augen gelassenen. Möglich, daß Beust mit dem Del seiner Ausgleichspolitik die Wogen wieder zu beruhigen sucht; wir vermögen zu der Fantasmagorie der vereinigten Staaten von Oesterreich kein Vertrauen zu fassen.

Ihren eigentlichen Charakter erhält die Woche durch den Fall der Lombarden. Die Börse kehrt abgeblühten Schönheiten des Courstzittels rasch den Rücken und läßt sich durch keine Erinne-

rungen an frühere selige Stunden des Agiojubels zurückhalten. Was in langen Wochen die Mindereinnahmen nicht vermocht, das erwirkten in wenigen Tagen allerlei ungünstige Berichte über die zu erwartende Dividende. Die Phantasie der Baissiers zeichnete bereits das abgekehrte Bild der nächstjährigen Dividende, nach all den schweren Mindereinnahmen eine wahre Jammergestalt in ihren Vorstellungen. Etwas durchaus Positives ist übrigens über die Südbahndividende noch nicht bekannt; der gewaltige Heruntergang des Papiers in Paris läßt aber nichts Gutes ahnen. Für die Rothschild'sche Clique ist wiederum eine Gelegenheit gegeben, aus der Wissenschaft des Geheimnisses Geld zu schlagen, und wenn nur die Privilegirten gewinnen, die Andern sind ja doch nur dazu da, ihr Fell zu Markte zu tragen. Destomehr darf der Börsenmann nie vergessen, daß vehementen Bewegungen oft rasch die Reaction folgt und die Positionen schnell wechseln. Noch vor Kurzem schwelgte die Hauffe im Vollgefühl der Unbesiegbarkeit; plötzlich verwandelt sich die Scene und aus dem Lustspiel wird eine Tragödie. Bei der Menge schwacher Speculanten bedarf es nur eines blinden Lärms, um den Troß in wilder Flucht auseinander zu sprengen.

Die französische Dreiprocentige machte, nachdem sie bei der Prämienbeantwortung über 74 getrieben worden, bedeutende Rückschritte. Der stark angewachsene Report lockte viele Verkäufe hervor, und entstand schließlich eine Debacke, welche dem leitenden Staatspapier einen Verlust von 67 Centimes gegen den Cours der Woche vorher zuzog, eine Erscheinung, deren sich die Börse seit längerer Zeit bereits entwöhnt hatte. Italiener hielten sich viel stabiler und kamen mit einer Einbuße von bloß 20 Centim. davon. Die Solidarität der Geldmärkte sing an sich kundzugeben.

Die Sociéte générale, jenes Bankinstitut, welches soviel in Buchergeschäften mit anrühigen Regierungen macht, vertheilt 12 Procent an ihre Actionaire.

Von den Türkenloosen sollen nach officieller Angabe circa 40% gezeichnet sein. Wenn es wirklich wahr wäre, was die Unternnehmer behaupten, daß die Syndicate die Loose fest übernommen haben, so bliebe letzteren nichts übrig, als sich damit auf den Detailhandel zu legen und sie so gut wie möglich nach und nach an den Mann zu bringen.

Das Ergebnis der letzten Generalversammlung der Suez-Canal-Gesellschaft war ein trauriges. Lesseps mußte endlich selbst zugestehen, daß von einer Dividende in der nächsten Zeit keine Rede sein würde. Es kam zu peinlichen Scenen. Vorwürfe aller Art regneten auf den modernen Columbus herab, ein Actionair jammerte, er sei Vater von neun Kindern u. s. w. Schließlich wurde der Verwaltungsrath beauftragt, Alles was in seinen Kräften steht zu versuchen, daß das Zeitgeschäft in Suez-Actien fortan nicht notirt würde. Durch diese Maßregel hoffen die Actionnaire sich der Blancoverkäufer zu erwehren. Gewiß eine verzweifelte Idee. Der Cours der Actien ist auf 270 für 500 Francs gesunken.

Die Zustände in Wien und die am Schluß der Woche sich entwickelnde Flaue haben wir bereits angedeutet.

Nachfolgend die Wochenchronik:

Montag: Geschäftsunlust zog im Verein mit knapperem Geldstand eine Ermattung der Course nach sich. Angloactien, 354 beginnend, wichen auf 350 (5 fl. unter der Sonnabendnotiz). Credit schlossen 1 1/2 fl. niedriger, circa 290. Die Speculationsbahnpapiere gaben gleichfalls im Course nach.

Dienstag: Die ungünstigen Prolongationsverhältnisse wirkten auch heute auf die Course. Creditactien schließlich wenig verändert; dagegen blühten Anglo mehr ein und endeten mit Erholung 346. Auch andere Banken folgten der weichenden Richtung. Der Eisenbahnmarkt war fester. Rentenpapiere schwach. Loose behauptet.

Mittwoch: Im Vordergrund des Verkehrs standen Creditactien, die einige Kreuzer unter 192 schlossen. Anglo 348. Eisenbahnen schwächer.

Donnerstag: Angloactien, anfangs panikartig bis 337 gedrückt, erholten sich wieder von ihrem tiefen Fall und schlossen 352. Creditactien, bis 286 von dem Sturze jener mitgerissen, endete über 289 1/4. Die meisten Bankpapiere zeigten Ausfälle. Bahne-

Darmstadt, welche die Theresie Kronos als Gast- oder wie es scheint als Debutrolle spielte, wurde zum großen Theil auch diesen Anforderungen gerecht. Die simulirte Wahnsinnszene im ersten Acte spielte sie ganz trefflich, nicht ohne poetischen Hauch. Nur bei dem ersten Auftreten schien sie etwas befangen, wie überhaupt ihr Organ erst allmählich eine den Räumen unseres Hauses entsprechende Kraft entwickelte. Ihr degagirtes Spiel in der Orgie des zweiten Actes zeugte von einem für eine Soubrette sehr wünschenswerthen Nachahmungstalent; sie wußte die verschiedenen Volksaccents und allerlei Charaktertypen recht drollig zur Geltung zu bringen und errang sich den lebhaftesten Beifall. Diese Scene leistete auch dafür Bürgschaft, daß Fräulein Voeffler nicht bloß Wienerische Soubretten werde spielen können, sondern auch norddeutsche; wir hoffen sie nächstens in einer derartigen Rolle zu sehen.

Fräulein Voeffler wurde mehrfach hervorgerufen; man darf ihr erstes Debut als ein glückliches bezeichnen. Die Rolle des Ferdinand Raimund, der zwar ein Komiker und Possendichter, aber im Leben ein schwermüthiger Melancholiker war und bekanntlich durch Selbstmord endete, ist mehr eine Aufgabe für einen Charakterdarsteller, da der Grundzug derselben eigentlich ein ernster ist. Herr Engelhardt, dessen bloße Erscheinung sonst in der Regel auf die Lachmuskeln wirkt, fand sich auch mit dieser Aufgabe in genügender Weise ab und wußte auch einzelne ernste Reden zur Geltung zu bringen.

Die andern Rollen sind fast alle Episoden. Graf Jaroschinsky wurde von Herrn Mittel mit irgend einem krong- und fremdländischen Accent und mit dem Air des Abenteurers gespielt; den Maler Leopold, im Grunde einen sehr unangenehmen Liebhaber, spielte Herr Ritterwurzer, ohne Sympathie für die Rolle zu zeigen und zu erwecken. Das komische Duodrama des letzten Actes wurde von Herrn Krause (Krontheuer) und Herrn Deutschinger (Peter Wolf) recht burlesk wirksam vorgeführt.

Fräulein Roth als Gabriele war ganz lieblich, nur in der Schlussscene, die sie doch nahe anging, zu theilnahmlos; Fräulein Sperner (Maloina) und Herr Link (Chrenzweig) gaben die kleinen Provinzschauspieler in guter Waise. Herr Schlid (Tomafelli) war eine gelungene Napoleonsfigur mit martialisch-komischen Drudern.

Rudolf Gottschall.

Postalisches.

In Bezug auf den in der ersten Beilage zu Nr. 88 des Leipziger Tageblattes enthaltenen Artikel "Postalisches (aus Chemnitz)" wird der verehrten Redaction des genannten Blattes ergebenst mitgetheilt, daß die in Chemnitz bis um 7 Uhr Abends zur Post gegebenen Werthsendungen nach Leipzig, soweit solche nicht mit dem um 6,25 Uhr Abends von Chemnitz abgehenden Zuge befördert werden können, um 9,15 Uhr Abends über Dresden zur Absendung gelangen, mithin in Leipzig bereits um 6,40 Uhr früh eintreffen. Diejenigen Adressaten, welche ihre Sendungen regelmäßig von der Post abholen lassen, haben es demnach in der Hand, noch vor Beginn der Börse in den Besitz der Werthsendungen aus Chemnitz zu gelangen. Die Bestellung durch die Briefträger kann dagegen erst mit der um 11 Uhr Vormittags beginnenden 2. Geld-Austragung erfolgen, wenn nicht die um 7 1/2 Uhr früh stattfindende, für den Geschäftsverkehr besonders wichtige 1. Geld-Austragung unverhältnismäßig verzögert werden soll. Dem Bernehmen nach wird indeß beabsichtigt, die Bestellung von Werthsendungen, welche vor Beginn der Börse an die Adressaten ausgehändigt werden sollen und als solche seitens der Absender durch die Bezeichnung "Börsenbrief" auf der Adresse erkennbar gemacht sind, besonders zu beschleunigen.

Leipziger Börsen-Course am 5. April 1870. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Eisenbahn-Prior-Obl., Bank- u. Creditaetion, and Sorten. Each column lists various financial instruments and their corresponding market prices.

A. pr. Buschtiehrader Eisenbahn.

Ausweis

über die Betriebs-Einnahmen im Monate März 1870.

		Betriebs- Strecke	Personen	Frachten	Geld-Einnahmen					
					Meilen	Anzahl	Zoll-Centner	für Personen, Gepäck, Eilgut	für Frachten	Zusammen
								S u l d e n		
Vom 1. bis letzten März	1870	11.397	13281	1696479	6501	100069	106570			
	1869	9.332	11020	1161366	5011	66337	71348			
	mehr	2.165	2261	535113	1490	33732	35222			
	weniger	. . .	—	—	—	—	—			
Vom 1. Januar bis letzten März	1870	. . .	37292	4955827	21323	298933	320256			
	1869	. . .	29651	3845750	14100	228562	242662			
	mehr	. . .	7641	1110077	7223	70371	77594			
	weniger	. . .	—	—	—	—	—			

Prospect für die Action-Gesellschaft

Sächsische Maschinenfabrik

zu Chemnitz.

Grund-Capital 2,500,000 Thaler.

Der Maschinenbau nimmt in Deutschland auf dem Gebiete der industriellen Thätigkeit eine erste Stelle ein; er fand die Basis seiner ungewöhnlichen Entwicklung zunächst in dem Bedarfe des Inlandes, aber auch in der großen Intelligenz der Männer, welche sich demselben widmeten. Unter den letzteren hat sich Herr **Richard Hartmann** in Chemnitz längst eine hervorragende Stellung erworben. Wo vor drei Jahrzehnten in einer kleinen Schlosserwerkstatt **Richard Hartmann** als ein mittelloser Arbeiter die Arme nur weniger Gehülften sich dienstbar machen konnte, da bedecken heute seine weitläufigen Fabriklocale einen Flächenraum von ca. 700 000 □ Fuß, entsprechend allen Bedürfnissen der einzelnen Fabrikzweige und eines einheitlichen ineinandergreifenden und sich gegenseitig unterstützenden Betriebes.

Nähezu 3000 Arbeiter verwerten hier in zahlreichen Werkstätten menschlichen Fleißes ihre Geschicklichkeit, sich und ihren Familien ein reichliches Auskommen sichernd. Ueber 350 Pferdekkräfte, in 16 Dampfessel-Anlagen erzeugt, unterstützen die menschliche Intelligenz und Arbeitskraft durch den Betrieb von 13 Dampfmaschinen der verschiedensten Constructionen und Größen, welche durch die Vermittlung der zusammen ca. 56,000 Fuß Länge erreichenden Transmissionsen die kolossale Ausrüstung der Hülfsmaschinen in Bewegung setzen. Die Bedeutung der Hartmann'schen Maschinenfabrik stieg mit der industriellen Wichtigkeit der Stadt Chemnitz, welche schon heute der Knotenpunkt von sieben bestehenden Eisenbahnlinien ist, deren sich bald noch zwei andere anschließen werden. Die Hartmann'sche Maschinenfabrik ist in der sehr glücklichen Lage, von dem nahe liegenden Erzgebirge verhältnismäßig billige Arbeitskräfte beziehen zu können; sie findet in der Industrie der Stadt Chemnitz und des Königreichs Sachsen einen fruchtbaren Boden für ihre Thätigkeit; sie steht aber auch auf einem Höhepunkte, daß sie auf dem ausländischen Markte jede Konkurrenz mit Erfolg bekämpft. In den Erzeugnissen der Hartmann'schen Maschinenfabrik liegt eine solche Vielseitigkeit, daß jede Rückwirkung der etwaigen Stodung irgend eines Industriezweiges durchaus ausgeschlossen ist. Es ist endlich das Princip der Arbeitstheilung hier in allen seinen Consequenzen in's praktische Leben eingeführt; die Fabrik dient vielen Industriezweigen, aber die Thätigkeit der einzelnen Werkstätten greift überall, sich gegenseitig ergänzend, in einander ein und bildet in sich ein geschlossenes Ganzes, dessen Organisation ein wesentlicher Factor der erzielten großen Erfolge war.

Wir dürfen also wohl sagen, daß hier eine außerordentliche Leistungsfähigkeit vorliegt; außerordentlich durch die angewendeten Kräfte und durch die Organisation derselben.

Die Maschinenfabrik ist für den Preis von 3 Millionen Thaler in die Hände einer Actien-Gesellschaft übergegangen. Diese Summe reducirt sich aber um ca. 869,000 Thlr., den Werth der vorhandenen Rohmaterialien, fertigen und halbfertigen Producte, welche wieder zur Verwerthung kommen und mit den usancemäßig auf die Bestellungen zu leistenden Anzahlungen das Betriebs-Capital bilden werden. Der Kaufpreis reducirt sich ferner um die Differenz zwischen den vom 1. April 1869 bis zum Tage der Uebernahme erzielten Reingewinn und der Verzinsung des Kaufpreises. Das Actien-Capital beträgt nur 2,500,000 Thlr., denn der Verkäufer nimmt für die restirenden 500,000 Thlr. eine in 34 Jahren zu amortisirende Hypothek, event. Prioritäts-Obligationen n Zahlung.

Es ist hiernach klar, daß es gelungen ist, die Fabrik unter sehr günstigen Bedingungen zu erwerben. Die bisherige Leitung derselben wird auf Jahre hindurch erhalten. Das Anerkenntniß der sehr günstigen Position der Actien-Gesellschaft liegt in der Bereitwilligkeit, mit welcher sich der bisherige Besitzer des Etablissements auf längere Zeit mit einem bedeutenden Capital theilhaftig hat.

Die Maschinenbau-Anstalt zerfällt in fünf Branchen:

- 1) in eine **Locomotiv-Fabrik** ersten Ranges, welche jährlich etwa hundert Locomotiven und Tender zu beschaffen vermag;
- 2) in eine **Werkzeug-Maschinenfabrik** größten Umfanges, zur Zeit unter Anderem mit Herstellung von Maschinen für deutsche und ausländische Marine- und Kriegs-Arsenale beschäftigt;
- 3) in eine **Fabrik für Dampfmaschinen, hydraulische Motoren und Mähleneinrichtungen** der bedeutendsten Leistungsfähigkeit;
- 4) in eine in voller Blüthe stehende **Fabrik von Spinnereimaschinen** für Streichgarn und Kammgarn etc., und endlich
- 5) in eine **Fabrik für Webstühle und Webereieinrichtungen**.

An diese verschiedenen Abtheilungen schließen sich die gut, theilweise mit einem gewissen Luxus ausgestatteten, mit Gas und Wasserleitung versehenen Wohnungen für die höheren und niederen Beamten, der Speisesaal für die Arbeiter, die Bureau und Expeditions-Räume, Ställe, Remisen, Gärten u. s. w. Das bereits bebaute Areal umfaßt ca. 700,000 □ Fuß, weitere ca. 20,000 □ Fuß sind miterworben worden und stehen zur freien Disposition der Gesellschaft. Es ist für alle Bedürfnisse gesorgt, an der bisherige Besitzer hat nicht allein seine Erfahrungen, sondern auch alle Erfindungen ausgenutzt; es ist auch der Raum für die große Erweiterung vorhanden. Auch in dieser Beziehung nimmt das Unternehmen eine **Ausnahme-Stellung** ein.

Die gegenwärtigen Einrichtungen gestatten auch ohne volle Ausnutzung die Herstellung von

mit einem
zu veransch
Die v
Branchen b
einzelner
Das
nehmen erg
Chem

1) Die
Dr.

L. C. I
F. W. U
H. O.

R. Sue
Petzold
Goldse
J. Sch
Gör.
Sig. E

Kunat
J. H. I
J. H. C

H. Sch
Ad. St
A. Wa
L. Mor
Gerac

2) Bel
3) In
Ed

I

erbiel f

betreffen

Im

neßt de
ember

5. Juni

in gro

in gro

in gro

in gro

in gro

100 Locomotiven und Tender im Werthe von 1,600,000 Thlr.
und von 100,000 Stück anderer Maschinen-Instrumente u. s. w. im Werthe von 1,200,000 Thlr.

der jährliche Umsatz ist also jetzt schon auf ca. 2,800,000 Thlr.

mit einem Reinertrage von erfahrungsgemäß 15 Procent des Umsatz-Capitals angenommen, als Minimalertrag mit jährlich 420,000 Thlr. zu veranschlagen, gleich ca. 17 Procent des Actien-Capitals.

Die vorliegenden Aufträge erreichen den Werth von ca. 2 Millionen Thaler; sie sichern nicht allein für die bedeutendsten Branchen den berechneten Umsatz auf länger als Jahresfrist, sondern rechtfertigen schon jetzt eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit einzelner Fabrikbranchen.

Das Gründungs-Comité darf hiernach mit vollem Rechte die Aufforderung zur Theilnahme des Capitals an einem Unternehmen ergehen lassen, welches eine ebenso sichere, wie rentable Anlage bietet.

Chemnitz, den 24. März 1870.

Das Gründungs-Comité.

L. Wrede,

Königl. Commerzienrath zu Berlin.

W. Eichler Ritter v. Eichkron,

I. I. Wirklicher Hofrath, General-Inspector der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu Wien.

J. Ahlemann,

Justizrath zu Berlin.

Freiherr Max Maria v. Weber,

Königl. Sächsischer Finanzrath und Staats-Eisenbahn-Director zu Dresden.

Paul Gravenstein,

Banquier zu Berlin.

G. Schöpplenberg,

Fabrikbesitzer zu Berlin.

Bedingungen

zur Zeichnung auf 2,500,000 Thaler, bestehend aus 12,500 Actien à 200 Thaler,
(wovon bereits 600,000 Thaler al pari fest begeben sind)

der Actien-Gesellschaft

Sächsische Maschinen-Fabrik zu Chemnitz.

1) Die Zeichnungen erfolgen al pari auf Grund des Gesellschafts-Statuts und Kaufvertrages vom 24. März 1870 am Montag den 4., Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. April d. J. bei den Herren:

L. C. Plaut in Berlin,

F. W. Krause & Co. Bankgeschäft in Berlin,

H. O. Plaut in Leipzig,

R. Suermond & Co. in Aachen,

Patzoldt & Co. in Altenburg,

Goldschmidt & Co. in Bonn,

J. Schultze & Wolde in Bremen,

Gebr. Guttentag in Breslau,

H. H. Hahle in Cassel,

Kunath & Nieritz in Chemnitz,

J. H. Stein in Köln,

J. H. Cohn in Dessau,

H. Schie Nachfolger in Dresden,

Ad. Stürcke in Erfurt,

A. Waldthausen M. W. Sohn in Essen,

L. Mende in Frankfurt a. O.,

Geraer Bank in Gera,

L. Ephraim in Görlitz,

Halle'scher Bank-Verein von Kullsch,

Kämpf & Co. in Halle a. S.,

H. Schönlicht in Halle a. S.,

Reinhold Steckner in Halle a. S.,

Haller, Söhle & Co. in Hamburg,

Michel Behrend in Hannover,

Ephraim Meyer & Sohn in Hannover,

E. N. Jacob in Königsberg i. Pr.,

J. Simon Wwe. & Söhne in Königsberg i. Pr.,

Sal. L. Cohn in Lübeck,

Teetzmann, Roch & Alenfeld in Magdeburg,

M. S. Meyer in Magdeburg,

B. M. Strupp in Meiningen,

H. Herz in Prenzlau,

Württembergische Vereinsbank in Stuttgart.

Stahl & Federer in Stuttgart,

J. F. A. Zürn in Zeit.

2) Bei der Zeichnung sind 10 Proc. des gezeichneten Betrags baar oder in courshabenden Papieren zu deponiren.

3) Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine Reduction der Zeichnungen ein und wird das Resultat derselben möglichst bald nach Schluß der Subscription bekannt gemacht werden.

Die Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin

er bietet sich, alle durch mich eingehenden Aufträge, die

Convertirung der Preuss. Staats-Anleihen

betreffend, eventuell den Verkauf der letzteren ihrerseits provisionsfrei zu besorgen. Ich halte mich dazu empfohlen.

C. Louis Taeuber,

Theaterplatz Nr. 3.

Im Verlage von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden sind so eben erschienen:

Allgemeines

Deutsches Handelsgesetzbuch

nebst dem Königl. Sächs. Einführungsgesetze vom 30. October 1861, der Königl. Sächs. Ausführungs-Berordnung vom 30. December 1861 und dem Norddeutschen Bundesgesetze, die Einführung des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs betreffend, vom 6. Juni 1869, sowie nebst entsprechenden Verweisungen. — Dritte Auflage, mit Inhaltsverzeichnis und speciellem Wort- und Sachregister von Friedrich Albert Bengler, R. S. Gerichts-rath.

24 Bogen 8. geh. Preis 20 Ngr.

Gesetz, die Presse betreffend

nebst Ausführungs-Berordnung; vom 24. März 1870.
Separatdruck, 8. Preis 2 Ngr.

Gesangbücher

in großer Auswahl von 17 Ngr. an empfiehlt

E. Götter, Peterssteinweg 49, vis à vis Emilienstraße.

Miethcontracte, Zinsquittungsbücher

empfiehlt

E. Götter, Peterssteinweg 49, vis à vis Emilienstraße.

Gesangbücher
 Leipziger und Dresdner, elegant in Sammet, Leder,
 Seidwand und Calico gebunden, das Stück von 17 1/2 $\%$ an,
Stammbücher
 in brillanter Ausstattung empfiehlt in größter Aus-
 wahl das Stück von 1 $\%$ an
F. Otto Reichert,
 Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Langue française.

Leçons particulières.
 Grimm. Str, Mauricianum II. Et. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Clavier-Unterricht erth. äußerst gründlich ein Con-
 servatorist. Adressen A. H. 1. Expedition dieses Blattes.

Sommer-Tanz-Cursus.

Durch mehrfache Anfragen veranlaßt beabsichtige ich nach der
 Ostermesse, den 1. Juni 1870, einen dreimonatlichen

Schnell-Cursus

zu arrangiren und zwar bei ermäßigtem Honorar. Geehrte An-
 meldungen nehme ich jedoch schon von heute an entgegen
 Reichsstr. 4, Eingang Schuhmachergäßchen 10.

Hermann Rech.

Bari 100 Lire-Loose,

— mit jährlich vier Verloosungen, —
Hauptgewinn 100,000 Lire,
 — Nebengewinne 50,000 u. 25,000 Lire, —
 nächste Ziehung am 10. April c.,
 offerirt einzeln und in Partien
Carl O. R. Vieweg, Petersstraße Nr. 15.

Dr. med. H. Haake,

Geburtshelfer,
 wohnt jetzt Petersstraße Nr. 38, II.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich Emilienstraße Nr. 11
 parterre.
Th. Burmeister,
 Maler und Lackirer.

Eduard Lange, Schreiblehrer,

bisher Burgstrasse 7,
 jetzt Lessingstrasse 9, III.

Bad Petersbrunn,
 Dorotheenstr. Nr. 11 rechter Hand im Durch-
 gang, sind alle Arten **Wannenbäder** à 5 $\%$,
 im Duzend billiger zu haben, so werden auch alle
 medicinischen Bäder bestens besorgt.
 Der Besitzer.

Carl Schiffers,
Expéditeur.
Aachen.

Avis.

Durch Ankauf eines **Vaginir-Apparats** kann ich meine
 Arbeiten mit **Vagina** versehen, und zwar vor wie nach dem
 Festen der Bücher. Dies zur gefälligen Beachtung mittheilend,
 empfiehlt sich

A. Stersel,

Linirer, Petersstraße 37.

Strohüte werden gut gewaschen, gefärbt und moderni-
 sirt **Colonnadenstraße 24** bei
Carl Müller.

Gold- u. Silber, Gegenstände fertigt u. repa-
 rirt sauber und billig
R. Schweigel, Klosterstraße 5, 2. Et.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
 aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).


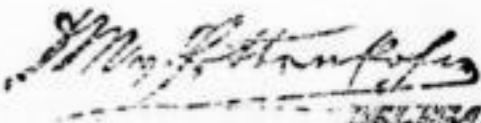
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.
 Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/2
 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und
 Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867;
Goldene Medaille, Havre 1868.
Das grosse Ehren-diplom — die höchste
Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. \mathcal{L} . Topf. 1/2 engl. \mathcal{L} . Topf. 1/4 engl. \mathcal{L} . Topf.
 à Thlr. 3. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à 27 1/2 Sgr.
 1/8 engl. \mathcal{L} . Topf.
 à 15 Sgr.

Nur echt,
 wenn
 jeder
 Topf
 
 nebenstehende Unterschriften trägt.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.
Engros-Lager bei den Correspondenten
der Gesellschaft:

Herern Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Amsterdam 1869 Preismedaille.	Wilsen 1869 Preismedaille.	Wittenberg 1869 Preismedaille.
--	---	---

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel
 in „löslicher“ Form:
 Vacuum-Präparat des Apoth. u. Chem. J. Paul Liebe
 in Dresden.
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel
 für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Sichte etc.
 Flaschen à 2/3 Pfd. Inh. 10 Ngr. in **Leipzig** bei
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
Engelapotheke, am Markt 12.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.
Aug. Hübner, Kirchgasse 8.
Jul. Hübner, Gerberstraße 67.
Lindenapotheke, Weststraße 17 a.
J. A. Fraundorf, in Reudnitz.

Ricinus-Balsam
 mit **Chinin,**

von **Bruno Boerner,** Coiffeur in Dresden,
 ist das vorzüglichste Mittel zur Stärkung und Reinigung des
 Kopshaares, zur Auflösung der sogenannten Schinnen, sowie auch
 überhaupt zur Erhaltung des normalen Zustandes der Haut und
 der Haare. Dieser Ricinus-Balsam, durch **Chinin, Zinnis**
 und überhaupt durch den Zusatz der kräftigsten Substanzen bedeu-
 tend verstärkt, wirkt schneller u. sicherer als die einfache Ricinusöl-
 Pomade und ist nur **echt** zu haben in Leipzig bei
F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.



Spiegel, Gardinensimse und Halter,
Uhrensols etc.
 halte in reicher Auswahl am Lager. Einrahmungen von
 Bildern, Stidereien, Brautkränzen, sowie Reparaturen und
 Vergoldungen alter Spiegel und Bilderrahmen werden sauber
 ausgeführt im Bilderrahmen- u. Goldleistungsgeschäft von
C. H. Reichert, Gaisstraße Nr. 27.

Vorzügl
BR
UNTER
VON G
 Saup
 Engel-, Alb
 Ge
 Reuch
 1/1
 1/2
 1/4
 Bon di
Zu
 patenté
S
 von den e
 glatt und
 geräumt u
Sch
conl
seide
Schli
San
Bef
G.

Wasserheilanstalt Königsbrunn.

Vorzügl. Wellenbäder, concentr. Sonnenstrahlen-Bäder. Klimat. Kurort b. Dresden. Dir. Dr. Putzar.

BRUST-KRANKHEITEN UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11.
Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apothete.

Seit 12 Jahren bietet dieses Präparat ein vor-
treffliches Mittel bei Grippe, Katarren, Reuch-
husten etc., und liefert besonders bemerkenswerthe
Resultate bei Tuberculose, indem durch Anwendung
dieses Syrupus der quälende Husten gemindert, eine
Entfernung der nächtlichen Transpiration herbei-
geführt, u. überhaupt dem Kranken schnell das Gefühl
des Wohlfühlens wiedergegeben wird. Preis 24 pr. Fl.

Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-,

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und
Reuchhusten ist durch seine Bestandtheile, die kein anderer Syrup enthält, das sicherste Mittel der

Preis:

$\frac{1}{1}$ Fl. 1 Thlr.
 $\frac{1}{2}$ Fl. 15 Ngr.
 $\frac{1}{4}$ Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

weisse Kräuter-Brustsyrup von Dr. med. Hoffmann.

Preis:

$\frac{1}{1}$ Fl. 1 Thlr.
 $\frac{1}{2}$ Fl. 15 Ngr.
 $\frac{1}{4}$ Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Von diesem Kräutersyrup halten für Leipzig Lager in Flaschen à 1 Thlr., à 15 Ngr. und à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. die Herren
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg. | Hugo Weyding, Barfußgäßchen, und
Gebrüder Augustin, Zeiger Straße.

Zum eigenen Gebrauch und passendem Geschenk



empfehltes das größte und auf das Reichhaltigste assortirte
Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plat Comp. in
Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem pa-
tentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als:
Tafelgeräthe, Pöfel, Messer, Gabeln, Guillers, Plateaux, Thee- und
Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und
Fruchtkörbe, Flaschenhaken, Untersezer, Korke, Messerbänke, Zahn-
stocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher
Schreibzeuge, Crayons etc. etc.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Sil-
berauflage, beste Qualität, billigste Preise.
Specialitäten für Gasthöfe, Cafés.

Eduard Ludwig

in Leipzig,
Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Das Lager von

Schweizergardinen

von den einfachsten bis zu den reichsten in Mouffelin, Mouffelin mit Füll-Borduren, sowie $\frac{1}{4}$ Vitrages, Mouffelines,
glatt und façonnirt zu Kleidern und vorzügliche Negligé-Stoffe, soll zu sehr herabgesetzten aber festen Preisen baldigst
geräumt werden.

37 Grimma'sche Strasse 1 Treppe.

Sammet- und Seidenwaaren.

Schwarzen Taffet in allen Breiten und Qualitäten $\frac{6}{4}$ breit, von 25 Ngr. an pr. Elle,
conleurte Seidenroben do. do. $\frac{4}{4}$ breit, von 25 Ngr. an,
seidenen Sammet do. do. $\frac{6}{4}$ breit, von 2 Thlr. 25 Ngr. an pr. E.
Schlipse, Cravatten, Taffettücher, seidene Taschentücher in
großer Auswahl,

Sammet- und Taffetbänder in allen Breiten, Farben und Qualitäten,
Besätze in Seide und Wolle in großer Auswahl empfehlen

Schmidt & Goecker,
Petersstraße Nr. 30, im Hirsch.

Reichstraße Nr. 43,

empfehltes fein vollständig assortirtes

G. Nauck, Mützenlager für Herren und Knaben.

Die persönlich in Paris jetzt wieder eingekauften neuesten

Modelle
VON
Damen- und Herren-
Wäschartikeln,
Herren-Oberhemden-Einsätze zc.

sind eingetroffen und unser Pariser Chemisier, unter dessen Leitung wir, wie bisher,

Herren-Oberhemden
nach Maasß

anfertigen lassen, zurückgekehrt.

Indem wir unsere werthen Besteller hiervon benachrichtigen, bitten wir um ihre gefäll. Besuche.

Friderici & Comp.

Damen-Wäsche

lassen wir von einer für dieses Fach **ausschließlich** engagirten **Directrice** anfertigen und sind die neuesten französischen gestickten Besatzstreifen, Entre-deux und Einsätze für **Damen-Wäsche-Artikel** dazu mit eingetroffen.

Friderici & Comp.



Eiskisten und Eisschränke

in größter Auswahl vorräthig in der Fabrik von

Hornholm & Gerlach,
Petersstrasse 19, Mittelgebäude.



Seine Güte à 1 Thlr. für Confirmanden empfiehlt

O. Schumaker,
neue Verkaufshallen, Schillerstrasse.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1870.

Echte Pariser Chales.

Von einem Pariser Hause empfang ich eine Collection in Commission, die ich billig abgeben kann unter Garantie reiner Wolle.

F. Zehme im Schuhmachergäßchen.

Von der „Reichsstrasse“ herein „rechts“ 2tes Gewölbe,
gegenüber dem Fleischwaaren-Geschäft des Herrn Neumann.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

Größte Auswahl, billigste Fabrikpreise.

Jaquets in schwarz von 2 fl an, in braun und blau von 2 $\frac{1}{2}$ fl an, in melirt von 1 $\frac{1}{2}$ fl an.

Seidene Jaquets unten herum besetzt von 4 $\frac{1}{2}$ fl an.

Elegante neue Jaquets in neuen Façons und neuen Farben.

Neue Frühjahrs-Mäntel und Umhänge

in Havelock-, Notonell-, Talma- und andere neue Façons in schwarz, braun etc. und in hellen Farben in Ecoffais und Quare, schwarz und weiß etc.

Regenmäntel, doppelt decatirt, in allen Farben und in allen Façons von 3 $\frac{1}{2}$ fl an,

Regenmäntel in blau und grün carrirt von 4 $\frac{1}{2}$ fl an.

Regenmäntel für Kinder und Kinder-Jaquets sehr billig.

Fertige Roben, Costümes für Promenade, Sans etc.

in neuen Façons, sehr geschmackvoll, für elegante wie einfachste Toilette, von 4 $\frac{1}{2}$ —30 fl .

Sammet-Paletots und Sammet-Jaquets von 16 Thlr. an.

Barfußgäßchen 1, **J. Wolf, Juwelier und Goldarbeiter,** Barfußgäßchen 1,
vis à vis
der Kaufhalle, vis à vis
der Kaufhalle,

Für Confirmanden

empfehle die neuesten und geschmackvollsten

Gold- und Silberwaaren

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bestellungen

und

Reparaturen
werden schnell, sauber
und billig gefertigt.

Für
Juwelen, Gold, Silber,
Münzen etc.
zable
die höchsten Preise.

Ausverkauf.

In Folge Geschäftsaufgabe verkaufe ich sämtliche Posamentir-Artikel, Besätze, Knöpfe etc. zu und unter Fabrikpreis.

Auguste Remde,

Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 31.

Zahn- und Nagel-Bürsten

— mastiqué garantié —
vom Hause Laurentot in Paris,
 8. Rue neuve Bourg l'Abbé,
 à 4, 5, 7 1/2, 10 bis 25 Ngr., werden seit mehr als 20 Jahren
 express für mich angefertigt und deshalb mit meiner Firma
 gestempelt,

engl. Patent-Gummi-Zahn-Bürsten,
 — welche die Zähne weiss und rein machen, besonders auch
 für empfindliches Zahnfleisch zu empfehlen, —
**Zungenschaber, Hut-, Kleider-, Meubles-,
 Tisch-, Kamm-, Haar- u. Taschen-Bürsten.**
**Vorzügliche Schildkrot-, Elfenbein- und
 Büffelhorn-, Staub-, Frisir- und Taschen-
 Kämme bei**
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Echte Mandelklelenseife

von **Kunath & Klotzsch,**
 welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile
 das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem
 Gebrauche die Haut zart und weiss zu erhalten, erhielt wieder
 und empfiehlt à Dgd. 20 π , à Packet von 1/4 Dgd. 5 π ,
 à Stück 2 π , en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche
 diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache
 Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die
 Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer
 Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf
 aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervor-
 gegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet
 (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.



Billig und gut!

Eine reichhaltige Auswahl
**wollener, halbwollener und baumwollener
 Rock- und Hosenstoffe**

empfehlen zu äußerst billigen Preisen, als:
 Cassinet in reiner Farbe 4—5 π ,
 schwerer Cord mit Gallon 5—6 π ,
 Doppel-Cord mit Gallon 7—9 π ,
 uni Buchstin mit Gallon 7—8 π ,
 carrirte Buchstin mit Gallon 8—10 π ,
 Zwirn-Buchstin 7 1/2—8 π ,
 Satin 6—7 π ,
 Wollener Cassinet 8—10 π ,
 Wollener Buchstin 15 π ,
 Wollener Doppel-Buchstin } 16—20 π ,
 mit Unterschuß
 echt engl. Leder 17 1/2 π .

Sämmtliche Artikel in fester dauerhafter Waare.
 Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

Otto Schale,
 Nr. 4 Katharinenstraße Nr. 4.

Herrenplaid! Reisedecken!

billig à St. 2 u. 2 1/2 π zu verkaufen im
 Vorschussgeschäft Gainsstraße 28, I.

Adolph Kröhl,

Theater-Friseur,

Barfussgässchen No. 8,

empfiehlt sein grosses und billiges Lager
fertiger Haararbeiten, als: **Zöpfe, Chignons,
 Toupets, Perücken,** Unterlagen etc. einem geehrten
 Publicum bestens.

Altes Haar, sowie Wirrhaar wird auf Wunsch mit verarbeitet
 und dadurch eine grosse Preisermässigung erzielt.

**Damenfrisuren im Abonnement in und
 ausserm Hause.**



Frühjahrs Nouveautés
 Saison 1870.

Compl. Anzüge,

Jaquet, Weinleid und Weste von
 8 π an,

elegante Sommer-Paletots
 von 6 π an.

Weinleid und Weste
 von 4 π an,

Schlafröcke

von 3 1/2 π an u.

empfangen wir in reichster Auswahl
 und empfehlen zu äußerst soliden
 festen Preisen

Berkowitz & Kornblum,
 Grimm. Steinweg 59.

Corsetten mit Schloss,

à St. 10 π , 15 π , 20 π , 25 π , 1 π , 1 1/4 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 2 π u.
 empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Gainsstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Nr. 46, 46, 46, 46, 46, 46, 46, 46, 46, 46, 46.
 Nitterstraße Nr. 46, im Laden des Hrn. Sattlermeisters
Secker, befindet sich auf nur kurze Zeit ein Lager fertiger neuer

Herren-Garderoben

und um dasselbe bis zu den Osterfeiertagen vollständig zu räumen,
 sind die Preise so fabelhaft billig gestellt, daß Niemand un-
 friedigt und ungelauft mein Local verlassen wird. Am Lager be-
 finden sich **Sommer-Paletots** von 5 π an, **Jaquets**
 von 3 π an, **Joppen** von 2 π an, **Hosen** von 2 π an,
complete Sommer-Anzüge von 6 π an, **Schlafröcke**
 in großer Auswahl zu erstaunend billigen Preisen u.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit und befindet sich
Nitterstraße 46, 46, 46, 46,

beim Sattlermeister **S. Secker.**

NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Reichhaltiges
 Lager
 guter u. billiger
 Gold- u. Silber-
 waaren
 F. F. Jost,
 schylo, Getreidegasse
 Nr. 4, 1. Etage,
 — nahe der Post. —
 Verkauf von Uhren
 unter einjähriger Garantie
 Güter u. Uhren b. 5 π u. 15 π
 Güter u. Uhren b. 7 π u. 15 π
 Güter u. Uhren b. 10 π u. 15 π
 Güter u. Uhren b. 15 π u. 20 π
 Güter u. Uhren b. 20 π u. 30 π
 Güter u. Uhren b. 30 π u. 40 π
 Güter u. Uhren b. 40 π u. 50 π
 Güter u. Uhren b. 50 π u. 60 π
 Güter u. Uhren b. 60 π u. 70 π
 Güter u. Uhren b. 70 π u. 80 π
 Güter u. Uhren b. 80 π u. 90 π
 Güter u. Uhren b. 90 π u. 100 π
 Güter u. Uhren b. 100 π u. 120 π
 Güter u. Uhren b. 120 π u. 150 π
 Güter u. Uhren b. 150 π u. 200 π
 Güter u. Uhren b. 200 π u. 300 π
 Güter u. Uhren b. 300 π u. 400 π
 Güter u. Uhren b. 400 π u. 500 π
 Güter u. Uhren b. 500 π u. 600 π
 Güter u. Uhren b. 600 π u. 700 π
 Güter u. Uhren b. 700 π u. 800 π
 Güter u. Uhren b. 800 π u. 900 π
 Güter u. Uhren b. 900 π u. 1000 π

**Einzig echtes persisches Insectenpulver in
 Originalboxen mit Garantie für Wirkung ist in
 Leipzig zu haben bei:**
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

**Trappbuden-Laseln, trodene Waare, sind in großen und
 kleinen Partien billig zu verkaufen in Plagwitz, Leipziger Str. 23,**

Antonio Sala

Grimma'sche Straße Nr. 37
schöne und äusserst billige Wiener
Handschuhe.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.
Mandelkleie,
vorzügliches Waschmittel für Kinder u. zarte
Haut, welche keine Seife vertragen kann,
à Sch. 2 1/2, 5 und 7 1/2 N.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.
Gall-Fleckseife
vertilgt alle Theer- und Fettflecken, ohne der
Farbe zu schaden, à St. 2 N., 3 St. 5 N.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.
Bimsstein-Seife,
bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüg-
lich für Comptoirs, à St. 2 N., 3 St. 5 N.

J. C. Schwartz

Bettfedern,
Daunen,
Eiderdaunen,
Federbetten.



Matratzen
aller Art,
Dampf-Feder-
Reinigungs-
Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Coln

Spanische Politur

von **Johanna Maria Gervalt,**
Leipzig, Erdmannstraße 2, parterre.

Diese **Politur-Pommade** ist für jede feinere Haus-
haltung unentbehrlich. Parquetböden, Meubles, polirte
Blechgegenstände erhalten ihren eleganten Glanz sofort wie-
der. Einzig zu haben bei der Erfinderin.

à Büchse 15 N. nebst Gebrauchsanweisung.

Für auswärtig: gegen Nachnahme oder Franco-
einsendung. Garantie für Erfolg.

Promenaden-Fächer

empfehlen in reicher Auswahl pr. Stück von 2 1/2 Ngr. bis zu
den elegantesten

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfehlen zu billigem Preise
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schlüßenhause.

Eiserne Klappbettstellen
von 3 N an,

Eiserne Klappstühle
à 1 1/6 N

stark und solides Fabrikat, empfiehlt

A. Hoffmann,

Eisenhandlung, Stadt Dresden.



Elegante Tyroler-Hüte

sowie jede Art neuester Frühjahrs-Hüte in allen modernen
Stoffen, ebenso eine große Auswahl elegant garnirter runder
Stroh-Hüte sind stets zu den billigsten Preisen vorrätig

2. Poststraße 2, III.

J. F. Erhard,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter, vereideter Taxator
und Sachverständiger des königlichen Gerichts,
Nicolaistraße Nr. 52, der Kirche geradüber,
empfiehlt sein Lager in soliden Gold- und Silberwaren,
passend zu **Confirmationsgeschenken.**
Reparaturen sauber, schnell und billig.



Empfehle für **Confirmandinnen**
eine große Auswahl in

Jaquets

in wollenen und seidenen Stoffen
vom Feinsten bis zum Billigsten.

C. Kutscher, Damenmäntelfabrikant,
Katharinenstr. 7, Eckhaus v. Böttchergäßchen.

!! Kleiderstoffe! Damen-Jaquets !!

!! Knabenhabits! Kinder-Jaquets !!

Kleiderstoff, als: Orleans, Mohairs, Popelins, Al-
paccas, Rips, Regier-Popelins, Cretons, 5/4 breit, Elle
3-7 1/2 N, Confirmanden-Jaquets 1 1/2, 2 1/2-3 1/2 N,
Knabenhabits alle Größen 1 1/2-4 N, wollene Wattdröcke
1 1/2 N, Tibet-Blousen 1 1/2 N, Noire-Schürzen 17 1/2 N,
Noire-Röcke 2 2/3 N.

W. Linke, Kl. Fleischerg. 15.

Shlipse, Papierkragen,

Chemisettes u. Manschetten aufs Beste sortirt, zu Fabrik-
preisen in der Posamentirwaren-Handlung

Emil Wagner,

Thomaskirchhof 1, früher Neumarkt 42.

Talmi-or-Uhrketten

für Herren und Damen empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Französische und Amerikanische

Patent-Gummischuhe

(Prima-Qualität) in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wichtig für Gosenwirthhe.

Gosenflaschen

in schönem Glase und richtigem Maasse pr. 100 Stück 4 1/2 N
empfiehlt

Emil Geupel,

Salzgäßchen Nr. 6.

Schreib-Materialien,

preiswerth, bei

Emil Wagner, Thomaskirchhof 1.

Nähmaschinen.

Ich empfehle mein Lager eigener Construction, gut gearbeitet,
unter Garantie und billigsten Preisen.

Mechanikus **A. Große,** Sellenhausen Nr. 55 b.

Frühjahrs-Schirmchen, Promenaden-Fächer,

empfiehlt die grösste Auswahl zu billigsten Preisen

9. Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Stroh-Hüte, garnirt und ungarirt,
empfiehlt in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen
Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.
Waschen, Färben und Modernisiren: à Stück 8 Ngr.

Beste engl. Reis-Stärke

à 45 S, im Ganzen entsprechend billiger, ist stets zu hab
bei **Friedrich Bernick,**
Lauchaer Straße 9.

Gustav König, 24 Grimma'sche Strasse No. 24,

empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten

Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,

als: Jaquets, Talmas und Paletots in Wolle und Seide, Regenmäntel in blau- und grünschottisch, sowie in wasser-dichtem Waterproof in allen Farben.

Hoben und Costumes vom Einfachsten bis Elegantesten, ferner Sammetpaletots von 16-50 Thlr.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager,

Reichs-

45



Strasse

45

empfehlte für **Confirmanden, Mädchen und Knaben,**

die reichhaltigste Auswahl aller Arten

Schuhe, Stiefel und Stiefeletten

bei anerkannt solidester Arbeit zu den

allerbilligsten Preisen.

Oberhemden von Shirting	von 12 ¹ / ₂ —18 ^{ap} pr. Dutzend,
do.	- Shirting u. Madapolam mit lein. Einsatz von 18—30 ^{ap} pr. Dtzd.
do.	- Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz von 23—60 ^{ap} pr. Dtzd.
Manschetten zum Anknöpfen	- 2—4 ^{ap} pr. Dtzd. Paar
Kragen	- von Leinen u. Shirting, in den neuesten Dessins - 1—3 ^{ap} pr. Dtzd.
Chemisettes für Herren und Knaben	- 1 ² / ₃ —8 ^{ap} pr. Dtzd.
Herren-Unterbeinkleider von Leinen und Barchent	- 16—18 ^{ap} pr. Dtzd.
Leinene Taschentücher	- 1 ¹¹ / ₁₂ —6 ^{ap} pr. Dtzd.
do.	mit bunter Kante in den neuesten Dessins - 4 ² / ₃ ^{ap} pr. Dtzd.
Taschentücher, Batist, in eleganten Cartons	- 3 ¹ / ₂ —5 ^{ap} pr. Dtzd.
Hemden-Einsätze von Leinen und Shirting	- 2—14 ^{ap} pr. Dtzd.
do.	gestickte - 10—36 ^{ap} pr. Dtzd.
Seidene und wollene Herren-Jacken,	
Flanellhemden und Schlipse aller Art	

empfehlte in grosser Auswahl

Gustav Köhler, Thomasmässchen No. 6.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.



Lager der echten amerikanischen

Wheeler & Wilson Nähmaschinen,

an nebenstehend abgedrucktem Fabrikstempel erkenntlich, in einfacher und eleganter Ausstattung zu Fabrikpreisen, so wie auch

„Prinzess of Wales“

Doppelsteppstich-Sandmaschine, das Beste was bis jetzt existirt, à Ext.-Thlr. 25. bei

Gustav Kreuzer,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. No. 2, Ecke des Kirchhofs,

empfehlte sich einem geehrten Publikum mit dem grössten Lager von Schlipsen u. Cravatten in allen Façons seiner Fabrik zu den billigsten Preisen, desgleichen vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Kragen und Manschetten von Leinen und Papier erg. benst C. G. Froberg.

Echt amerik. Wheeler & Wilson u. a. Doppelsteppstich-Nähmaschinen

von 24 ^{ap} an, mehrjährige reelle Garantie, Zahlungsverleichterung bei F. W. Schmidt & Co. Nachf., Gaisstr. 32.

Das

empfehlte Preisen u

Co

Fabrik

Sehr f

ist Berh

eines

Ein

8000

vorste

vorbei

dustric

begriff

dem W

erhalte

bestebe

jügli

sch in

industr

nahme

vertra

insbes

bei der

Bevöl

Wang

Fär b

weber

Web

Wüh

wie z

sch

billige

im Ge

Sand

der a

fragen

Kauf

Das Meubles-Magazin v. A. Schwalbe, Burgstr. 5, 1. Et.,

empfehlte ein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in verschiedenen Holzarten zu den billigsten Preisen und bittet um geneigte Berücksichtigung.

Corsetten und Crinolinen, größtes Lager aller Sorten nur neuester Façon zu Fabrikpreisen
Salzgäßchen Nr. 6, Ford. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Sehr schöner schwarzer Seidenriß für Kleider oder Jaquets
 in Verhältnisse halber billig zu verkaufen
 Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Verkauf

eines grossen, gewerblichen Etablissements mit Wasserkraft.

Ein in einer sächsischen Provinzialstadt mit circa 8000 Einwohnern, welche in Folge der nahe bevorstehenden Eröffnung einer unmittelbar daran vorbeiführenden Hauptbahn und ihrer industriellen Regsamkeit im schönsten Emporblühen begriffen ist, zwischen einem größeren Flusse und dem Mühlgraben gelegenes, aus zahlreichen, gut erhaltenen Gebäuden, großem Hofraume u. Garten bestehendes gewerblich. Etablissement, dem eine vorzügliche Wasserkraft zu Gebote steht u. welches sich in Folge seiner Lage und Beschaffenheit zu allen industriellen Unternehmungen, mit alleiniger Ausnahme der Maschinen- und Papierfabrikation, die vertragsmäßig darin nicht betrieben werden darf, insbesondere aber bei den billigen Arbeitslöhnen, bei der zum großen Theile aus Webern bestehenden Bevölkerung der Stadt und Umgegend und bei dem Mangel einer Mühle im Orte zur Betreibung der Färberei, Druckerei, Appretur, Damastweberei, Aufstellung von mechanischen Webstühlen oder zu einem großartigen Mühlenunternehmen mit Brodbäckerei, so wie zur Gerberei und Fabrikation chemischer Producte eignet, ist unter für den Käufer billigen und annehmbaren Bedingungen entweder im Ganzen oder in zwei Theile getrennt aus freier Hand durch den Unterzeichneten zu verkaufen, welcher auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen sofort über Lage und Beschaffenheit des Kaufobjectes und über die Verkaufsbedingungen erschöpfende Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Advocat Theodor Siegel in Glauchau.

Verkauf eines Landhauses.

Eine in der Nähe von Leipzig anmuthig gelegene, herrschaftlich eingerichtete ländliche Besitzung, bestehend aus großem, am Flusse gelegenen Garten, umfangreichen neuerbauten Gewächshäusern und zwei im besten wohnlichen Stande befindlichen Wohngebäuden mit Aussicht auf Fluß, Wiese u. Wald, ist nach Befinden mit einigen Aedern Feld durch den Unterzeichneten unter günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wegen der Lage an fließendem Wasser würde sich das Grundstück auch zu einer industriellen Anlage vorzüglich eignen.

Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Gasthofs-Verkauf.

Der Besitzer eines guten frequenten Gasthofes bei Leipzig wünscht denselben Verhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Forderung 6000 fl bei 2000 fl Anzahlung. Offerten bittet man unter F. R. N° 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Guts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber beabsichtige ich, mein in der Provinz Schlesien, $\frac{1}{2}$ Meile von lebhafter Kreisstadt und Bahn entfernt belegenes Gut, in der Gesamtfläche von 410 Morgen Ader, Wiese, Hutung und Forst, bei durchweg vorzüglichem massiven Bauhand, completem guten lebenden und todtten Inventar für den Preis von 26.000 fl bei 12.000 fl Anzahlung zu verkaufen. Herr Kaufmann R. Schüller in Bunzlau, Bahnhofstraße, wird auf gef. Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Zu verkaufen ist ein in schönster Lage von Gohlis gelegenes Grundstück mit einger. Kaufl. u. Restauration bei 4-500 fl ., das Uebrige kann hypothek. festgestellt werden. Adv. B. m. u. L. R. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Einige herrschaftl. Häuser mit großen Gärten, für eine und zwei Familien eingerichtet, in besten Lagen der Vorstadt hat zu verkaufen das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Ein Haus

in Meudnis, frei und angenehm, zugleich aber an verkehrreicher Verbindungsstraße zur Stadt gelegen, durchgängig im besten Zustande mit Verkaufsladen und Hofraum, welcher letztere noch als Bauplatz benutzt werden kann, ist für 10.000 fl bei verhältnismäßig geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres Nachmittags von 1-3 Uhr Dresden Straße Nr. 30, I. recht.

Haus-Verkauf!

Ein herrschaftliches Haus mit schönem Garten, für eine bis zwei Familien gebaut, soll für 25.000 fl unter Zahlungsverleicherung verkauft werden. Der Garten kann auch vortheilhaft ausgebaut werden. Directe Käufer erhalten nähere Mittheilung gegen Adressen sub E. B. N° 101 an die Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes, nettes Haus mit Garten in der Heinrichstraße in Meudnis ist für 6000 fl gegen Anzahlung von 2000 fl zu verkaufen durch

Dr. Andrijsch, Reichstraße Nr. 44.

Ein Eckbauplatz

in Meudnis an der Chaussee und Kurzen Straße nahe an Leipzig, ca. 2000 q^2 groß, ist billig zu verkaufen. Näheres Vormittags im Plage selbst zu erfahren.

Baupläze an der Alexanderstraße

sind unter leichten Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen durch Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Garten.

Ein gut eingerichteter Garten mit gemauertem Häuschen vor dem Gerberthore ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Fischer, Nr. 24 Ecke der Grimma'schen und Ritterstraße.

Geschäfts-Verkauf.

Ein solides Kurz- u. Eisenwaarengeschäft, verbunden mit Nebenbranchen, passend für einen Kaufmann oder Radler, soll unter günstigen Bedingungen wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort oder nach Uebereinkunft auch in der Kürze verkauft werden. Zur Ueberrahme sind ca. 12-1500 fl erforderlich und werden hierauf Reflectirende ersucht ihre Adressen unter U. R. N° 50. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Unterhändler werden verboten.

Ein Tabak- und Cigarren-Geschäft,

mit lucrativen Neben-Artikeln, in bester Lage der hiesigen inneren Stadt, ist für ca. 2000 fl zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter B. N° 700 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Gärtnerei

in der Umgebung Leipzigs ist sofort aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei A. Krobizsch, Kohlen-geschäft, Dresden Straße.

Für Musikfreunde.

1 Exemplar von Bernsdorf & Schladebach, Universal-Lexikon der Tonkunst, 3 Bände und Nachtrag, gut gebunden, ist für 10 fl zu verkaufen. Adressen unter B. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Theater-Abonnement.

Abzugeben ist $\frac{1}{4}$ Abonnement eines P'ape's im Seitenbalcon. Näheres Dofenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Eine Violine,

im J. 1682 v. J. Stainer gebaut, und gut reparirt, ist für 50 fl zu verkaufen An der Pleiße Nr. 3 (Place de repos), Tr. G, 1. Et.

Zu verkaufen steht billig ein schönes Piano
 Hohe Straße Nr. 14, Gartengebäude.

Ein prachtvolles **Piano**, fast noch neu, ist preiswürdig zu verkaufen Burgstraße 27, I.

Ein noch im besten Stande erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen Lange Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Neue silberne **Cylinderuhren** werden von 5 1/2 fl an verkauft Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post.

Die Meubles-Halle
von **F. Honnicks**, Reichstraße 38,
empfehlen eine große Auswahl von **Russbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Meubles** in großer Auswahl unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Meubles-Verkauf billig kleine Fleischergasse Nr. 20.

Sophas, neue und gebrauchte Meubles sind billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen 2 kirschb. polirte **Commoden**, 4 Stück eichene u. 2 Stück Mahag. lach. **Bettstellen** Gustav-Adolph-Str. 20.

Commoden sind billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 8, Tischlerwerkstatt.

Zu verkaufen veränderungs halber eine **Dittomane** für 7 fl , ein offener **Waschtisch** für 2 fl , ein älterer **Spiegel** für 2 fl . Zu erfragen Alte Burg Nr. 14 parterre links.

Im Auftrag billig zu verkaufen 1 **Divan**, 6 **Polsterstühle** Markt 16, 2. Etage, Café national vornheraus.

Gebrauchte Gartenmeubles, wobei eine große **runde 12sitzige Bank** mit Tisch, 2 kleinere **Bänke**, 4 **Stühle** u. c., sind billig zu verkaufen Lurgensteins Garten, Haus Nr. 5 i parterre.

Zu verkaufen ist noch in gutem Zustande ein **Sopha** für 6 fl Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen h.

Zu verkaufen 5 schöne **polirte Glasladen** und ein **Schlebeschranke** Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen vornheraus.

Zu verkaufen sind ein **Kleiderschrank**, **Küchenschrank** mit **Schüsselbret-Aufsatz**, **Küchen-Winkelregal**. Näheres Raundörfchen Nr. 17 parterre.

1 **Secretair**, 1 **Cibiffonnière**, 1 **Commode**, 1 **Spiegel**, 3 **Tische**, 2 **Bettstellen**, 1 **Waschtisch**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Pfeilerschränkchen**, 2 **Pfeilertische** zu verkaufen Gerberstr. 2, 1. Hausthür, 2 Tr. links.

Ein **gebr. Bureau**, 1 **schöner Küchenschrank**, 2 **billige ovale Tische**, 2 **Pfeilertische**, **Bettstellen**, **Waschtische** billig Kl. Fleischerg. 20.

1 **Sopha** in Leder, noch neu, mit angenommen, ist für 9 fl 20 fl zu verkaufen Reudnitz, Kurze Str. 7, 1 Tr.

Ein **hohes gut gehaltenes Kinderstühlchen** ist zu verkaufen Weststraße Nr. 67, 1. rechts.

Sehr billig zu verkaufen 6 Stück **schöne Kirschbaum-Stühle**, 1 **Kinderbettstelle** u. s. w. Reudnitz, Gemeindefstraße 33, III. r.

Zu verkaufen
ist wegen Mangel an Platz eine Anzahl **Tische**, **Stühle** und ein **gr. Eisschrank** in d. Restaur. z. **gold. Herz**, Gr. Fleischerg. 29.

Ein **schöner Mah.-Schreibsecr.**, dgl. **Wäsch- u. Kleiderschr.**, **Silberschr.**, **Trumeauspiegel**, **verschied. Tische** u. **Stühle**, **Bettstellen**, **Sprungfeder- u. Strohmatr.**, **Küchen-, Wäsch- u. Kleiderschr.**, **Commod.** u. Berl. **Place de repos.** **Hofmann.**

Zu verkaufen
1 **Bettkommode**, 1 **Arbeitsstapel** für **Buchbinder**, mit **starker eichener Platte**, 1 **gr. ovaler Tisch** (**Stammtisch**) mit eich. **Füßen**, 2 **gr. Kleiderschränke** Reichstraße 8-9. **S. C. Senf.**

Bettstellen mit gedrehten **Füßen** und **Stahlfeder- u. Korkmatten** mit **Keilkissen** in **grau** und **rothem Drill** mit **Rohhaaren** von 7 1/2 - 10 fl , neue **Stahlfeder- u. Korkmatten** mit **Keilkissen** von 4 bis 6 fl Peterssteinweg Nr. 30, 4. Etage links, aber **blos 30.**

Zu verkaufen stehen 4 **Bettstellen** mit **Stahlfeder- u. Korkmatten** und **Keilkissen** Stück 6 fl , 1 **Küchenschrank**, 1 **große Commode**, weiß gestrichen Schrötergäßchen Nr. 1 parterre.

Betten billig!
mehrere **Gebett** sehr schön und **ganz neu**, à **11 fl** , zu verkaufen im **Vorschussgeschäft**, **Sainstraße 28, I.**

Federbetten, **Bettfedern**, **Matrassen**, **Bettstellen**, **Commoden**, **Waschtische**, **Küchen- u. Glasschränke**, **Tische** u. **Stühle** empfiehlt billigt **F. Aug. Seine**, Nicolaistraße 13, 3. Etage

Federbetten, in **Auswahl** ff. neue wie gebrauchte, **desgl. neue Bettfedern**, **Rohhaarmatrassen** billigt **Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.**

Ein **Federbett** ist zu verkaufen **Lindenu, Herrenstraße 10, 1. Etage bei Frau Sraue.**

Zu verkaufen sind mehrere **Gebett Betten** in **roth, Kleiderschränke**, **Waschtische** Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere **Gebett** **gutgehaltene Federbetten**, **desgl. auch einzelne Stücke**, **Neumarkt 35, 4 Tr. rechts.**

Für 2 Zimmer **Doppel-Wachstuch**, für 1 Zimmer **fast wie neu**, und ein **frisch tapezierter Bettschirm** sind zu verkaufen **Brühl Nr. 63, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist **billig ein feiner Stoffrock**, 1 **desgleichen Jaquet**, **mittlere Größe**, **Mittelstraße Nr. 4, 3 Tr. bei Schmidt.**

Eine große eiserne Winde
in **bestem Zustande** hat zu verkaufen **S. A. Welger**, **Sternwartenstr. 15, Gartengeb.**

Zu verkaufen
sind **billig 1000 Champagner- und 1500 Redoc-Flaschen** Markt Nr. 17 in der **Weinhandlung.**

Billig zu verkaufen

Weststraße Nr. 8. Eine Anzahl **Balken, Säulen, Sparren, Schaal- und Spindelbret**, **Fenster** mit **Läden**, **Thüren**, **eichenes Lagerholz**, eine **Sandsteintreppe** u. dgl. m., **Feuerholz** in 1/2, 1/2, 1/4 **Klaftern** und **auf Verlangen frei bis ans Haus** zu schaffen.

Ein **vollständiges Reitzzeug**, **englisch Fabricat**, in **vollkommen gutem Zustande**, wird **billig verkauft.** Näheres **Reichstraße Nr. 13 im Uhrengeschäft.**

Zu verkaufen
ein **noch gut gehaltenes zweispänniges Rutschgeschirr mit schwarzen Schlüsseln.** **Zu erfr. Leibnitzstraße 3.**

Rutschwagen-Verkauf.

1 **Doppel-Kalesche**, 2 **Coupees**, 1 **Fensterwagen**, 2 **Halb-Chaisen**, 1 **Bräd**, **Tauchauer Straße Nr. 8.**

Zu verkaufen sind 2 **gutgehaltene Kinderwagen** **Antonstraße Nr. 11, 2. Thüre 2 Treppen.**

Ein **noch in gutem Stande befindlicher Kinderwagen** ist **billig zu verkaufen** **Salzgäßchen Nr. 6 bei Wolf.**

Zu verkaufen ist ein **fehlerfreies Arbeitspferd**, **brauner Wallach**, 5 **Jahre alt**, **Dresdner Straße Nr. 43.**

Zu verkaufen ist ein **gesundes Arbeitspferd**, **fehlerfrei**, **Omnibusmarstall, Waldstraße.**

Fette Schweine stehen zum Verkauf **Sohlis, Hauptstraße Nr. 15.**

Ein **starker Zughund**, ein **starker Handleiterwagen** mit **Kasten** zu verkaufen. **Zu erfragen bei Herrn Naed, Dresdner-Thorhaus.**

Zu verkaufen ist ein **hund Ulrichsgrasse Nr. 74, im Hof** 1 **Treppe links.**

Drei schöne Pfauhähne und zwei Pfauhühner
verkauft **billig das** **Mittergut Leuditz bei Dürrenberg.**

20 **Schod** **zweispännigen Karpfensatz** hat zu verkaufen die **Commun Beuden.** **Behrer, Schulze.**

Für den Garten

empfiehlt von **hochstämmigen Obstbäumen** **Aprikosen-, Reineclauden-, Pflaumen-, Kirschen-, Birnen-, Aepfelbäume**, ebenso **niedrige u. Spalier- und Pyramiden, Birnen, Aepfel, Aprikosen u. Pfirsiche**, **Stachel-, Johannis- und Himbeeren**, **Weinsorten** in **sehr langen und kräftigen Exemplaren** und **feinen Frühen Sorten**, **ferner Kugel-Akazien, Trauerbäume**, **div. Biersträucher** in **feiner Auswahl.**

F. Mönch, **Kunst- und Handelsgärtner**, **Karolinenstraße Nr. 22.**

Hochst. Birnen 70 **Sorten**, bei 20 **Schod** **Auswahl** à **St. 9 fl** , **Kirschen** in 6 **Sorten**, **stark** und **schön** à **St. 9 fl** , sowie **Aepfel, Nispeln** u. dgl. **empfiehlt** **Friedrich Seeger**, **Lindenu, Lügner Str. 68.**

Saamenkartoffeln-Verkauf.
Sechs Wochen à **Metze 10 fl** , **Wiquit** 5 fl , **Rothlerchen** 4 fl bei **Rosentbin senior, Eutritsch.**

Gute Speisekartoffeln die **Metze 3 Ngr.**, **der Scheffel 1 Tlr.** 15 **Ngr.**, **Alte Burg Nr. 12 und Münzgasse Nr. 10 bei Dieck**

Trauerbäume, Obstbäume, Fruchtsträucher, Beerenobst, Rosen

empfehlen bei gegenwärtiger günstiger Pflanzzeit die **Kerndt'sche Handelsgärtnerei** in Reudnitz (Heinrichsstraßen- und Täubchenweg- Ecke) in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen, z. B. Rosen in 855 Sorten, Aprikosen in 35 Sorten, Pfirsiche in 126 Sorten, Birnen in 95 Sorten, Äpfel in 80 Sorten, Kirschen in 40 Sorten, Weinreben in 108 Sorten u. s. w.

Von den Trauerbäumen sei hier erwähnt Caragana arborescens pendula, Caragana pygmaea pendula, Cerasus pendula, Cytisus purpureus pendulus, Fraxinus pendula u. s. w.
Von den Coniferen verdient hervorgehoben zu werden: Weimuths-Kiefer, Hemlockstanne, Libanonceder, Atlasceder, virgische Ceder, Cupressus Lawsoniana, Cryptomeria japonica, Chamaecyparis, Lebensbäume, Taxusbäume u. s. w.
 Das Verzeichniß von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Gärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben.

Sommergewächse, Blütensträucher u. s. w.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) empfiehlt:

Sommerlewkoi à Schock 2 \mathcal{M} .
Balsaminen à Duzend 2 \mathcal{M} .
Zinnien à Schock 3 \mathcal{M} .
Verbene à Duzend 5 \mathcal{M} bis 10 \mathcal{M} .
Seliotrop à Duzend 6—18 \mathcal{M} .
Georginen à Duzend 15—20 \mathcal{M} .
Salpiglossen à Schock 3 \mathcal{M} .
Petunien à Schock 3 \mathcal{M} .
Phlox à Schock 5 \mathcal{M} .
Nicotus à Duzend 12 \mathcal{M} .
Gefüllte Matricarien à Duzend 15 \mathcal{M} .
Tropäolum à Duzend 3—12 \mathcal{M} .
Nemophilen à Schock 3 \mathcal{M} .
Nelken à Duzend 6 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} .
Schwignelken à Duzend 10 \mathcal{M} .
Buntblättrige Vinca à Duzend 12 \mathcal{M} .

Winterlewkoi (vorjähriger) à Duzend 25 \mathcal{M} .
Goldloniceren à Duzend 12 \mathcal{M} .
Gladiolen à Duzend 12 \mathcal{M} .
Cineraria maritima à Duzend 15 \mathcal{M} .
Gefüllte Pelargonien (prachtvoll) à Duz. 20 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} .
Einfache Pelargonien à Duzend 12—18 \mathcal{M} .
Achyranthus Verschaft. à Duzend 10 \mathcal{M} .
Graphalium tomentosum à Duzend 8 \mathcal{M} .
Portensien à Duzend 12 \mathcal{M} .
Lebensbäume à Stück 3—10 \mathcal{M} .
Libanoncedern à Stück 15 \mathcal{M} .
Rosen in Töpfen (hochstämmig) à 12—15 \mathcal{M} .
Rosen in Töpfen (niedrig) 5—7 1/2 \mathcal{M} .
Monatsrosen à Duzend 12—25 \mathcal{M} .
Pyrus spectabilis in Töpfen à Stück 5 \mathcal{M} .
Gefüllte Mandeln in Töpfen à Stück 5 \mathcal{M} .

Außer genannten Artikeln sind viele andere Erzeugnisse der Gärtnerei vorrätig.
 Obige Preise gestatten auch dem Winderbemittelten sein Gärtchen zu schmücken und haben ihren Grund in den Massenculturen, welche in unserer Gärtnerei stattfinden. Verpackungen nach auswärts werden billig berechnet.

Dr. Kerndt.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und **prachtvolle Fächerpalmenwedel** (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 \mathcal{M} , **Sagopalmenwedel** (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 1/2—4 \mathcal{M} , **Breite Sagopalmenwedel** (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 \mathcal{M} , **Phönixpalmenwedel** (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 \mathcal{M} , **Zamienpalmenwedel** (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 \mathcal{M} zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 20 \mathcal{M} bis zu 3 \mathcal{M} , **Lorbeerkränze** von 1—4 \mathcal{M} , **Sterbekränze** von 15 \mathcal{M} bis 2 \mathcal{M} , **Kronen** von 12 \mathcal{M} bis 6 \mathcal{M} , **franz. Brautbouquets** von 1—15 \mathcal{M} , **Ballbouquets** von 15 \mathcal{M} bis 5 \mathcal{M} , **Kopfschmuck** von 15 \mathcal{M} bis 5 \mathcal{M} , **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen.

Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Bei Versendungen nach auswärts wird auf Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Die Weinhandlung en gros & en détail

Hubert Willaumez Nachfolger,

Königsbau, Markt Nr. 17, 1. Etage, Leipzig.
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager reiner **Bordeaux-, Burgunder-, Rhein- und Moselweine**, so wie **Champagner, Rum und Cognac** zu den seitherigen Engrospreisen.

Coburger Actienbier.

Dieses schon seit mehreren Jahren durch bedeutende ärztliche Autoritäten als vollständig rein und **gesaltrreich** anerkannte Bier empfehle ich in ganzen und halben Flaschen

zur geneigten Abnahme, sowie in Fässern von beliebiger Größe zu dem Brauereipreis.
 12 1/2 Flaschen 1 Ebr. } excl. Flaschen
 20 1/2 " " " " }
Paul Tittel, Hôtel de Saxe,
 alleiniges Depot der Coburger Bierbrauerei-Actiengesellschaft.

Zu Anlagen.

Birken, stark u. buschig, 8 Fuß hoch à Sch. 6 π , 12 St. 1 π 15 π ,
 Akazien, wilde, stark, dergl. à = 6 = 12 = 1 = 15 =
 Eichen, do. 3-5 F. h. à = 3 = 12 = 1 = - =
 Eschen, do. 5-6 = = à = 2 =
 Ahorn, do. 5-8 = = à = 4 = 12 = 1 = - =
 Trauer-Eschen à Stück 10-15 π ,
 Trauer-Rosen à = 30-40 π ,
 Verschiedene Sträucher in Rommel à Schock 2 π ,
 Johannisbeeren, rote, 12 St. 10 π , rote Rirsch 12 St. 20 π ,
 Rirsch, gefülltblühende, 12 Stück 1 π 25 π , 1 Stück 5 π ,
 Himbeeren Bastolf à Schock 2 π , 12 St. 15 π , die großfruchtigste und früheste Sorte,
 Juli à Schock 20 π , 12 Stück 7 1/2 π ,
 Queen Victoria, immer tragend à Sch. 2 π , 12 St. 15 π .

Samen.

Runkel Oberndorfer à ℓ . 5 π , Dresdner Meze 15 π ,
 = roth u. gelbe Klumpen à ℓ . 4 π , do. 12 π ,
 = Zuderrüben à ℓ . 4 π , do. 12 π ,
 Zwiebeln, beste gelbe à ℓ . 15 π ,
 Kapjam, bestes Strunkraut à ℓ . 20 π ,
 Gurken, beste mittel. à ℓ . 1 π 15 π , Schlangen 2 π .
 Ein Engros-Samenverzeichnis steht franco zu Diensten.
Handelsgärtnerei und Samenhandlung
 von **C. A. Frenzel**, Pegau.

Hochstämmige Rosen

mit sehr starken Kronen, so auch Blumen, Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets und Kränze empfiehlt **F. Soedel**, Handelsgärtner, Querstraße Nr. 35.

Gerstenstroh-Verkauf.

Bestellungen Brühl 74 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind sofort 50 Fuder gute schwarze Erde beim Kohlgärtner Müller in Anger Nr. 18.

Cigarren à Stück 1 Pfennig

Pfälzer Einloge, empfiehlt als sehr preiswürdig

Richard Quarch, Petersteinw. 58.

Eine gute alte Ambalema-Cigarre verkaufe ich, um das Lager zu räumen, das 1/4 Hundert zu 5 π .
 Sternwartenstraße 23. **M. L. Fritsche.**

Kaffee, gebrannt à ℓ . 6 π , von kräftigem Geschmack, empfiehlt **Richard Quarch**, Petersteinweg Nr. 58.

Gebrannten Kaffee

empfehlen die edelsten Sorten von echtem Mokka, Perl, Menada, Java, Seltichern, sowie die beliebtesten billigen Kaffees à Pfd. 10-12 Ngr., die besten Qualitäten, roh à Pfd. 7 1/2-14 Ngr.,
Hermann Kabitzsch,
 57. Grimma'scher Steinweg 57.

Louis Baumgarten,

Schletterstraße Nr. 11 empfiehlt besten weißen Tafelhonig à ℓ . 10 π , ff. Tafel-, Schweizer und Schmelzbutter, Hülsenfrüchte, Backobst in verschiedenen Sorten und bester Qualität, echt russische Sardinen, Sardellen, Heringe, geräucherter und mariniert, geräucherter Fleischwaare, Pflaumenmus, gutes Landbrot, Kartoffeln, Kaffeler Streichhölzer, Petroleum, von früh 1/2 6 Uhr an frisches Gebäck und frische Milch, Limburger und deutschen Käse.

Die **NYM** können von nächstem Sonntag abgeholt werden, auch ist bei mir Essig, Branntwein, Eickorien, Pflaumen zu haben. Butter aber nur auf Bestellung.
Löwenthal, Brühl 54/55, 1. Etage.

Für Restaurateure.

Von einer renommierten Landbrauerei sind wöchentlich 20 bis 25 Eimer Lagerbier zu annehmbaren Preisen aushaltend zu beziehen. Näheres bei Herrn Restaurateur Unruh, Brühl 39.

Meines Roggenbrot

empfehlen als etwas Ausgereichneter, 1. Sorte à ℓ . 9 π , 2. Sorte à ℓ . 8 π , Bäckerei, Zeitzer Straße Nr. 15.

 Frischen Dorsch, Schellfisch, Scholle, Cabliau und Seezungen, frische grüne Heringe (zum Baden vorzüglich) und frische Seemuscheln, frischen Algier. Blumentohl, Staudensalat und echte Teltower Rübchen empfing u. empfiehlt **Rudolph Franz**, C. F. Schay Nachfolger, Ritterstraße 43.

See-Dorsch,

täglich frisch, empfiehlt billigt **F. C. Bödemann**, Schützenstraße.

Butter.

Zu verkaufen sind ca. 25 Pfd. Pr. eingesezte Butter à Pfd. 7 1/2 Ngr. Sternwartenstraße Nr. 23 parterre.

Haus = Besuch.

In der innern Stadt oder innern Vorstadt wird ein Haus mit 5000 bis 10000 π Anzahlung zu kaufen gesucht durch **Adv. Moritz Sentschel**, Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

Gartenlaube, Dahelm, so wie alle andern **Illustr. Journale**, kauft stets **Paul H. Jünger**, Universitätsstraße 11.

Gartenhäuschen

von Holz wird zu kaufen gesucht, ähnlich, wie ein Stübchen oder sonst dergl. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann Petersstraße Nr. 42.

Gebrauchte Meubles werden gekauft **R. Fleischerg** 20.

Ein gut gehaltenener Kleiderschrank mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre O. B. H. 6. niederzulegen.

Gebrauchte Meubles werden gekauft **Salzgäßchen 1 E. Zimmermann.**

Ein- u. Verkauf getragener Herren u. Damen-Kleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk. Der Einkauf zu höchsten Preisen. Adressen werther Herren u. Damen Gerberstr. 22, 1 Tr. **Hoffmann.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. und erbitte gest. Adressen Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Eine Beschneidemaschine für Buchbinder wird billig und gegen einzelne Abzahlung zu kaufen gesucht. Adressen werden unter **B. M. poste restante** erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein Schiebekinderwagen **Neumarkt Nr. 18** beim Hausmann.

Frauenhaare

werden fortwährend gekauft **Königsplatz Nr. 5** parterre.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte eiserne oder hölzerne Pferde-Krippen und Kaufen **Sternwartenstraße Nr. 17.**

Ein hübscher Hund, kleinere Race, wird zu kaufen gesucht **Sohe Straße Nr. 5, 2. Etage, Mittags 12 bis 2 Uhr.**

Kaufgesuch.

Ca. 100 Stück gebrauchte eichene Wasserpfähle, 4 1/2 bis 5 Ellen lang, 6 bis 9 Zoll im \square , im brauchbaren Zustande, werden zu kaufen gesucht. Anmeldungen **Kanstädter Steinweg 18, 1 Treppe.**

Campanula pyramidalis

in blühbaren Pflanzen werden zu kaufen gesucht **Georgenstraße Nr. 28** parterre.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen **die Nonnenmühle.**

Auf Wunsch werden die Strohzüge abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1870.

150 Stück

reingehaltene Champagnerflaschen sucht zu kaufen
Münzgasse 22, I. J. Bernh. Michaelis.

Wilden Wein

6 Stück ältere Pflanzen sucht
W. Hauptmann, Brühl 18, Keller.

Ein junger Mann, Anf. 20er, von angen. Außern, mit Bühnen-
Stimme, wünscht sich für die Bühne zu bilden u. bittet kunstliebende
Herren u. Damen, welche geneigt wären, ihm gegen spätere Abzahlung
23. à 3. 2 M. z. leihen, w. Adr. b. W. Vormann, Ritterstr. 25, niederzul.

Gesuch.

Ein junger Beamter sucht gegen genügende Sicherstellung ein
Darlehn von 25 \mathfrak{R} und bittet anständige Damen oder Herren
diesfällige Offerten unter A. H. 25. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

500 Thaler

werden gegen gute Sicherheit auf kurze oder längere Dauer
mit guten Zinsen zu leihen gesucht.

Selbstdarleiber beliebigen Adressen M. P. H. 26 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

5000 Thaler habe ich gegen mündelmäß. Hypothek für den
1. Juli d. J. auszuleihen. Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

600 Thaler

sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silber-
sachen, Werthpapiere, Lager- u. Leihbauscheine zc.
unter billigen coul. Bedingungen Markt Nr. 3
im Hofe links 2 Treppen.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc.
Zinsen billigt, Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches einige Thaler Geld hat,
sucht wegen Mangel an Bekanntschaft sich mit einem jungen Manne
von 30—40 Jahren zu verheirathen, selbe paßt auch für Restaurateure.
Reflectirende wollen ihre Adressen unter K. S. 1000 in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird eine Ziehmutter

Kanstädter Steinweg Nr. 71, im Hofe 1 Tr., bei Hoffeld.

Ein Ziehkind wird in gute Pflege gesucht Lindenau, Lützen-
straße Nr. 63, 2 Treppen bei Frau Müller.

Ein junger Mann

wünscht sich mit circa 2000 \mathfrak{R} an einem erweislich gut rentiren-
den Drogen- oder auch einem andern Geschäft zu betheiligen.
Offerten sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen unter Chiffre „Treu und ehrlich“.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einigen
Tausend Thalern an einem bereits in gutem Gange
befindlichen lucrativen Geschäft zu betheiligen.

Adressen unter S. R. H. 1001. niederzulegen
in der Annoncen-Expedition der Herren Sachse
& Comp., Katharinenstrasse 10.

Zum Vertriebe eines ganz außergewöhnlichen
artistischen Artikels, specifisch Leipzig betreffend,
wird ein tüchtiger Mann gesucht, der mit dem
feineren Publicum zu verkehren versteht. Näheres in
Priber's Buchhandlung,
Schillerstraße.

Wer bereitet gegen Honorar einen Mann in reiferen
Jahren zum Examen d. Dr. phil. vor? Offerten er-
beten durch die Expedition dieses Blattes unter R. 75.

Eine Gesellschaft sucht für ihre theatralischen Abendunter-
haltungen einen guten Souffleur.

Adressen beliebe man im Annoncen-Bureau des Herrn
Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger cautionsfähiger Mann
gesucht, welcher Platzkenntniß besitzt. Adressen sind unter N. O. 40
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Buchhalter-Stelle.

Für ein bedeutendes Engros-Geschäft Süddeutschlands wird ein
tüchtiger Kaufmann als Buchhalter zu engagiren gesucht, welcher
eine Einlage von 10,000 fl. und mehr zu machen im Stande ist.
Die Einlage wird gut verzinst und außerdem ein annehmbares
Salair zugesichert. Die Stellung ist eine sichere, ruhige und an-
genehme.

Reflectanten wollen ihre Offerte frankirt unter W. No. 2544.
an Daube's Annoncen-Expedition in München
senden.

Gesucht wird von einer Weinhandlung ein gebildeter junger
Mann, welcher auch gleichzeitig Reisen mit unternehmen muß.
Näheres Sidonienstraße Nr. 16. E. Groß.

Commis-Gesuch.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird ein gewandter Commis
gesucht, welcher neben dem Detail-Geschäft kleine Reisen für De-
stillation und Essigsprit-Verkauf zu besorgen hat. Kundige in
diesen Artikeln haben den Vorzug.

Adressen franco T. W. 44. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht: 1 Reisender, 1 Buchhalter, 2 Commis (Manufact.)
durch Carl Kießling, Sternwartenstraße 18c, Hof I.

Ein flotter Verkäufer oder Verkäuferin, die in Zwirn-,
Band- und Posamentengeschäft tüchtig ist, wird bald zu enga-
giren gesucht.

Adressen unter C. S. H. 2 nimmt Herrn Otto Klemm's
Buchhandlung, Universitätsstraße, entgegen.

Mehrere fleißige Sezer werden auf dauernde Con-
dition gesucht. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 A parterre.

Mehrere tüchtige Sezer finden dauernde Condition bei
E. A. E. Mühlhan, Schrötergäßchen Nr. 7.

Gesucht wird ein Schreiber zum alsbaldigen Antritt
Thomaskirchhof Nr. 1, II.

Als zweiter Zuschneider

findet bei mir ein gewandter und strebsamer Schneider sofort
dauernde und angenehme Stellung. Offerten baldigst.

S. W. Passinger,
Zwickau. Tuchhandlung und Confections-Geschäft.

Zwei Orgelbauer-Gehülfen

finden bei mir gegen guten Lohn anhaltende Beschäftigung.
Detmold, 4. April 1870. S. Ackermayer,
Orgelbauer.

Tüchtige Möbeltischler

gesucht.

A. Bombé in Mainz.

Für Schneider.

Bei erhöhten Löhnen werden 10—15 gute Rock-, Hosen- und
Westen-Schneider gesucht.

Zwickau. Robert Walther,
Confections-Geschäft.

Ein Mechaniker-Gehülfe

zu orthopädischer Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht. Auch findet ein Mädchen, welches im Bandagennähen geübt ist, Placement bei

M. S. Wendschuch, Bandagist und Mechaniker,
5 Marienstraße in Dresden.

Ein accurater Tischler, welcher in seiner Behausung arbeitet, kann fortwährend Beschäftigung finden. Näheres Lindenstr. 5, 3 Tr.

Einen tüchtigen Zeugarbeiter sucht die Mühle zu **Grosz-Bischer.**

Ein Buchbindergehülfe,

der einer kleineren Buchbinderei vorzustehen vermag, wird nach auswärts gesucht durch

Ferd. Kösch, Tauchaer Straße Nr. 18.

Einen Buchbindergehülfen sucht zum sofortigen Antritt
G. A. Schmidt, Halle a/S.

Zwei bis drei Schneidergesellen finden Beschäftigung
Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage bei Teich.

Einen tüchtigen Reifenmacher sucht sofort
Fr. Lindam, Große Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein Tapezierergehülfe,

guter Arbeiter, findet sofort Beschäftigung bei
Ludwig Bethmann, Petersstraße 35.

Schneider, namentlich auf Hosen, finden Arbeit
Hohe Straße Nr. 37 parterre.

Ein Tagschneider findet Beschäftigung
bei **Karl Böhne, Gerberstrasse 10.**

Ein Buchbindergehülfe, in Sortimentarbeit bewandert,
findet dauernde Stelle bei **L. Dähne.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter,
Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude parterre links.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ganz zuverlässiger Werk-
meister in eine Bäckerei.

Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

одарз | '72 '26 жоқуарың 'uajajjgk

ajjajjgk - uajjajjgk

Auf einige Tage wird ein Oelfarbenstreichergehülfe
für Restaurations-Gartenmeubles gesucht.

Zu melden Petersstraße Nr. 13, im Verlauf in der Hausflur.

2 Stubenarbeiter, bewandert in Leimfarbe, sucht
Theile, Brühl Nr. 39, 1 Treppe.

Zwei gute Stubenarbeiter in Leimfarbe werden gesucht
Windmühlenstraße Nr. 49.

Gesucht ein Mann zum Stubenweissen. Zu erfragen
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Lehrlings-Gesuch.

Für Ostern wird als Lehrling ein Knabe mit guter Schul-
bildung gesucht von der

Dürr'schen Buchhandlung, Quersstraße Nr. 30.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann in
einer hiesigen Buchhandlung Stellung erhalten.

Selbstgeschriebene Adressen befördert die Expedition dieses Blattes
unter B. M. # 89.

Gesucht wird für ein hiesiges Commissions- u. Expeditions-
geschäft ein Lehrling, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt.Adr.
unter W. & C. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch,
der bevorstehende Ostern die Schule verläßt, wird von mir als
Lehrling gesucht. **A. W. Ritter,**
Glockenstraße 5.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Mechaniker u. Maschinen-
bauer werden will. Näh. bei **Louis Gundelach** in Lindenau.

Ein Bursche, welcher Lust hat Klempler zu werden, kann in
die Lehre treten bei **Gustav Richter, Peterssteinweg Nr. 7.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich
melden Ranstädter Steinweg Nr. 22.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann
sich melden Amtmanns Hof, Reichstraße 6/7, beim Tapezierer.

Gesucht wird ein Bursche als Schlosserlehrling
Turnerstraße Nr. 20, Pianofortefabrik.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen, der
Lust und Liebe zum Buchhandel zeigt, kann in einer mittleren
Verlags- und Antiquarhandlung Leipzigs künftige Ostern unter
günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten. Gef. Anerbieten
werden unter Chiffre A. Z. # 15 durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird für
ein Farbwaren-Geschäft en gros als Lehrling gesucht,
und Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. 2
entgegengenommen.

Gesucht

wird ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden.
Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen
von **Ed. Schneider-Engelmann, Mechanikus,**
Raundörfschen Nr. 23.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Drechsler zu werden, findet
Ostern noch einen Platz in der Dampf-Drechslerlei von

Schmidt & Brendel, Dörrienstraße Nr. 1b.

Gesucht werden: 1 Verwalter, 1 Hofmeister (unverh.),
1 herrschaftl. Kutscher (aufs Land), 2 Diener (18-10 Jahre alt),
mehrere Knechte. **A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Tr.**

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird ein tüchtiger
Hofmeister zu engagiren gesucht. Zu erfragen bei
H. Kraft, Place de repos Treppe G, II.

Ein Gartenarbeiter wird gesucht auf der Kirsch-
plantage in **Entzisch.**

Ordentliche Arbeiter finden dauernde Beschäftigung
Bartstraße Nr. 1b.

Gesucht wird sofort ein Pferdeknecht
Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht
Sidonienstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Pferdeknecht
Flossplatz Nr. 29, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird sofort ein Hausknecht nach auswärts
durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Ein solider fleißiger Kellner,
welcher schon in Conditoreien mit guter Aufführung servierte, kann
sich melden. Antritt den 15. d. M. Conditorei Halle'sche Straße
zu erfragen.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner
nach auswärts durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht wird ein junger im Serviren geübter Kellner für
eine anständige Restauration. Adr. unter T. R. # 10 sind in der
Buchh. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner wird gegen hohen Ge-
halt nach der Rheinprovinz gesucht. Antritt pr. 15. d. M.
A. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hintergeb. I.

Gesucht wird zum 15. April ein Kellnerbursche bei
C. Saring, Hainstraße 14.

Ein anständiger Kellnerbursche wird gesucht zum sofortigen An-
tritt nach auswärts. Zu erfragen bei **Hieschold, Gewandg. 4.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
im Gasthof zu **Böhlitz-Ehrenberg.**

Ein gewandter Kellnerbursche findet zum 15. d. M. Stellung
Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Gartenbursche
Brüderstraße Nr. 17.

Gesucht

wird ein fleißiger Bursche, welcher schon in Buntpapierfabriken
gearbeitet hat und im Papierstreichen geübt ist. Näheres bei
Carl Schmidt, Georgenstraße 19.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Laufbursche, 15-16 Jahre,
Katharinenstraße 10, III.

Einen Laufburschen mit guten Zeugnissen im Alter von
15 bis 16 Jahren sucht

Carl Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht
Ritterstraße Nr. 37, I.

Ein Laufbursche wird gesucht und hat sich zu melden beim
Hausmann in **Stieglitzens Hof, Markt 13.**

Einen kräftigen Laufburschen im Alter von 16-18 Jahren
suchen **Mantel & Riedel am Markt.**

Gesucht wird ein kräftiger **Leinwandbursche** zum sofortigen Antritt bei

C. M. Probst, Buchbinder, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein **Leinwandburschen** sucht

Jul. Lange, Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein **Leinwandbursche** findet Stellung bei

Aug. Vogel, Wintergartenstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein **Leinwandbursche** ins Jahrlohn Halle'sches Bäckchen Nr. 14 im Productengeschäft.

Gesucht wird zum 15. April ein **Regelebursche**

Dorotheenstraße Nr. 2 bei Henze.

Für ein hiesiges Mode- u. Weißwaarenfabrikgeschäft wird zum sofortigen Antritt gegen guten Gehalt **eine tüchtige Directrice**

gesucht, welche womöglich in einem derartigen Geschäft bereits servirte.

Offerten unter **R. # 2** durch Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Putz- Arbeiterinnen

werden sofort gesucht.

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

2 gute **Schneiderinnen** suchen

Simon Erben, Markt Nr. 17, Königshaus.

Gesucht wird ein **Mädchen**, welche in Damen-Jaquets geübt ist und sich auch zum Verkauf eignen würde. Dauernde Stellung wird zugesichert. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 15, im Schnittgeschäft.

Einige gutgeübte **Damenmäntel-Mäherinnen** finden sofort dauernde und höchst lohnende Beschäftigung; jedoch mögen sich nur solche melden, welche ein gutes Stück Arbeit zu liefern im Stande sind, **Zeiger Straße Nr. 24 a, 2. Etage.**

Gesucht werden einige **Mädchen**, welche in Paletots-Arbeit geübt sind, **Weststraße Nr. 17 c, 4. Etage.**

Mädchen, welche im Fertigen von Knabenanzügen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Weststraße Nr. 36, 4 Treppen.**

Eine geübte **Schneiderin** erhält Beschäftigung bei einem Herrenschneider. Zu erfragen **Königsplatz Nr. 1, 4 Tr. links.**

Gesucht wird eine **Maschinennäherin**

Katharinenstraße 10, III.

Eine ganz geübte **Putz-Staffirerin** wird für ein feines Herrenhut-Geschäft in Dresden zu engagiren gesucht. Adr. sind unter **A. R. 42** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **A. Th. Tisch, Grimm. Str. 23, I.**

Junge Mädchen,

welche zu Ostern die Schule verlassen und das Blumenmachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei **Wilh. Besser jun., Nicolaisstraße 1, I.**

Ein **Mädchen**, welches das Plätten lernen will, kann sich melden **Petersstraße Nr. 3, 4 Tr. vornherauf.**

Gesucht ein anständiges, junges **Mädchen** für Buchbinderarbeit **Inselstraße Nr. 3, III. links.**

Eine Verkäuferin

wird für ein flottes Posamentir-Geschäft möglichst sofort gesucht. Adressen unter **T. & K. # 13** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein solides **Mädchen**, welches sich zum Hausirhandel der Schnittwaarenbranche eignet. Anmeldung **Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen vornheraus.**

Gesucht wird sofort eine **Büffetmamsell** für kalte Küche durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht wird zum 15. April ein fleißiges, reinliches **Küchenmädchen.** **Restauration Hotel de Sage.**

Gesucht werden 2 **Kellnerinnen**, 2 **Köchinnen** u. 2 **Hausmädchen** bei hohem Lohn **Sternwartenstr. 19, Hof, III, b. Fr. Müller.**

Gesucht werden: 2 **Dez.-Wirthschaftsgebülfinnen**, 1 **Jungfer**, 3 **Köchinnen**, 2 **Zimmermädchen**, 6 **Küchen- u. Hausmädchen.** **A. Loff, Al. Fleischerg. 29, Hinterg. I.**

Gesucht wird sofort ein kräftiges **Dienstmädchen.** Zu erfragen **Reichstraße Nr. 14, Frau Schiebel.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine **Wirthschafterin** für ein Hotel, welche der Küche und dem Hauswesen allein vorstehen muß und sonst in allen Dingen die Hausfrau vertreten kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen unter **E. S. # 6** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges gewandtes **Mädchen als Büffetmamsell.**

Restauration von J. S. Kühne, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Gesucht

wird zum 15. April ein anständiges, in weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandertes **Mädchen**, welches einen 2 1/2-jährigen Knaben zu versorgen hat, **Inselstraße Nr. 14 parterre links.**

Gesucht wird bis zum 15. April ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit

Thomasikirchhof Nr. 16 parterre.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine **Kellnerin im Hamburger Keller.**

Gesucht werden eine **perf. Köchin** u. eine ganz zuverlässige erfahrene **Jungmagd** bei nobler Herrschaft. Zu erfr. **Elsterstraße 27 im Hof p. r.**

Gesucht wird zum 15. April oder sofort ein **Mädchen** für Küche und Haus **Karolinenstraße Nr. 9.**

Gesucht wird ein junges **Mädchen** zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Brühl 47 im Seilergewölbe.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges ordentliches **Mädchen** für Kinder u. leichte häusliche Arbeit **Zimmerstraße 1, 2 Tr.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Grimma'sche Straße 10 im Mützengeschäft.**

Gesucht wird zum 15. April ein junges kräftiges **Dienstmädchen** **Nicolaisstraße 21, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches **Mädchen**, wozu möglich vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut.

Zu erfragen **Thalstraße 11 parterre in der Restauration.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, nicht von hier, für Küche und häusliche Arbeit zum 15. April **Kanstädter Steinweg 22 part.**

Gesucht werden sofort ein **Küchenmädchen** und ein **Kellnerbursche** ausw. d. **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes **Stubenmädchen.** Dasselbe muß serviren, plätten, weißnähen und mit Wäsche umzugehen verstehen. Zu melden **Emilienstraße 3, 2 Tr.**

Gesucht wird ein junges **Mädchen**, welches Putzarbeit erlernen will, **Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe vorn.**

Gesucht sofort ein anständiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit bei Leuten ohne Kinder **Pfaffendorfer Str. 3 part. v.**

Köchin-Gesuch.

Von einer Herrschaft auf dem Lande wird zum 1. Mai d. J. eine in der feinen Küche perfecte **Köchin** gesucht, welche bereits in herrschaftlichen Häusern gedient hat; Anmeldungen, unter Beifügung abschriftlicher Zeugnisse, sind unter **F. K. # 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt oder zum 15. April wird ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeit gesucht.

August Große, Brühl 89, Treppe C, II.

Ein ordentliches reinliches **Mädchen** im Alter von 17—20 Jahren wird für häusliche Arbeit sofort zu miethen gesucht

Frankfurter Straße 37 im Gewölbe.

Ein reinliches ehrliches **Mädchen** von 14—16 Jahren wird zum Wegelaufen gesucht für den ganzen Tag **Alte Burg 9, part. links.**

Ein zuverlässiges reinliches **Mädchen** wird für Küche und häusliche Arbeit pr. 15. April gesucht. Zu melden von 10 bis 3 Uhr **Grimma'scher Steinweg 61 im Hofe rechts 2. Etage links.**

Für Küche und Hausarbeit wird in ein Gasthaus ein tüchtiges **Mädchen** gesucht **Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Köchin gesucht für einen ruhigen Dienst gegen guten Lohn. Mit Buch zu melden **Gellertstraße Nr. 1.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen** für häusl. Arbeit zum 15. d. M. gesucht **Pfaffendorfer Straße Nr. 24, 4. Etage. F. Neumeister.**

Anständige **Mädchen** mit guten Attesten erhalten jederzeit gut Stellen. **S. Lüdecke, Goldhahnsgäßchen 3.**

Ein junges ordentliches **Mädchen** von 15—18 Jahren wird als **Dienstmädchen** gesucht **Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.**

Gesucht
wird zum 1. oder 15. Mai ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche erfahren ist und häusliche Arbeit mit verrichtet.
Mit Buch zu melden
Zeiger Straße Nr. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Haus und ein Kindermädchen finden zum 1. und 15. Mai Dienst.
Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden Carlstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Ein zuverlässiges, freundliches Kindermädchen, sowie eine Köchin, welche sich der häusl. Arbeit unterzieht, werden gesucht Salomonstraße Nr. 19.

1 Köchin perfect, 100 ^{sp} Gehalt, findet sofort Stelle durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird entweder sofort oder bis 15. April ein tüchtiges in der Küche und Hausarbeit vollkommen bewandertes braves Dienstmädchen bei sehr gutem Lohne und humaner Behandlung zu einer Familie von nur 4 Personen, worunter ein Kind von 7 Jahren, Plagwitz, Lindenauer Straße 7.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren, das mit Kindern umzugehen weiß, kann sofort ein Unterkommen finden in der Bäckerei Turnerstraße Nr. 2.

Dienstboten, weibliche, finden sofort oder später gute Stellen durch R. Waibel, Naundörfer 21, I. im Hofe links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein tüchtiges Mädchen zum Aufwusch in der Küche, Lohn 30 ^{sp}, Hotel de Pologne.

Sofort wird Nachmittags für die Kinder ein junges Mädchen gesucht. Lohn 16 ^{sp}.

Königsstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein reinliches Mädchen wird zum Kinderwarten gesucht für den Nachmittag Wendelsohnstraße Nr. 1, III. rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin von 1 Uhr an. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 2.

Offerte. Ein im Versicherungsfache erfahrener Kaufmann sucht für hiesigen Platz und Umgegend die Vertretung einer Feuer-, Lebens- u. Hagel-Vers.-Ges. Bezügliche Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Quirin Ant. Fischer, Grimm. Straße, Ecke der Ritterstraße, abzugeben.

Ein Reisender,

welcher fünf Jahre für ein Solaröl- und Paraffin-Geschäft Sachsen und Thüringen besuchte, sucht anderweitig Engagement. Näheres unter A. Z. 31 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein thätiger Kaufmann gesetzten Alters sucht pr. 1. Juli a. c. oder später dauernde Stellung als Comptoirist in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft oder auch als Reisender.

Gef. Offerten sind an Herrn Jul. Weidner in Gotha unter La. A. B. zu richten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst in gleicher Branche Stellung. Gef. Offerten unter K. 3. befördert das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein Kaufmann in mittleren Jahren, welcher längere Zeit in Manufacturgeschäften conditionirte, sucht, gestützt auf gute Atteste sowie Referenzen, baldmöglichst Stellung.

Etwaige Offerten beliebe man im Geschäft des Hrn. C. Kumpf, Reichstraße, unter Chiffre H. H. 5. niederzulegen.

Gesucht.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher seit 3 Jahren auf einer hiesigen Güterexpedition beschäftigt ist und mit hiesigen Localverhältnissen sehr vertraut ist, sucht in irgend einem Expeditionshause oder Engros-Geschäft Stellung. Werthe Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. H. 24 niederzulegen.

Maschinenarbeiter.

Ein tüchtiger, sicherer Maschinenarbeiter, welcher schon 10 verschiedene Maschinen unter den Händen gehabt hat, sucht anderweitige Stellung. Näheres, so wie Niederlegung von Adressen bei Carl Minde, Querstraße Nr. 15.

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein praktisch sowie theoretisch gebildeter, erfahrener Gärtner, verheiratet, ohne Kinder, in den 40er Jahren, sucht einen Posten als Gärtner oder Hausmann. Adressen sub M. H. 900. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, in der Tuchbranche bewandert, mit guten Attesten, sucht hier unter bescheidenen Ansprüchen Stellung Goldhahngäßchen Nr. 3 bei Lüdecke.

Ein Kaufmann in mittleren Jahren, der schon einem Geschäft selbstständig vorgestanden und mit jeder Branche des Manufactur-Geschäfts vertraut, sucht Stellung als Lagerist oder Verkäufer. Der Antritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Gef. Offerten unter B. 35. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, tüchtig in der Colonial-, Droguen- u. Farbenbranche, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen pr. 1. Mai als Detaillist, auf Lager oder Contor anderweitig Engagement. Gef. Offerten sub U. B. H. 7 sind in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Feuermann und Maschinenwärter, der schon seit einigen Jahren als solcher gearbeitet und sehr gute Empfehlungen hat, sucht Stelle. Werthe Adressen sind niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 23 bei Herrn Frischke im Gewölbe.

Ein Lithographen-Lehrling,

welcher seit einem Jahr als Zeichen-Lithograph gelernt, bittet die geehrtesten Herren Principale von lithographischen Anstalten um Aufnahme in die Lehre, da er durch plötzliche Geschäftsauflösung außer Thätigkeit gesetzt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Elste, Johannisgasse Nr. 26/27, abgeben.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der jetzt noch auf einem Comptoir arbeitet und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Schreiber, wenn möglich in einem kaufmännischen Geschäft. Gef. Adressen wolle man unter G. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bittgesuch.

Ein aufgeweckter und gutgeleiteter Knabe, Sohn rechtlicher Eltern, welcher bisher sehr guten Unterricht in einer Real-Sammelschule genossen hat und diese Ostern confirmirt wird, wünscht auf einer Expedition als Schreiber placirt zu werden. — Nur als solcher ist er im Stande, sein ferneres Fortkommen zu finden, da er in früher Jugend das Unglück hatte, am linken Arme gelähmt zu werden und nur auf die rechte Hand, die allerdings durch erlangte Gewandtheit fast in allen Verrichtungen die linke ersetzt, angewiesen ist. — Wohlmeinende Herren Principale werden deshalb um so dringender gebeten, die Hand zu bieten, dem bellagenswerthen Knaben zu seinem weiteren Fortkommen durch Berücksichtigung seines Wunsches behülflich zu sein. — Geneigte Offerten bittet man unter der Adresse R. S. in L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, und ist F. Ulrich, Pfarrer zu Steinbach bei Lausitz, erbötig, weitere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mensch, 27 Jahre alt, welcher sich keiner Arbeit scheut, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert ist, sucht Beschäftigung irgend welcher Art.

Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen abzugeben unter Chiffre W. A. No. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier junger Mann, welcher ca. 7 Jahre in einem hiesigen und ca. 3 Jahre in einem auswärtigen Manufacturwaaren-Geschäft thätig war, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Markthelfer.

Werthe Adressen bittet man unter F. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in den besten Jahren stehender Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, Aufseher oder dergl. Werthe Adressen wolle man unter Chiffre A. M. Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann abgeben.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, gebieter Soldat, der über zwei Jahre Offiziersdiener war, des Reitens und Fahrens kundig, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Markthelfer, Diener, Kutscher oder dergleichen. Werthe Adr. bittet man unter B. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Diener, welcher schon längere Jahre bei hohen Herrschaften conditionirte, auch reiten und fahren kann, sucht zum 15. April Stellung. — Näheres gefälligst zu erfragen bei Herrn Kaufmann S. Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

Als Kutscher sucht ein junger Mann, gebieter Militair, welcher bereits 3 Jahre als solcher bei einer hiesigen Herrschaft war, baldigst anderweit Stellung. Derselbe ist guter Pferdewärter und besitzt die besten Zeugnisse. Herr Niemermeister Altner, Petersstraße Nr. 37, wird Näheres gern ertheilen.

Zwei Laufburschen mit guten Attesten suchen anderweit Beschäftigung Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Eine Waschfrau sucht noch einige Familienwäsche zu waschen Rosenstraße Nr. 12a, Hof parterre.

Gesucht
Die ge
zulegen

Eine
Stiden
gelbt,
wünsch
pifferie
Berglüt
zeichnet

Eine
Striden

Eine
im Sch
Beschäf
Gewölbe

Ein
Beschäf

Eine

von au
wie au

Kind
Gehülfe

Adre
Wart

Ein
ferin.

Ein
nisse b
es sich
sprucht
unter

Ein
und fe
gehabt
schaften
wenig
Tha

Ein
Ansprü
Herrn

Ein
anständ
Empfe
W. 46

Ein
oder I

sucht
schaften
Geschä
in der

Ein
schaften

sucht
ein p
Ges

Ein
Küche
zu

Ein
15. d
zu

Ein
Kocher
oder e
Adr

zu
suchen
zu er

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Ein
Dung

Gesucht wird von einer Waschfrau in Gohlis etwas **Wäsche**, welche schön gewaschen, gebleicht und gut besorgt wird. Die geehrten Herrschaften werden gebeten ihre Adressen niederzulegen b. Mad. Vogt in Leipzig, Ransstädter Steinw. 26 im Grützgesch.

Für Tapissier- und Wäschgeschäfte.

Eine anständige junge Dame aus guter hiesiger Familie, im Sticken, Häkeln, Filetarbeiten so wie Weißnäherei aller Art sehr geübt, auch selbst im Besitz einer Wheeler & Wilson-Maschine, wünscht ihre freie Zeit nutzbringend zu verwerthen und für Tapissier- oder Wäschgeschäfte Arbeiten dieser Art gegen bescheidene Vergütung zu übernehmen. Werthe Adressen mit W. B. 13 bezeichnet beliebe man in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Eine alleinstehende Wittwe sucht Arbeit im Puzmachen und Stricken. Colonnadenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Eine im feinen Stopfen und Ausbessern geschickte Näherin, auch im Schneidern für Kinder geübt, sucht zwei Tage in der Woche Beschäftigung in Familien. Adressen abzugeben Flossplatz 23 im Gewölbe bei Herrn Krempler.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern und Maschinennähen, sucht Beschäftigung Elisenstraße Nr. 19, Hof parterre.

Eine geübte **Schneiderin** bittet um mehr Beschäftigung. Sternwartenstraße Nr. 17, 4. Etage.

Ein gebildetes Fräulein

von auswärts, aus achtbarer Familie, in allen feinen Handarbeiten wie auch in der Wirthschaft erfahren, auch mit der Erziehung der Kinder vertraut, sucht Condition als Bonne, Wirthschafterin oder Gehülfin der Hausfrau.

Adressen bittet man niederzulegen Buchhandlung von Herrn Bartig, Johannisgasse 44.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin.Adr. bittet man Hohe Straße 15, 3 Tr. r. abzugeben.

Stellung-Gesuch.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, welches gute Schulkenntnisse besitzt, sucht in einem renommirten Geschäft Stellung, wo es sich als Verkäuferin ausbilden kann. Gehalt wird nicht beansprucht. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre V. G. No. 16. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern, Kochen, Plätten und feinen weiblichen Arbeiten erfahren, auch gute Erziehung gehabt, sucht Stellung als Verkäuferin, Stubenmädchen, Wirthschafterin oder der Hausfrau zur Seite; auf hohen Gehalt wird weniger geachtet, nur gute Behandlung. Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Eine ordentliche, alleinstehende Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Führung der Wirthschaft eines alleinstehenden Herrn, oder auch Krankenpflege. Zu erfr. Rürnb. Str. 3, 2 Tr. Hof.

Eine alleinstehende gebildete Wittwe wünscht die Führung eines anständigen nicht zu großen Haushaltes zu übernehmen. Gute Empfehlung steht zur Seite. Antritt sofort. Adressen unter W. 46. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gut empf. Haushälterin sucht Stelle bei einem anst. Herrn oder Dame. Gefl.Adr. Petersstr. 40, Tr. C 1. Etage. Walter.

Eine anständige junge Frau

sucht Stellung bei einem Herrn mit oder ohne Kinder als Wirthschafterin, auch ist dieselbe im Material- und Restaurations-Geschäft erfahren. Werthe Adressen bittet man unter V. H 61. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Schützenstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen

sucht eine Stelle bei ein paar Kindern und Stubenarbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Gef.Adr. bittet man niederzulegen im Schuhgesch. Kofpl. 14.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Kinder, Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, Seifenhandlung.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. dts. Stelle für Küche und Hausarbeit.

Zu melden Kleine Burggasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Plätten und Kochen bewandert ist, sucht Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten oder einer Dame.

Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zwei Mädchen vom Lande, mit gutem Zeugniß versehen, suchen Dienst zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Blaue Mütze Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Jungemagd. Näheres Wendelsohnstraße 5 parterre links.

Eine Jungemagd, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, **sucht baldigst Stellung.** Bitte Adressen abzugeben bei der Herrschaft Rudolphstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Schneidern und alle weiblichen Arbeiten erlernt hat, sucht einen Dienst als Stubenmädchen, auch würde es gern die Aufsicht größerer Kinder übernehmen. Zu erfr. Rürnb. Str. 10, 1. Et. bei der Herrschaft.

Ein einfaches ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 15. April oder 1. Mai Stelle bei einer einzelnen Herrschaft oder bei einer alleinstehenden Dame. Zu erfragen bei Madame Graul, Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen sucht 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Salomonstraße 4b, 1 Treppe.

Ein junges braves Mädchen sucht einen anständigen Dienst wegen Abreise der Herrschaft.

Zu erfragen bei derselben Bahnhofstraße Nr. 3 part. links.

Ein Mädchen von auswärts, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht gleich oder bis 15. April Dienst. Näheres Hospitalstraße 6 im Laden.

Ein Mädchen von auswärts, welches nähen, sticken und plätten kann, sucht sofort oder 15. April gute Stelle, hier oder auswärts, durch H. Waibel, Naundörfschen 21, 1 Tr. l. im Hofe.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau verw. Polizeiamts-Assessor Beier, An der Pleiße Nr. 6.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Schneidern, Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd. Näheres Naundörfschen 5, 3 Tr. Frau Betsche.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Wintergartenstraße Nr. 11, III.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai Stelle als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfr. Rudolphstraße 2, 2. Etage.

Eine unabhängige, alleinstehende Person sucht zum 1. Mai eine Stelle als Kindermuhme oder einen kleinen Haushalt zu führen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43 bei A. Nagel.

Eine Köchin, die der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, im Häuslichen, wie im Nähen, Plätten erfahren ist, sucht bis 15. d. oder 1. Mai Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1 im Milchgeschäft.

Zwei junge anständige Mädchen, im Nähen u. and. häuslichen Arbeiten bewandert, suchen Dienst als Stubenmädchen oder für größere Kinder. Zu erfragen Elisenstraße 15 parterre.

Eine zuverlässige Köchin, eine Jungemagd mit gut. Zeugnissen, ein Mädchen für Alles suchen Stelle, Eisterstraße 27 im S. p. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder bis 15. d. Mts. Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe rechts.

Ein Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch schon drei Jahre bei einer Herrschaft conditionirt hat, sucht bis 1. Mai bei einer anderen Herrschaft Stellung. Geehrte Herrschaften wollen sich Centralstraße Nr. 3, 2 Treppen wenden.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und der Hauswirthschaft bewandert ist, sucht für 1. Mai c. passende Stellung als Jungemagd u. GeehrteAdr. bittet man bei Madame Ebert, Gerberstr. 6, S.-G. links, gef. abzugeben.

Ein streng solides rechtliches Mädchen, nicht zu jung und aus anständiger Familie, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame, zur Stütze der Hausfrau oder auch als Verkäuferin. Das Nähere bittet man zu erfragen Neumarkt Nr. 11, Restauration.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen.

Zu erfragen bei der Herrschaft Hospitalstraße 15 parterre.

Zwei junge, anständige Mädchen suchen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit Goldhahngäßchen 3, 3 Tr.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht sogleich Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Kaserne Flügel C. 48.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 4, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin oder bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin, Brühl 13, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sobald als möglich Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße 24, 4 Tr.

Ein junges Mädchen

vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst bis zum 15. April. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. d. s. Dienst für Küche und häusliche Arbeit und auch etwas zum Nähen.

Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof, Gewölbe 14.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Restauration von Döring.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder, da dasselbe gut mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Reichstraße Nr. 43 im Klempnergeschäft bei Frau Karling.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, im Kochen erfahren, sucht bis zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeitzer Straße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, das jetzt confirmirt worden ist, sucht zum 15. April oder später in einer anständigen Familie einen Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Petersstraße 16, 1. Etage, bei Frau Duellmalz.

Ein braves, ordnungliebendes Mädchen von auswärtig sucht sofort oder 15. April d. J. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Sternwartenstraße 18c, 3. Et. bei Herrn Schneider.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kocht und in häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, auch bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Mai eine Stelle bei einer Herrschaft.

Zu erfragen Gohlis, Antonstraße Nr. 6.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bei einer achtbaren Herrschaft Stellung als Jungemagd oder Stubenmädchen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches schneidern und plätten kann und auch die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Eine perfecte Kochfrau und Kochmamsell suchen außer u. während der Messe Beschäftigung. Zu erfr. Zeitzer Str. 24a, 1 Tr. links.

Eine perfecte Köchin

sucht zur Aushilfe oder einen Messposten auf einige Zeit. Näh. zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen.

Eine reinliche, zuverlässige Frau sucht während der Messe Beschäftigung in einem Hotel oder Restauration. Adr. unter C. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gut empfohlene Kochfrau sucht während der Messe Stellung in einer Messküche. Zu erfragen Frankfurter Straße, Mühlgraben Nr. 64. Frau Lämmel.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Adr. bittet man Brühl Nr. 25 im Hofe 4 Tr. bei Madame Miersch abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14a, 2 Treppen links.

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht eine Aufwartung. Friedrichstraße 42 im Hofe parterre.

Eine gesunde Amme hat nachzuweisen

Dr. Goetz, Lindenau.

Eine kräftige Land-Amme mit Kind ist zu treffen

Serberstraße Nr. 56.

Ein größerer Gasthof, auch Restauration wird in Leipzig oder anderen lebhaften Stadt von einem cautionsfähigen Mann zu pachten gesucht. Adressen unter O. K. Leipzig werden franco erbeten Lurgensteins Garten Nr. 5 E parterre rechts.

Zu pachten

oder zu übernehmen gesucht wird eine mittlere Restauration in guter Lage von einem zahlungsfähigen, wie in gutem Renomme stehenden verheiratheten Manne.

Offerten nebst Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter St. B. H. 4. entgegen.

Zu pachten gesucht wird eine kleine Restauration oder Productengeschäft, 100 \mathfrak{R} Anzahlung und vierteljährliche sichere Abzahlung nach Uebereinkommen. Adressen abzugeben in der Conditorei von Sommer, Nicolaisstraße.

Ein nicht zu großer Garten wird zu miethen gesucht

Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein mittlerer Keller,

passend für ein Weinlager, wird Grimma'sche Straße oder deren Nähe gesucht. Offerten mit Preisangabe sub K. F. 30 in J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt.

Ein Keller,

möglichst groß und hell, in frequenter Gegend der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adr. abzugeben Hotel Palmbaum beim Portier.

Ein Gewölbe

in der Petersstraße wird für die Messen zu miethen gesucht. Offerten bei Herrn Rob. Mühlig hier, Petersstraße Nr. 2, gef. abzugeben.

Ein hohes, helles Verkaufsblocal,

wenn möglich in Verbindung mit einigen Arbeitsräumen, wird zu miethen gesucht.

Adressen unter F. M. H. 75. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein geräumiges Messlocal, parterre oder 1. Etage (Brühl, Reichs- oder Nicolaisstraße) wird zur Ostermesse gesucht. — Adressen mit Preisangabe sub S. S. abzug. Stadt London.

Auf dem Brühl, in der Katharinen- oder Reichsstraße wird für die nächsten Messen ein Zimmer nebst Cabinet, oder 2 Zimmer in der ersten Etage, gesucht. Adressen abzugeben bei J. C. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 10.

Als Musterlager wird in Messlage ein Zimmer, meublirt mit 1 Bett auf 8—10 Tage gesucht im Preise von 16—20 \mathfrak{R} . Adressen Töpferstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Für nächste Messe wird ein Logis mit 2 Betten, Brühl oder dessen Nähe gesucht.

Adressen Gainsstraße Nr. 23 parterre erbeten.

Gesucht

in der Nähe des Naschmarkts eine Messstube zum Lagern von Kurzwaare. Offerten mit Bedingungen und Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Z. Z. H. 31 niederzulegen.

Einige größere Arbeitslocalitäten werden zu miethen gesucht.

Adressen unter F. M. No. 76. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Local-Gesuch. Ein Arbeitslocal nebst Kammer wird zum 1. Juli in der Dresdner Vorstadt (Buchhändlerlage) im Preise von 60—80 \mathfrak{R} gesucht. Adressen sind unter B. H. 73 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein comfortables Logis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend

ingerichtet, wird für Michaelis von einem Ehepaar ohne Kinder zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. H. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird pr. 1. October oder früher in der östl. Vorstadt ein Familienlogis im Preise bis 150 \mathfrak{R} .

Gefällige Offerten erbeten unter Z. Z. H. 19 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hübsches Familienlogis im Preise von 80—100 \mathfrak{R} wird für ruhige Leute ohne Kinder gesucht 1. Juli oder 1. October. Adressen Bahnhofstraße Nr. 10, Hof parterre.

Das Local-Comptoir von Robert Walbel, jetzt Raundörfchen 21, I. im Hofe L, sucht 1. Mai, 1. Juli, 1. October Logis zu allen Preisen nur für pünctlich zahlende Familien. Wie bekannt, Besitzer kostenfrei.

Für folgende Zeiten werden Logis gesucht bei Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Logis-Gesuch.

2 schöne Wohnungen im Preise bis 250 \mathfrak{R} in der innern Vorstadt werden für 2 Familien höherer Beamten zu miethen gesucht per 1. Juli. Adr. D. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzul.

Ein Logis, innere Stadt, 2—3 Stuben mit Zubehör, wird von pünctlich zahlenden Leuten zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet Wilhelm Beck, Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Gesucht

wird eine Familien-Wohnung zum 1. Juli, von 80 bis 120 \mathfrak{R} , in innerer Stadt. Adressen abzugeben Große Fleisch-rogasse, Bärmanns Hof, Producten-Geschäft, Rad. Eichler.

Gesucht wird zum 1. Juli ein helles Logis mit Zubehör, bis zu 80 \mathfrak{R} , nicht über 3 Treppen, in den besten Straßen, helles Gäßchen oder Höfen, innere Stadt. Adressen unter M. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine
miethen
Adresse
Gaasen

wird von
eine Wol
Petersstr

Ein
Juli
3 Zim
130 T
Gef.

Gesu
im Pr
Neumark
Gesu
im Preis
bittet m

Ein g
möglich
miethen
des Per

Gesu
ein freu
2 Trepp
No 1 w

im Preis
von pür
auch sp
Sturm

Wege
Leuten

Gesu
pünctl.
Preis 4
Expedit

Berh
gesucht.
ration

Logi

wird so
im Preis
Straße

Ges
bis zu
oder M
Dresd

Ein
Offerte

besteh
des ne
an Ge

kann
Gef

Ein
sofort
zulegen

Ein
am He
wo G
Adr
Blatte

Ein
Wol
in der
bezieh
Adr
dieses

G
Neu

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör wird sofort zu miethen gesucht.
Adressen sub Chiffre **K. T. 495** sind bei den Herren **Haafenstein & Vogler** in Leipzig abzugeben.

Gesucht

wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe ohne Kinder zu Joh. eine Wohnung im Preise von 50—90 fl . Adressen bittet man Petersstraße Nr. 40 bei Herrn Kaufmann Thielemann niederzul.

Ein junges Paar sucht zu Anfang Juni oder Juli eine kleine saubere Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör, im Preise von 100 bis 130 Thaler.
Gef. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 30, II.

Gesucht wird zum ersten Juli ein Familien-Logis im Preise von 80—90 Thlr. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 34 im Antiquariat-Geschäft.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein Familienlogis im Preise von 60 bis 100 fl , sofort oder zu Johannis. Adressen bittet man Dorotheenplatz beim Kaufmann Kühn niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein geräumiges Logis, halbes Parterre oder halbe erste Etage, womöglich in der westlichen Vorstadt, wird sofort oder 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen sub K. X. 24. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar älteren Leuten zum 1. Juli ein freundliches Logis im Preise von 40—50 fl , aber nicht über 2 Treppen. Adressen sind abzugeben Roststraße Nr. 5 bei Herrn Rolwig.

Logis gesucht

im Preise von 40—60 fl , in der innern Stadt oder deren Nähe, von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, zum 1. Mai oder auch später. Adressen bittet man zum Buchbinder Wilhelm Sturm, Kleine Windmühlenstraße Nr. 1, zu senden.

Wegen Hausverkauf wird ein mittleres Logis von ruhigen Leuten gesucht. Zu erfragen Dresdner Hof, i. S. b. Frn. Köppl.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai von ein Paar jungen pünctl. zahl. Leuten, welche sich jetzt verheirathen wollen, ein Logis. Preis 40—80 fl . Werthe Adressen unter H. P. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verhältnisse halber wird sofort ein mittleres Familienlogis gesucht. Adressen bittet man Poststraße Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

Logis im Preise von 60—200 fl sucht zu miethen? Local-Comptoir Kleine Fleischergasse 29, Hinterg. I.

Gesucht

wird sofort oder zum 1. Mai von einem Beamten ein Logis im Preise von 40 bis 50 fl . Adressen abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten zum 1. Juli ein Logis bis zu 70 Thlr. in der Dresdner, Marien-, Lauchaer Vorstadt oder Reudnitz. Adressen werden bei Herrn Kaufmann Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38, erbeten.

Ein junger Beamter sucht pro Juli eine mittlere Wohnung. Offerten gef. bei Herrn Lindner, Brühl Nr. 83, niederzulegen.

Ein Logis,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Cabinets, Küche u. s. w., in der Nähe des neuen Theaters, wird zu miethen gesucht. Adressen zu richten an Herrn Adv. Freytag, Nicolaistraße Nr. 45.

Logis-Gesuch,

kann auch Aftermiethe sein, im Preise von 30—50 fl . Gef. Adressen niederzulegen Restauration Katharinenstraße 16.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen sofort eine Stube mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen Quersstraße Nr. 36 im Kohlengeschäft.

Ein Herr und Dame suchen für 2 Monate eine Wohnung, am liebsten in der Nähe der innern Stadt und bei einer Familie, wo Englisch gesprochen wird, da die Dame nicht Deutsch spricht. Adressen bittet man unter M. II 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Fremder mit Frau und Kind sucht eine nette meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Zimmer und einem Cabinet, in der Nähe des Jacobshospitals oder des Bayerischen Bahnhofes, beziehbar jetzt oder bis zum 20. April für 12—14 fl monatlich. Adressen unter C. G. II 150. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine sehr freundl. Stube mit Kamin, ohne Meubles. Adressen unter C. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein einfach meubl. Stübchen mit Kammer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter II 24 niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Ein junger Mann aus anständiger Familie (Buchhändler) sucht per 1. Mai eine meßfreie Wohnung mit Saal- und Hausschlüssel (1 Stube mit oder auch ohne Kammer), wo er zugleich Beschäftigung bekäme. Innere Stadt erwünscht, aber nicht Bedingung. Gef. Adressen sub S. F. II 111 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird eine meublirte Stube, mit separatem, ungenirtem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, pro Monat 8—10 fl , von einer Dame. Adressen unter II 187 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. April von einem Studierenden ein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, möglichst ruhig, im Innern der Stadt, an der Promenade oder in der Umgebung des alten Theaters. Adr. bei Restaurat. Reichardt, Katharinenstraße 16.

In Gohlis wird vom 15. April bis 15. Mai eine freundliche Stube mit Kammer und Bett zu miethen gesucht.

Adressen unter G. No. 87 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in Gohlis von zwei jungen Leuten für den Sommer eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube. Gef. Adr. unter „Gohlis“ sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht eine freundlich gelegene Wohnung, möglichst Stube mit Schlafcabinet, an der Promenade oder innern Stadt, im Preise von 5—6 fl monatlich. Gefl. Offerten unter J. G. II 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte hohe Stube, mit lustbarer Kammer, ohne Bett, nicht über 2 Treppen hoch, nach Süden oder Südwesten gelegen, in der Vorstadt, wird von einem einzelnen Herrn sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Schuhmachergäßchen 5, 3. Et.

In der Nähe der Post wird ein recht ruhiges Garçonlogis, Nordseite, zum 15. d. M. gesucht. Adressen unter H. B. II 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Nanstädter Steinweg

oder dessen Nähe wird ein kleines meublirtes Stübchen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Kleine Funkenburg im Kohlen-Comptoir.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube und Kammer sofort, Monat 4 fl . Offerten bei Herrn Ehrich, Thomasgäßchen.

Ein Geistlicher sucht für 1. Juni ein Garçon-Logis in der innern Vorst. Adr. unter B. W. 40. in der Exp. d. Bl.

Gesucht zum 15. April oder später eine Stube und Kammer oder kleines Logis, unmeublirt. Adr. unter J. L. mit Preisangabe nimmt die Buchh. des Herrn Otto Klemm entgegen.

Gesucht

wird sofort ein „meßfreies“, anständig meublirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafcabinet, in der nördlichen Hälfte der Stadt. Adr. nebst Angabe des Preises beliebe man Brühl 23, II. abzugeben.

Ein Kaufmann sucht pr. 15. April eine ruhige Garçonwohnung mit Kammer in der innern Stadt oder in der Nähe von Lehmanns Garten. Adressen unter L. M. II 6 an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht

wird für 1. Mai ein freundlich meubl., ruhig gelegenes Zimmer von einem Herrn. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen sub W. H. G. in die Expedition dieses Blattes.

Ein einzelner Mann sucht ein kleines heizbares Stübchen mit Tisch, Stuhl und Bett, nicht zu hoch. — Adressen niederzulegen bei Herrn Restaurateur Ströbel, Johannisgasse.

Gesucht wird zum 15. April eine meublirte Stube in der Dresdner Vorstadt für zwei solide Herren im Preise bis zu 60 fl jährlich. Adressen unter D. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Bett für die Zeit vom 15. April bis 15. Mai, womöglich Vorstadt. Gef. Adressen mit Preisangabe abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 in der Restauration.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen bis zum 15. April ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, wenn möglich separat, in der Vorstadt. Adressen bittet man unter H. K. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine Wohnung für einen Studenten in der Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Tr. r.

Gesucht wird ein unmeubliertes Stübchen von einer einzelnen ruhigen Person. Adressen sind niederzulegen Thomaskirchhof 13.

Eine gebildete Dame, welche einige Zeit in discreter Zurückgezogenheit zu leben wünscht, sucht bei einer einzelnen anständigen Frau — jedoch nicht in oder bei Leipzig — Wohnung und Beschäftigung gegen entsprechende Vergütung. Gefällige baldige Offerten werden erbeten unter „Pension 35“
poste restante Neustadt-Dresden Expedition 6. franco.

Für eine junge Dame, welche sich der Musik widmen will, wird **Pension** in einer gebildeten Familie gesucht. Adressen mit Bedingungen werden erbeten Sternwartenstraße Nr. 33, 3. Etage.

Pension.

Schüler hiesiger höherer Lehranstalten finden bei einem Lehrer unter mäßigen Bedingungen gute Pension. Gef. Offerten erbittet man unter G. S. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schüler findet gegen mäßige Zahlung freundliche Aufnahme in guter bürgerlicher Familie. Näheres Gr. Windmühlenstr. 9.

Pension finden in einer anständigen Familie 1—2 Schüler oder Handlungslehrlinge Poststraße Nr. 7 b, 4. Etage.

Bei einer älteren Dame wird zu einem 15-jährigen jungen Mädchen eine Pensionärin gleichen Alters gesucht. Liebevoller Fürsorge in jeder Hinsicht wird zugesichert. Näheres Alte Burg Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Kartoffelfeld

wird **Montag den 11. April** von früh 6 Uhr an ausgegeben
Maschinen-Siegelei Leipzig.

Gartenabtheilungen vor dem Gerberthore à 6 pr. Jahr sind zu verpachten. Näheres Windmühlengasse Nr. 12, 2 Tr.

Ein Garten mit Gartenhaus am Hotel de Prusse ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Kl. Windmühlengasse 12.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist billig zu vermieten
Neudnitzer Straße Nr. 6 parterre links.

Zwei Keller

sind sofort einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres in der Federhandlung Ritterstraße Nr. 37.

Ein großer trockener **Boden mit Aufzug** in der Ritterstraße ist sofort oder später zu vermieten.
Näheres Ritterstraße Nr. 19 im Hofe im Comptoir.

Laden-Vermiethung in Dresden.

Im Eckhause der **Wilsdrufferstrasse u. Sophienstrasse** (bester Geschäftslage Dresdens) habe nach beendigtem Umbau vom **15. Mai a. c.** ab noch zwei grössere Läden zu vermieten.
Paul Bernh. Morgener.

Parterre mit Verkaufsladen

Kurze Straße 17 zu Neudnitz für Michaelis 1870 zu vermieten.
Dr. Lannert, Klostersgasse 7.

Ein schönes **Gewölbe** mit Comptoir, auf Wunsch mit großer Niederlage, am Thomaskirchhof hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Ein **Gewölbe** mit großem Comptoir und Niederlage, mit Gaseinrichtung, 160 pr. , frequente Lage, dicht am Kopfplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Große Windmühlenstraße ist ein Gewölbe zu vermieten.
Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Für die Messen zu vermieten **Gewölbe** Reichsstraße 65 pr. , Petersstraße, Große Fleischergasse, Neumarkt. Als Musterlager 1 Stube im Goldbahngäßchen und Thomaskirchhof.
Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Gewölbe, so wie Antheile, Hausstände und Locale in 1. und 2. Etagen in allen Bezirken hat für diese Ostermesse zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage rechts ist für nächste und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind während der Messe im „blauen Saal“ hier, Nicolaisstraße Nr. 31, von u. mit der bevorstehenden Ostermesse an

- 1) zwei Hausstände mit Verkaufsschränken und eine kleine Niederlage im Hofe, sowie
- 2) das große Verkaufslocal im Hofe, welches seither Herr S. Batsch aus Wollstein, Firma „A. S. Batsch & Schiff“, während der Messe miethweise innegehabt hat, durch

Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein aus 3 Piecen bestehendes Local ist als Expedition sogleich oder für Messgeschäft zu vermieten
Nicolaisstraße Nr. 45, 2. Etage.

Vermiethung.

Die dormalen noch in Benutzung der **Leipziger Hypothekbank** befindlichen Räumlichkeiten des **Kramerhauses** sollen anderweit als **Geschäftslocalitäten** von jetzt oder später ab vermietet werden und können an Wochentagen während der Bureaustunden der Leipziger Hypothekbank besichtigt werden.

Von Ostern d. J. ab ist eine **geräumige Geschäftslocalität in der Königsstraße** für den Preis von 425 pr. per anno zu vermieten. Lager- und Comptoirräume in 1. Etage, Badräume im Parterre. Sämmtliche Localitäten hell und mit Gaseinrichtung.

Näheres beim Hausmann Königsstraße Nr. 21.

In einem zu erbauenden Hause, Quersstraße, Dörrienstraßenecke gegenüber, ist das Parterre für ein großes Geschäftslocal, unter Umständen für mehrere, und von den Etagen die erste, eventuell mit Stallung, und die dritte zu vermieten.

Näheres durch
Adv. Volkmann,
Katharinenstraße Nr. 16, III.

Ein **große schöne Parterrelocalität in der Sternwartenstraße** als Verkaufsladen, mit Wohnung, und auch für Buchhändler sehr zweckmäßig, ist zu vermieten. Adressen abzugeben P. Z. H. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Parterre** mit Gas, Kleine Windmühlengasse 12, dicht am Kopfplatz, aus 3 Piecen, auf Wunsch auch mit 4 oder 5 Piecen und Hofraum, ist an Fabrik- oder Professionisten sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist in der Nicolaisstraße 47, 1. Etage, ein Geschäftslocal von 3 Piecen, fürs ganze Jahr oder für die Messen. Näheres Hainstraße Nr. 32, 1. Etage im Comptoir.

Ein **Parterrelocalität mit Garten**, zu gewerblichen Zwecken sich eignend, ist zu vermieten.
Näheres Weststraße 68 part. I., nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist sofort eine **Werkstatt**, passend für Glaser, Tischler etc. Preis 80 pr. . Alexanderstr. 10 part.

Vermiethungen.

Sofort zu vermieten Logis: Braustraße 100 pr. , Lützowstraße 90 pr. , Sternwartenstraße 46 pr. an 2 Leute, Große Windmühlenstraße 90 pr. .

Für 1. Juni: ein **Gartenlogis** 86 pr. . — Für 1. Juli: Petersstraße 120 pr. , Sternwartenstraße 200 pr. , passend als Geschäftslocal, Zeiger Straße 175 pr. . Für Michaelis: Bayerische Straße 280 pr. , Grimmstraße 180 pr. , Gerberstraße 225 pr. .

Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Ein hohes Parterre 325 pr. , eine 1. Etage 550 pr. , ein hohes Parterre 500 pr. , eine 2. Etage 500 pr. und eine 1. Etage mit Balkon 750 pr. am Rosenthal — ein ganzes Haus mit 2 Balkons, Garten vor und hinter dem Hause 550 pr. , sowie ein elegantes hoh. Parterre mit Veranda u. Garten Petersvorstadt — ein hoh. Part. mit Garten 500 pr. dicht an der Leibnizstraße, sind theils Johannis theils Michaelis beziehbar, zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen an ruhige Leute ein Theil einer 2. Etage. Näheres Körnerstraße 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei kleine Logis. Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe das Nähere.

Eine zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist für den Preis von 130 pr. zu vermieten und 1. Juli beziehbar.

Alles Nähere Promenadenstraße Nr. 6 b, 1 Treppe.

Sofort beziehbar: ein hohes Parterre mit Garten 170 pr. , Weststraße — eins dito 260 pr. nahe der Emilienstraße — eine 3. Etage 350 pr. Grimma'sche Straße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1870.

Kanstädter Steinweg Nr. 10

ist die 2. Etage vornheraus für 120 fl ,
" " 2. Etage nach der Pleiße für 100 fl
jährliche Miethe vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten.
Näheres daselbst bei **S. W. Albani**.

Ein hohes Parterre ist zu Johannis zu vermieten Preis
350 fl , mit Gas- und Wassereinrichtung.
Das Nähere Weststraße Nr. 14.

Johannis frei: Wohn. zu 54 u. 88 fl , große u. kl. Fabrik-
räume zu 90 u. 200 fl Lange Straße Nr. 4/5.

Familien-Logis.

In der **Turnerstraße** ist verhältnißhalber vom 15. April
an ein freundliches Logis, bestehend aus drei heizbaren Stuben,
Kammern, zwei Alkoven, Küche mit Wasserleitung u. zu ver-
mieten. Näheres Dofenstr. 11 part., v. Nachmittags 3 Uhr an.

Zu Michaelis beziehbar ein Parterre 150 fl u. eine 3. Etage
145 fl , Weststraße — eine 3. Etage 180 fl , Grimma'sche
Straße — eine 1. Etage 220 fl und eine reizende 3. Etage
280 fl (7 Zimmer u.) am Bayer. Bahnhof — eine 1. Etage
300 fl und eine 2. Etage mit Garten 360 fl , Dresdner Vor-
stadt — eine 1. Etage 300 fl , dicht am neuen Theater — eine
2. Etage 200 fl nahe dem Rosenthal hat zu vermieten
das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör
mit Garten 350 fl , eins desgl. von 3 Stuben und
Zubehör 170 fl , eins desgl. mit Garten 500 fl ,
eine 2. Etage desgl. 180 fl , ein hohes Parterre mit
Veranda und Garten 500 fl , eine 1. Etage 550 fl
am Rosenthal, eine 2. Etage 500 fl nahe der Pro-
menade, eine 2. Etage 220 fl , ein Parterre 175 fl
nahe dem Bezirksgericht, sind von Michaelis an zu
vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten 1. Juli 1 Parterrewohn. in der westl. Vorst.,
mit Gas u. Wasserl., 110 fl . Localcompt. R. Waibel, Raundorf. 21, I.

An eine Familie ohne Kinder ist ein Logis mit Benutzung des
Gartens 250 fl am Bayer. Bahnhof sofort oder später ab zu
vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei mittlere Familien-
Logis an kinderlose Leute, getheilt oder zusammen.
Das Nähere Kleine Windmühlenstraße Nr. 7a, Würzburger
Hof, 2. Etage, von 9 Uhr an.

Zu Johannis beziehbar: eine 4. Etage 120 fl Weststr. —
eine 3. Etage 200 fl Neum. — eine 2. Etage 250 fl
dicht am Königsplatz — eine 1. Etage 300 fl (auch schon vom
1. Mai ab) nahe dem Museum — eine 3. Etage 300 fl u. eine
1. Etage 400 fl Weststr. — eine schöne 2. Etage mit gr. Gart.
nahe dem Bezirksger. hat zu verm. das Local. Hainstraße 21 p.

Zu vermieten ist noch zu Ostern Stube und Kammer an
ruhige pünktliche Leute Reudnitz, Grenzstraße Nr. 34, part. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Kammer, Küche
an ordentliche Leute, Preis 48 fl , Petersstraße Nr. 43, 4. Etage.

Thonberg.

Eine hübsche, helle Wohnung vornheraus, Stube, Kammer,
Küche, 1 Treppe, ist an Leute ohne Kinder oder an eine ältere
Dame oder Herrn gegen praeenumerando sogleich oder Johannis
noch zu vermieten. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 43, 1 Treppe
vornheraus, gegenüber der Kirche, beim Hauswirth.

Vermiethung. Gohlis.

Eine comfortable, geräumige 1. Etage, Mitbenutzung des
Gartens, Waschhaus u., ist von Michaelis d. J. an zu ver-
mieten; für Pferdebesitzer ist auch Pferdehals, Wagenremise und
Bodenraum vorhanden.

Näheres Gohlis, Lange Straße Nr. 28 parterre.

Gohlis. Zu vermieten ist zu Johannis ein schön ein-
gerichtetes Logis Hauptstraße Nr. 15.

Vermiethung einer Villa.

Die Demmering'sche Villa in Lindenau, enthaltend 12 Zim-
mer u., mit großem Garten, Gärtnerwohnung, Stallung u. soll
womöglich auf mehrere Jahre von jetzt an vermietet werden durch
Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

Sommerwohnung in Connewitz.

Die bisher von Herrn von Posern innegehabte
Sommer-Wohnung daselbst ist anderweit zu ver-
mieten. — Das Nähere im **Comptoir** von
J. G. Klett sen., Reichsstr., in den Vormittags-
stunden von 10–12.

Für den Sommer

oder fürs ganze Jahr ist ein hohes Parterre zu vermieten
Gutritsch Nr. 33.

Für die Zeit vom 15. d. M. bis 1. October ist eine meublirte
noble 3. Etage von 7 Zimmern u. dicht an der Promenade zu
vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Logis nebst Cabinet,
mit reizender Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, guter
Bedienung, in anständiger Familie, an einen oder zwei Herren,
und kann dasselbe sofort bezogen werden.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein schönes, helles, gut meublirtes Zim-
mer mit Saal- und Hausschlüssel Ecke der Turner- und Waisen-
hausstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separat
mit Saal- und Hausschlüssel, an einen anständigen Herrn, Stern-
wartenstraße Nr. 32, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ein meublirtes Garçonlogis Poniatowsky-
straße Nr. 12, 1. Etage links, Aussicht nach Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Schlafstube
an einen oder zwei bis drei Herren; desgl. sind auch zwei freund-
liche Schlafstellen offen Reizer Straße 24a, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein großes, elegant meublirtes Zimmer
Weststraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 15. April ein anst. meubl.
Garçon-Logis Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimmer, meublirt,
mit Haus- und Saalschlüssel, an einen oder zwei Herren, sofort
zu beziehen oder später, Carlstraße Nr. 8 im Hofe II.

Zu vermieten ist zum 15. April oder eher eine meublirte
Stube, Gartenansicht, an einen Herrn Inselstraße Nr. 14 im
Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt, mit
oder ohne Schlafzimmer, Bayerische Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen Herrn
Reudnitz, Gemeindefstraße 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 15. oder später eine freundl. meubl. Stube
an 1 anständigen Herrn Wiesenstraße 9, 3 Tr. rechts vornheraus.

Garçon-Logis-Vermiethung

einer freundlichen meublirten Stube an einen soliden jungen
Kaufmann zum 1. Mai a. c. Leibnizstrasse No. 25, II.

Bachhofplatz Nr. 6,

2. Etage links ist ein schönes freundliches Zimmer, für 2 Herren
passend, zu vermieten.

Turnerstraße 12, 4. Etage ist eine fein meublirte Stube mit
Schlafstube (prachtvolle Aussicht) an zwei anständige Herren so-
fort oder pr. 15. c. zu vermieten.

recht
Dster-
ne kleine
seit her
Wafch
gehabt
31.
sogleich
Etage.

Syn-
haus
st oder
während
werden
chäfts.
425 fl
räume in
iten hell

straßenede
l, unter
eventuell
n,
6, III.

Stern-
ng, und
zu ver-
an die

12, dicht
5 Piecen
t zu ver-

Etage, ein
le Messen.

werblichen

h. Kirche.
affend für
10 part.

100 fl ,
6 fl an

1. Juli:
200 fl ,
175 fl .
Grimm.

3, II.

ein hohes
Etage mit
2 Balkons,
eleganter

ein hohes
sind theil
durch das
parterre.

Leute ein
Treppen.

zwei kleine

Kammern, Küche
mieten und

en 170 fl ,
er Emilien-
hat zu ver-
re.

re.

Garçon-Logis.

In unmittelbarer Nähe des Rosenthal's ist sofort oder später eine fein meublirte Stube mit Kammer entsprechend billig zu vermieten.
Näheres Färberstraße Nr. 3 parterre rechts.

Für einen oder zwei respectable Herren noble Garçon-Wohnung zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 38, parterre links, Ecke der Elsterstraße.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten Grenzstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis.

In der Nähe des Schützenhauses und der Bahnhöfe sind zwei Garçonlogis, freundlich gelegen, zu vermieten.
Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre J. M. No. 5 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein freundlich meublirtes geräumiges Zimmer ist sofort oder 15. April an einen Herrn zu vermieten Königsstr. 2a, 4. Et. l.

Zwei fein meublirte Zimmer sind zu vermieten
Promenadenstraße 11, 2. Etage.

Eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist an zwei Herren sofort oder später zu vermieten Erdmannstraße 4 part.

Garçon-Logis.

3 schöne neudecorierte Zimmer, separater Eingang, erste Etage, mit Garten und Gartenhaus sind zu vermieten Elsterstraße 17 beim Besitzer.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten
Sidonienstr. 13e, 2 Tr. links, Ecke der Bayerischen Straße.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer und Bett ist zu vermieten Sternwartenstraße 37, Hinterhaus 2 Tr.

Garçon-Logis,

Promenadenansicht, ist zu vermieten Barfußmühle, 1. Hof 2 Treppen bei Frau Hulbe.

Neumarkt Nr. 16, 3. Etage ist eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 52, große Funkenburg, bei August Schumann.

Garçon-Logis, fein meublirt, Wohn- nebst Schlafzimmer, zum 1. Mai zu beziehen Inselstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist an Herren sofort zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 9, l.

Eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten Rogstraße Nr. 7b, 4. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Kammer für einen oder zwei Herren, Saal- u. Hausschl., Gartenbenutzung, so wie auf Wunsch Pianoforte. Näheres Hohe Str. 42, 2. Et. links.

Ein sehr freundl. meubl. Garçonlogis in 1. Etage ist für 1. Mai zu vermieten am Johannisplatz Kirchstraße 1, 1. Et. links.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten
Neudnitz, Kurze Straße Nr. 3, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven und zwei freundliche Schlafstellen, separat, sind sofort an Herren zu vermieten Brandweg Nr. 14b, neben dem Gopenthal, 1 Treppe vornheraus.

Eine separate Stube und Kammer mit Saal- u. Hausschl. ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten Wasserturm 11, 2 Tr.

Ein hübsches Stübchen als Schlafstelle ist an einen Herrn oder an ein solides Mädchen zu vermieten Colonnadenstr. Nr. 2, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einem sep. Zimmer, mit Hausschlüssel, Petersstraße 26-27, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen bei einer Wittwe Hohe Straße 28, 1 Treppe rechts.

Für anständige Leute sind Schlafstellen offen. Zu erfragen
Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Johannisgasse 28, vornheraus 3 Treppen.

Offen ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle für zwei solide Herren, separat, mit Haus- und Saalschlüssel, sofort bei Koch, Promenadenstraße Nr. 6b, Hof l.

Offen ist eine Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 43 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren, sep., Saal- u. Hausschl., Sternwartenstraße 38, 1 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren separat
Kleine Windmühlenstraße 15, 2 Tr. vornheraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Moritzstraße Nr. 16, 3. Etage rechts.

Offen ist für Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle
Georgenstraße 27, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lessingstraße Nr. 72, 4 Treppen.
Sunold.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Friedrichstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen, vornheraus
Brandweg Nr. 14b, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Burgstraße 26, hinten im Hofe rechts 3 Tr. bei Lehmann.

Zu einem jungen gebildeten Kaufmann wird in einem eleganten Wohn- und Schlafzimmer ein gediegener Theilnehmer gesucht, womöglich mit Kost. Albertstraße Nr. 25, 1. Etage, Ecke der Zeiger Straße.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer großen freundlich meublirten Stube Mittelstraße Nr. 26 parterre.

Ein Theilnehmer an einer Stube, separat u. Hausschlüssel, wird gesucht Kleine Windmühlenstraße Nr. 1a, 3 Treppen.

Avis für Regelgesellschaften.

Auf einer guten Marmorbahn mit Garten werden zwei Abende frei. Gefällige Adressen bittet man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Die Marmor-Regelbahn

im Schweizerhaus in Reudnitz ist Dienstag und Sonnabend frei geworden und an Gesellschaften zu vergeben.

Für Regelgesellschaften.

Es sind 2 Tage auf meiner Marmorbahn frei geworden à Stunde 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. Kanstädter Steinweg Nr. 22.

L. Wernor, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr im Parkschlößchen.

C. Schirmer, Privatsaal. Heute 8 Uhr
Johannisgasse 6-8.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Stunde,
Nicolaisstraße 41, 1. Et.

Försters Biertunnel in Reudnitz.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge des Herrn Kaltenborn nebst Gesellschaft, in Costüm.

NB. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen und ein feines Glas Lager- und Zerster Bitterbier.

B. Heinig,

Rahniss' Restauration.

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Concert, verbunden mit mimisch-komischen Vorträgen

der Herren Charakterkomiker Edelmann und Karrott, sowie der Soubretten Fräul. Frankow, Cécille und der Liedersängerin Fräulein Lucia aus Dresden.

Programm neu und gewählt. Anfang 7 Uhr.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute großes Gesangs-Concert von dem Komiker Herrn Alwin Weise nebst Gesellschaft, unter Mitwirkung der Soubretten Fräulein Emmy und Fräulein Julie.

H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Mittwoch Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Hermann. Anfang 8 Uhr.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Seinklein und der Damen Fr. Werner und Fr. Seins.

C. Diege.

S
Boute
des Herrn
Koch und
Täglich
Speisen.
Rest
heute d
Herrn Jo
hell aus
heute W
Dresdne
Simm
heute Abe
COR
Mor
er ergeben
Sch
rischen
mpfiehlt j
Um g
Kind
NB.
Bauere
Rarp
er V
Gen
selbst st
Filer
mpfiehlt e
S
Neu
Zag
Mill
heute C
Neu

Schletterhaus,

Biertranel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

des Herrn Julius Koch und der Soubretten Frau und Fräulein Koch und Herrn Müble u. Anfang 7 1/2 Uhr.
Täglich Frühstück, Bouillon u., Auswahl warmer und kalter Speisen. Biere vortrefflich.
C. Weinert.

Restauration von F. Barthel,
Burgstraße Nr. 24.

Heute den 6. April Auftreten des Komikers und Mimikers Herrn Jos. Nohe und der Charakterfängerin Fräul. Anna Sell aus Mainz.
Anfang 8 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Aepfelfuchen** mit saurer Sahne, Fladen, **Dresdner Stiefel**, sowie div. **Kaffeeuchen**.
Eduard Hentschel.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35,
Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend: gef. Kalbsbrust Morgen Abend: Schweinslende

Connewitz, Kaffeegarten zum Sachs. Haus.

Morgen zum Scheuerfest ladet zu frischem Kuchen und Kaffee, diversen Speisen und ausgezeichnetem Bayerisch u. Lagerbier ergebenst ein
F. A. Kiesel.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Schöpsscarre mit gefüllten Zwiebeln,
Carl Müller.

frischen Kaffee und Kuchen, sowie Fladen empfiehlt

NB. Morgen zum Scheuerfest großes Concert.

Eldorado

empfehlen jeden Abend eine reichhaltige Speisefarte. Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger vorzüglich.
Um gütigen Besuch bitten
W. Roessiger.

Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend Friedr. Geuthner, Schloßgasse 3.
NB. Morgen Schlachtfest.

Sauere Rindskaldaunen empfiehlt zu heute Abend **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 22.

Karpfen polnisch und blau, nebst einer ff. Gose und **Delyschauer** Bockbier empfiehlt für heute Abend die
Restauration von **Fried. Jabin**, vis à vis der Turnhalle.

er Vooren's Restauration, Gr. Windmühlenstrasse 42.

Heute Abend **Butter**. Außerdem empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ff. selbst sind noch 2 Locale an Vereine, Gesellschaften u. zu vermieten.

Stadt Königsberg, 34 Brühl.

Eilenburger Lagerbier ff., à Seidel 13 Pf., sowie heut Abend saure Rindskaldaunen
empfehlen ergebenst
Herrmann Sickert.

Restauration & Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse 14.

Heute, letztes Bockbier. **Militair-Concert** (Septett). Anfang 7 Uhr.

Restauration von F. A. Hahn,

vorm. Reisse.

Heute Schlachtfest.

Neumarkt No. 11. } Heute Schlachtfest, } **Carl Brauer.**
Lager-, Braun- und Weißbier ff., wozu ergebenst einladet } früh Wellfleisch. } d. Obige.

Hill's Tunnel. } Heute Schlachtfest, } **F. Müller.**
wozu ergebenst einlade. Bier ff. }

Heute Schlachtfest, Borna'sches Lagerbier u. Bayerisch ff. Hönnicke, Bayerische Str. 10.

Neufirchhof 33. Krause's Restauration. Neufirchhof 33.

Heute großes Schlachtfest, Biere ff.,
wozu ergebenst einladet d. D.

F. W. Rabenstein.
Heute Abend
Mockturtle-Suppe.

Chr. Wenig's Restauration

empfehlen heute
sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

Moritz Vollrath,

Alte Waage,

empfehlen einen guten Mittagstisch (Abonnement),
Abends eine reichhaltige, billige Speisefarte, vorzüg-
liches Nürnberger Bier von H. Henninger
zur gefälligen Beachtung.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 fl von 1/2 12 Uhr an.

Connewitz, Kaffeegarten zum Sachs. Haus.

Morgen zum Scheuerfest ladet zu frischem Kuchen und Kaffee, diversen Speisen und ausgezeichnetem Bayerisch u. Lagerbier ergebenst ein
F. A. Kiesel.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Schöpsscarre mit gefüllten Zwiebeln,
Carl Müller.

frischen Kaffee und Kuchen, sowie Fladen empfiehlt

NB. Morgen zum Scheuerfest großes Concert.

Eldorado

empfehlen jeden Abend eine reichhaltige Speisefarte. Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger vorzüglich.
Um gütigen Besuch bitten
W. Roessiger.

Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend Friedr. Geuthner, Schloßgasse 3.
NB. Morgen Schlachtfest.

Sauere Rindskaldaunen empfiehlt zu heute Abend **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 22.

Karpfen polnisch und blau, nebst einer ff. Gose und **Delyschauer** Bockbier empfiehlt für heute Abend die
Restauration von **Fried. Jabin**, vis à vis der Turnhalle.

er Vooren's Restauration, Gr. Windmühlenstrasse 42.

Heute Abend **Butter**. Außerdem empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ff. selbst sind noch 2 Locale an Vereine, Gesellschaften u. zu vermieten.

Stadt Königsberg, 34 Brühl.

Eilenburger Lagerbier ff., à Seidel 13 Pf., sowie heut Abend saure Rindskaldaunen
empfehlen ergebenst
Herrmann Sickert.

Restauration & Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse 14.

Heute, letztes Bockbier. **Militair-Concert** (Septett). Anfang 7 Uhr.

Restauration von F. A. Hahn,

vorm. Reisse.

Heute Schlachtfest.

Neumarkt No. 11. } Heute Schlachtfest, } **Carl Brauer.**
Lager-, Braun- und Weißbier ff., wozu ergebenst einladet } früh Wellfleisch. } d. Obige.

Hill's Tunnel. } Heute Schlachtfest, } **F. Müller.**
wozu ergebenst einlade. Bier ff. }

Heute Schlachtfest, Borna'sches Lagerbier u. Bayerisch ff. Hönnicke, Bayerische Str. 10.

Neufirchhof 33. Krause's Restauration. Neufirchhof 33.

Heute großes Schlachtfest, Biere ff.,
wozu ergebenst einladet d. D.

Schlachtfest
 heute in der **Großen Feuerfugel.** **W. Liebernickel.**

Gohlis, Neuer Gasthof.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Weise.**
Mittelstrasse Nr. 9, Gesellschaftshalle Mittelstrasse Nr. 9.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Grüner Baum. Heute Schweinsknochen mit Klößen.
 Heute Nachmittag **Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Neues Schützenhaus.
 Morgen früh Speckfuchen, Nachmittag Kaffeebuchen, Kaffee u. s. w. **H. Stenger.**

Plauenscher Hof. Morgen früh **Speckfuchen.**

Zur Alten Burg,
 Pfaffendorfer Straße Nr. 1,
 empfiehlt täglich Mittagstisch, 2/3 Portionen 6 %.

Böttchergäßchen 3 empfiehlt tägl. Mittagstisch à P. 3 %, heute Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig. **C. Jäkel.**

Burgkeller

Heute **Schlachtfest,**
 früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspurree, wozu freundlichst einladet **August Löwe.**

Italienischer Garten

Heute **Mittwoch Schlachtfest,**
 wozu freundlichst einladet **G. Hohmann.**

Blöding's } Heute Abend
Restaurant. } Schweinsknochen
 mit
 Klößen.

Bodenbacher Bier-Halle,
 Katharinenstraße 10.
 Heute Abend Schweinsknochen.

Restauration zum schwarzen Rad,
 Brühl Nr. 83. **Th. Lindner.**
 Heute Schweinsknochen.

Restauration zum Fürstenthal.
 Heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut, Bier ff., wozu ergebenst einladet **Carl Schilling.**

Heute früh 1/9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim **Bädermeister Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh von 1/9 Uhr an warmen **Speckfuchen** beim **Bädermeister O. P. Winkel,** Grimm. Straße 31.

Verloren
 ein braunledernes **Portemonnaie,** enthaltend 2 harte und 2 Papier-Thaler, ca. 2 1/2 Mgr. kleines Geld und eine Babelkarte zum Sophienbad. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben
 Elisenstraße 17, 1. Etage, im Eckhaus.

Verloren wurde am 1. April von der Quersstraße bis zur Poststraße ein Packetchen mit Marken. Abzugeben gegen Dank Ulrichsgasse Nr. 20 bei Frau Gärtner.

Verloren am Sonnabend ein schwarzer **Filzbut.** Gegen Belohnung abzugeben Bau-Bureau der Magdeburger Bahn.

Montag Mittag ist ein silbernes **Aermelknöpfchen** verloren worden. Gegen Belohnung abzug. Lange Straße 13, links II.

Verloren wurde am Freitag Abend eine **Bisam-Bezelmütze** von der Katharinenstraße bis zur Moritzstraße. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 7, links parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine **grünwollene Schärpe** vom Ranst. Steinweg bis zur Pfaffend. Str. Gegen Belohnung bitte solche Ranst. Steinw. 61, I. abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Arbeiter von Felsche bis an die Quersstraße ein grauer **Ueberzieher** mit Hornknöpfen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank wieder abzugeben Georgenhaus am Obststande.

Verloren wurde Sonntag Abend v. d. Leibnizstr., Neutirchhof b. z. Johannistirche ein gold. Ohrring. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben Leibnizstr. 2, 2 Tr. r. geg. Belohn. abzugeben.

Verloren wurde am Montag ein vergoldetes **Armband** von der Salomoniststraße bis Kugelndental. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt 19, 2. Etage, Mittelgebäude.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag in Gohlis oder von Gohlis bis Leipzig eine **Cigarrenspitze** im Etui. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 17 a, 3. Etage rechts.

Ein **Handschuh** von Holz, roth angestrichen und mit einer weißen Ste auf beiden Seiten, ist abhanden gekommen und gegen Belohnung abzugeben bei

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Verlaufen
 hat sich ein gelber **Affenpinscher** ohne Halsband und Beifkorb. Gegen Belohnung nimmt denselben an

E. Geupel-White,
 Ecke der Petersstraße und Schillerstraße.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit Maulkorb und Steuernummer 1175, auf den Namen Pietsch hörend. Abzugeben bei **E. Saertel,** Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

Um die immer noch vorkommenden Verwechslungen zu vermeiden und das Auffinden meiner Wohnung zu erleichtern, zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr in der Dösenstraße, sondern **Königsstraße 25, II. Hinterhaus,** wohne.

H. Fischer, née Burke.
 Englische Sprachlehrerin.

Den Herren Bewerbern zeigen wir dankbar an, daß die **Vacanz** bei uns besetzt ist.
Apel & Brunner.

Die Krankheit ist der Schönheit ärgster Feind.

Kranke Frauen sind kranke Blumen im Garten des Familienlebens. Der heimlich nagende Wurm zerstört den Reiz und die Anmuth der schönen Menschenblume. Leidenden Frauen wird stets **Grohmann's Original Deutscher Porter** (zu haben Burgstraße Nr. 9) ausgezeichnete Dienste leisten, sowohl bei den eigentlichen Frauenkrankheiten, als nach schweren Entbindungen und in der Zeit des Stillens. Leider sind die Fälle nicht selten, daß manche durch Schönheit hervorragende Damen selbst die Hand an deren Zerstörung legen, indem sie nicht zeitig genug an energische Bekämpfung der Uebel denken, an denen ihre Gesundheit über kurz oder lang zu Grunde gehen muß. Bei Bleichsucht und Blutarmuth sollte jede Leidende je eher je lieber zu jenem unübertroffenen Malz-extract greifen, das seit 14 Jahren Tausenden die Gesundheit zurückgegeben hat.

bleibt m
 Freitag
 zu verli
 geschloß
 Tages
 Le
 neuer
 hält
 und
 in wel
 halten
 19.
 einig
 mein
 sich
 die
 B
 T

Das archaeologische Museum

bleibt wegen nicht beendeter Aufstellung neu erworbener Monumente bis auf weitere Anzeige für das Publicum geschlossen.
Leipzig, den 31. März 1870.

Der Director
Prof. Dr. Overbeck.

Zu den öffentlichen Prüfungen in der königl. Baugewerkschule

Freitag den 8. April früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Unterclasse und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Oberclassen ladet ergebenst ein
der Director.

Die Ausstellung

zu verloofender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt wird ebenso wie der Verkauf von Loosen heute
Mittwoch den 6. April 1870, Nachmittags 6 Uhr
geschlossen. Sofort nachher wird die Verloofung stattfinden.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Sitzung des ärztlichen Zweigvereins

Mittwoch den 6. April Abends 6 Uhr (Stahl's Restauration).
Tagesordnung: Antrag des Sanitäts-Ausschusses betreffend das Wochenblatt für medicinische Statistik und Epidemiologie.
Antrag desselben Ausschusses den Rath zu ersuchen, anstatt der Liste der Begrabenen ein Verzeichniß der Verstorbenen wöchentlich zu veröffentlichen. Bericht desselben Ausschusses über die im Corr. Bl. VIII., 10, pag. 73 abgedruckten und von R. empfohlenen Anträge.
Leipzig, den 3. April 1870. D. V.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Heute Mittwoch den 6. April, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Hotel zur Stadt Dresden.
Tagesordnung: 1) Vortrag: Ein Gang um die Stadt 1781;
2) Mittheilungen über den Stand der Bibliothek und über eingegangene werthvolle Geschenke für die Sammlungen;
3) Mittheilungen der Namen neuaufgenommener Mitglieder.
Der Vorstand.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung heute Mittwoch den 6. April, Abends 7 Uhr, im Hôtel de Prusse. Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) wissenschaftliche Vorträge.
Der Vorstand.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 10. April, Palmsonntag, Erbauungsstunde mit Confirmation und Abendmahlsfeier, verbunden mit Männergesang, und Abends 6 Uhr im Parterresale des Schützenhauses

Monatsversammlung,

in welcher Herr Dr. Sezer einen Vortrag über:
das erste am 23. März 1845 in Leipzig abgehaltene deutschkatholische Concil halten wird, worauf eine Verloofung von Geschenken zum Besten des Frauenvereins stattfindet.
Alle Freunde und Gönner werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
Anton Fischer, Vors.

Generalversammlung

des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik im Hôtel de Prusse

19. April Abends 7 Uhr Empfang und Begrüßung der auswärtigen Mitglieder; Feststellung der Tagesordnung; gesellige Vereinigung. 20. April 8—11 Uhr, 1—3 Uhr wissenschaftliche, 11—12 Uhr, 3—4 Uhr geschäftliche Verhandlungen; 4 Uhr gemeinschaftliches Mittagmahl. 21. April 8—11 Uhr wissenschaftliche, 11—12 Uhr geschäftliche Verhandlungen. Gäste haben sich beim Vorsitzenden Herrn Professor Dr. Ziller anzumelden.
Der Vorstand.
Dir. E. Barth, Schriftführer.

Schreiberverein der Ostvorstadt.

Freitag den 8. April Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vereinsitzung im untern Saale des Schützenhauses.
Tagesordnung: 1) Vortrag des Unterzeichneten. 2) Mittheilungen über die Constituierung des Vorstandes und die Verhandlungen in demselben zur Erlangung eines Spielplatzes.
Die geehrten Mitglieder unseres Brudervereins in der Westvorstadt, so wie andere werthe Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.
L. Thomas, d. J. Vorsitzender.

Bäckergehülften-Verein.

Heute Monatsversammlung „Braunes Roß“, großes Gesellschaftszimmer.
D. B.

Tonkünstlerverein.

Werke von L. Mayer, J. P. Gotthard u.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Mittwoch den 6. April 7 Uhr Abends

Sechste Chorprobe zu

Joh. Sebast. Bach's Passionsmusik

im Saale des Gewandhauses.

Unter Direction des Herrn Professor C. Biedel.

Die geehrten Theilnehmenden ersuchen wir um recht zahlreichen Besuch. Umtausch der Billets.
Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Morgen Donnerstag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Generalprobe.

Öffentliche Versammlung der hiesigen Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr in Krause's Restauration Neukirchhof 33.
Tagesordnung: Ueber Verfassungswesen, mit Bezug auf die Verfassung des Norddeutschen Bundes.
 Jeder Arbeiter hat Zutritt und wird zu zahlreichem Besuch derselben aufgefordert von dem Bevollmächtigten **J. Röthing.**

Zöllner-Bund.

Freitag den 8. April Abends pünktlich 8 1/4 Uhr

Probe bei Zahn.

Alle ausgeheilten Gefänge sind mitzubringen. Des Doppel-Chores wegen allseitiges Erscheinen.
 Auf Wunsch vieler Mitglieder **Controle.**

Vor den vielen Nachahmungen

Husten und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des Ludw. Pipp dahier bezogene

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau gegen eine hartnäckige Brust-Verschleimung und den damit verbundenen starken Husten vor-treffliche Dienste geleistet hat.
 Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,
 königl. bay. pens. Oberst-Lieutenant.
 Für Leipzig halten Lager die Herren:
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Julius Hübner, Gerberstraße.
O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Robert Schwender, Schützenstraße.
Franz Wittich, Universitätsstraße.
A. Lürgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.

wird bringend bewahrt.

Albert Heinrich's Salon zum Haarschneiden
 u. Frisiren, Petersstraße 31 vis à vis Stadt Wien, neben dem gold. Hirsch, wird dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum angelegentlichst empfohlen. Bedienung aufmerksam u. reell. **Abonnementskarten 12 Markten 1 Thaler.**
Hüte (Tyroler, Cylinder und Fantasie), **Schlipse, Schleichen, Handschuhe, Regenschirme, Mors-genschuhe,** überhaupt alle Artikel, die ein Herr zu seiner Toilette bedarf, werden dort in guter Qualität zu sehr billigen Preisen verkauft.
Alle Herren werden darauf aufmerksam gemacht.

Allgemeine Sensation

erregen die reizenden **Walzer: „Frühlings-reigen“** von Julius Lammer und **„Jugend-träume“** von D. Hübner-Trams, welche hier-mit Freunden gelungener Compositionen an-gelegentlichst empfohlen sein mögen. — Preis pro Opus (vier Bogen stark) nur 12 1/2 Sgr. und zu haben bei **Paul H. Jünger, Univer-sitätsstraße Nr. 11.**

Könnte man Ihnen doch glückliche teile wünschen, Herr Hofrath.

Es ist vielfach aufgefallen, daß die Inserate im „Tageblatte“ alle der jetzigen Theaterleitung feindlich sind, obgleich das ge gebildete Publicum notorisch auf Seite des Hrn. Dr. Laube t. — Der Grund davon dürfte einfach darin zu suchen sein, daß das idete Publicum es verschmäht, die Ritter der „Eselstiefe“ gleichen Waffen zu bekämpfen.
 Den hiesigen Neben-Vorurtheil ist ein **Großdeutscher,** der in **Minna v. Barnhelm** und die **Bösen Jungen** übert, weit schätzenswerther, als ein s. g. **Kleindeutscher,** **Titel und Orden von kleinen deutschen Bösen** eht.

zum neuesten Stadium der Theateraffaire.

Willewan, wau, wau,
 Willewo, wo, wo,
 Witttohu!
 Wu wu!

Emma!!

Oswald! Ein Brief unter „Oswald“ liegt poste restante sig. P.

„Villageois“ (Dorfbewohner?).

Da Sie hier mit den Buchst. St... doch kein Glück mehr haben, empfehle Ihnen ein St.... in der Nähe Leipzigs zum Sommer-Aufenthalt, und kann der mir übersandte St.. als Transport-mittel für Sie benutzt werden. P.

Mathilde!?

Bravo!! Frä. Marie und Thesla.
E... M.....!

Hoffe Sie nächsten Freitag Abend zu sehen. — Möchte doch der Zufall nicht so lange auf sich warten lassen! — # 8.

Es gratulirt Herrn und Frau Franke zur silbernen Hochzeit und wünscht von ganzem Herzen viel Glück und Segen. B. K.

B. J. Café Zaspel.

36 Club.

Heute Abend großes Schinkenfloppen, alle Kameraden zur Stelle. **Der Oberklopper.**

Hühnerologischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung. Bodenbacher Bierhalle. Vortrag. Gäste willkommen. D. B.

Club Español!

Unos jóvenes mercaderes desearian hallar á dos ó tres caballeros que quiéren estender sus ciencias de la lengua castellana por la conversacion y otros medios.
 Dirigirse: „C. E.“ poste restante, franco.

Gesellschaft Rose.

Heute Herren-Abend bei Esche.

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Beginn des Souper zum heiteren Abend.

Kirchenbau in Lindenau.

Die in Leipzig stattgehabte Hauscollecte ist nunmehr beendet und trug unserem Unternehmen die Summe von **238 Thaler**

ein, wofür wir allen freundlichen Gebern den wärmsten Dank hierdurch ausdrücken.

Vielfach an uns ergangenen Mittheilungen zufolge haben indes die Sammelboten so Manchen nicht angetroffen, der seine Ge-neigtheit zum Geben uns nachträglich zugehen ließ, so daß wir uns erlaubt haben, bis zur Messe mehrere Sammelstellen zu errichten, um Denjenigen, welche bereit sind unser Werk mit Gaben der Liebe zu unterstützen, noch Gelegenheit hierzu zu bieten.

Sammelstellen haben mit dankenswerther Bereitwilligkeit über-nommen:

- C. Erdmann,** Centralhalle,
 - Heino & Co.,** Wiesenstraße 9,
 - Friedrich Bernhard Schwabe,** Gainsstraße 33.
 - Gustav Bus,** Grimma'sche Straße 16,
 - Schütte-Felsche,** Café français,
 - Hrn. Heinrich Götz,** Neumarkt 42,
 - Philipp Nagel,** Halle'sche Straße 11,
 - Expedition der königl. Kreisdirection,** Post,
 - Expedition des Leipziger Tageblatts,** Johannisg.
- Der Kirchenvorstand zu Lindenau.**
Dr. Schütz, P.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres guten Vaters **Friedrich Birnbaum** sagen Allen unsern herzlichsten Dank.
 Die Familien **Birnbaum** und **Büchner.**

Heute Morgen 9 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere gute Mutter

Frau verw. Chauffeeg.-Einnehmer Sändler

im 70. Lebensjahre.

Leipzig und Zeitz, den 5. April 1870.

Die Hinterlassenen.

Bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sind uns so viele Beweise herzlicher Theilnahme gegeben worden, durch reiche Blumen-spende und so überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unsers guten Vaters, was uns in unserm Schmerz einen reichen Trost gewährt hat.

Wir fühlen uns verpflichtet, unsern innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Die trauernde Familie Großmann.

Die Beerdigung unseres Schulfreundes Georg Rauh findet Donnerstag den 7. April früh 7 Uhr vom Trauerhause Kupfergäßchen Nr. 6 statt. Freunde, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, versammeln sich in Lindner's Restauration, Dresdner Hof.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

Schnell und unerwartet starb heute Mittag in seinem 35. Lebensjahre unser lieber Gatte, Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

Herr Robert Scheele, Factor in Hildburghausen.

Schmerz erfüllt zeigen dies lieben Freunden und Verwandten hierdurch an

Hildburghausen und Leipzig,
den 4. April 1870.

die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau **Ida Konze geb. Wilhelm**, und überreichen Blumenschmuck sage ich allen meinen lieben Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank.

Leipzig, den 4. April 1870.

A. Konze,
im Namen der Hinterbliebenen.

Angemeldete Fremde.

- Antbes, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
Anschütz, Hblsm. a. Bennishausen, goldne Sonne.
Altan, S. u. A., Gebr., Kfste. a. Halle, Tiger.
Angermann, Kfm. a. Gotha, Brüsseler Hof.
Aubertin, Kfm. a. Chateau de Foguieres, Stadt Hamburg.
Adam, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
André, Del. a. Dahlen, weißer Schwan.
Altorno, Rent. a. Wien, Hotel de Russie.
Ablor, Rauchwaarenhdlr. a. Zwickau, br. Ros.
Aubin u. Frau, Kfm. a. St.-Louis, S. de Prusse.
Belger, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Blome a. Bremen und
Born a. Eiterfeld, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Bander, Lieutenant a. Berlin, S. z. Thüringer Bahnhof.
Bufen, Kfm. a. Eln a. Rh., und
Behrend, Conditor a. Magdeburg, Nordb. Hof.
Bergbänel, Lithogr. a. Chemnitz, Tiger.
Breischneider, Portefeuil. a. Dresden, Rosenkranz.
Bielski, Dr. med. a. Solal (Galizien), Lebe's S.
Bab, Gerber a. Halberstadt, goldnes Sieb.
Brause, Apotheker a. Freiberg, Stadt Riesa.
Biener, Schiffsherr a. Königstein, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Belger, Fabr. a. Ebersbach, goldnes Einhorn.
Belger, Kfm. a. Leobschütz, Stadt Frankfurt.
v. Benschütz, Cand. d. Theol. a. Jena, Hotel z. Norddeutschen Hof.
Böhm, Techniker a. Constelt,
Böhr, Kfm. a. Nürnberg, und
Bolland, Dr. a. Berlin, Lebe's Hotel.
v. Beuling, Privatm. a. Berlin,
Bartels, Gutsbes. a. Krackendorf, und
Bielemann, Student a. Freiburg i. t. Schw., Hotel de Russie.
Brien, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Erasmus, Privatm. a. München, St. Frankfurt.
Claus, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Cronheim, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Carte, Negoc. a. Paris, Hotel de Russie.
Dammann, Hblsm. a. Gerstenberg, Stadt Dranienbaum.
Dittrich, Kfm. a. New-York, Würzburger Hof.
Dankeberg, Student a. Zwickau, Stadt Berlin.
Diehner, Kfm. a. Bamberg, Stadt Frankfurt.
Enslin, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel Hauße.
Enders, Dr. phil. a. Freiburg, und
Eislerberg, Fabr. a. Bamberg, Brüsseler Hof.
Ebert, Del. a. Müllsen, Stadt Riesa.
Funt, Oberinsp. a. Frankfurt a. M., S. z. Palmb.
Frank, Kfm. a. Nordhausen, Münchner Hof.
Funtke, Dr., Hofrath u. Prof. a. Freiburg, Hotel St. Dresden.
Farnbacher, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.
Friedländer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Fall, Hblsm. a. Magdeburg, blaues Ros.
Friedrich, Del.-Insp. a. Neuhaus, Lebe's Hotel.
Frenzel, Kfm. a. Altenburg, S. z. Nordb. Hof.
Gling u. Frau, Photogr. a. Leisnig. g. Eleph.
Geyler, Del. a. Knatewitz, Würzburger Hof.
Goll, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Berlin.
Goldberg, Kfm. a. Ulm, Stadt Eln.
Gröbisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Graf, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
Heinrich, Fräul. a. Münsterberg, Lebe's Hotel.
Hoffmann, Monteur a. Bentzen, Nordb. Hof.
Henschel, Del. a. Bägeln, goldne Sonne.
Hezer, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Härter a. Eilenburg,
Heinze a. Breslau und
Helbig a. Dahlen, Kfste., Brüsseler Hof.
Hanschild, Privatm. a. Berlin, und
v. Hochfeld, Freiherr, Privatm. a. Geuf, Stadt Nürnberg.
Hoffmann, Restaur. a. Kirchrode, Stadt Eln.
Heller a. Königsberg und
Heymann a. Aachen, S. z. Thüring. Bahnhof.
Hessig, Dr. med. a. Stockholm, S. z. Palmb.
Hanißch, Kfm. a. Freiberg, Bamberger Hof.
Hepum, Kfm. a. Gausalgesheim, braunes Ros.
Häfner, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
Heberlein, Hotelbesitzer a. Chemnitz, und
Hesse, Techniker a. Petersburg, goldner Eleph.
Hasselbeck, Musiker a. München, Lebe's Hotel.
Höfner, Weinhdlr. a. Dresden, blaues Ros.
Haas, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
Harras, Chemiker a. Suhl, Brüsseler Hof.
Hahn, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Holtzhaus, Kfm. a. Eiberfeld, Hotel de Baviere.
Jädel, Kfm. a. Ernstthal, Stadt Eln.
Kechel, Lehrer a. Berlin, goldne Sonne.
Kolbe, Copist a. Pegau, weißer Schwan.
Kroll, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
Krucelberg, Kfm. a. Parnen, Hotel de Russie.
Kremplen, Kfm. a. Rheydt, S. z. Thlr. Bahnh.
Kadenbach, Kfm. a. Aachen, Hotel z. Palmbaum.
v. Krohnauer, Part. a. Groß-Hain, und
Kühnel, A., B. u. W., Gebrüder, Privatiers a. Salzmlnde, S. z. Dresden. Bahnh.
Knille, Geschichtsmaler a. Berlin, S. St. Dresden.
Kroppenberg, Bildhauer a. Aachen, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Karnagel, Fräul., Lehrerin a. Döben,
Kreißig, Zimmerstr. a. Fort Steele, Lebe's S.
Kühnemann, Hblsm. a. Magdeburg, blaues Ros.
Küffur, Stud. a. Freiburg i. b. Schw., und
Kammer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Littmann, Lithograph a. Berlin, Stadt Gotha.
Laube, Dr., Gymnasiallehrer a. Barmen, und
Lorenz u. Frau, Kfm. a. Eisenach, Lebe's Hotel.
Leisch, Opernsänger a. München, und
Liebetruth, Kfm. a. Benedenstein, weißer Schwan.
Linke, Privatm. a. Kalisch, grüner Baum.
Luther, Rent. a. Gerbstädt, und
Lubenau, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
v. Lippardt u. Bruder, Privatm. a. Florenz, S. St. Dresden.
Löffler, Fräul., Hofschauß. a. Darmstadt, St. Rom.
Lylurg u. Diener, Erzbischof a. Syros, Hotel de Baviere.
Martin, Kfm. a. Dresden, und
Mernistky, Bildhauer a. Wien, Brüsseler Hof.
Meurer, Regierungsecretär a. Rudolstadt, und
Mügel, Maler a. Berlin, S. St. Dresden.
Müller, Kfm. a. Hannover, S. z. Thlr. Bahnh.
Mainer, Capitain a. Hamburg, und
Maribo u. Frau, Oberger.-Assess. a. Christiania, Stadt Nürnberg.
Müller, Rent. a. Dresden, S. z. Dresden. Bahnh.
Menge, Kfm. a. Suhl, Hotel de Prusse.
Müller, Kunstgärtner a. Chemnitz, S. z. Palmb.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
v. Mantewel, Jurist a. Bonn, und
Mühlberg, Kfm. a. München, Hotel z. Nordb. S.
Melcher, Obergiltersp. a. Eln a. Rh., Hotel de Russie.
Mühlhaus, Kfm. a. Saiba, Hotel de Baviere.
Meier, Kfm. a. Philadelphia, Hotel Hauße.
Ney, Frau Privat. n. Sohn a. Warschau, Stadt Berlin.
Ograbiszewski, Prof. a. Pelpin, S. z. Palmb.
Oertel, Cand. a. Salzweidel, Stadt Eln.
Pomiczinski, Domherr a. Pelpin, S. z. Palmb.
v. Pimpaschy, Rent. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Prosch, Stallstr. a. Amsterdam, Münchner Hof.
Prigel, Kürschner a. Treberitz, goldnes Sieb.
Padermy, Kfm. a. Kenep, Hotel Hauße.
Berl, Propr. a. Tauscha, Bamberger Hof.
Rost, Kfm. a. Sondershausen, goldnes Sieb.
Ritter, Kfm. a. Oldenburg, Lebe's Hotel.
Reimann, Postexpedient a. Landesbut, w. Schwan.
Rohler a. Amsterdam und
Rudert a. Chemnitz, Kfste., Lebe's Hotel.
Ried, Kfm. a. Coburg, Hotel St. London.
Remy, Kfm. a. Sera, Stadt Gotha.
Rudloff, Fabr. a. Döbeln, S. z. Dresden. Bahnh.
Rückmann, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Rochstroh, Oberamt. a. Memlohn, S. z. Thlringer Bahnh.
Richter, Kfm. a. Walzenburg, und
Richter, Fräul. a. Großenhain, Münchner Hof.
Renny, Gutsbes. a. Bob-nbach, S. St. Dresden.
Röber, Ing. a. Braunschweig, und
Rosenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Reher, Kfm. a. Freiberg, Stadt Riesa.
Rotter, Ing. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
v. Rath u. Fam., Consul a. Amsterdam, S. Hauße
Schulze, Fabr. a. Oldenburg,
Scheffler, Ger.-Actuar a. Staffurt, und
Schulze, Fräul. a. Oldenburg, Lebe's Hotel.
Schulze a. Magdeburg und
Sbriser a. Berlin, Kfste., S. z. Palmbaum.
Schmertte u. Frau, Beamter a. Torgau, goldne Sonne.
Stramer a. Lübeck und
Schwarzblatt a. Rudolstadt, Kfste., St. Nürnberg.
Strugmodl, Kfm. a. Berlin, Norddeusch. Hof.
Stodmann a. Erfurt,
Seifert a. Sebastiansberg, Kfste., und
Schreiber, Gutsbes. a. Knautleeberg, gr. Baum.
Schneider, Techniker a. Hannover,
Schwarze a. Nürnberg und
Schurz a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.
Schoped, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Scholz, Kfm. a. Stettin, Brüsseler Hof.
Strauß, Kfm. a. Würzburg, Hotel St. London.
Schulte, Dr., Prof. a. Prag, Hotel de Prusse.
Selten, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Springer, Buchhdlr. a. Berlin, und
Spiegler, Bankdir. a. Lübeck, Hotel Hauße.
Schwager, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Schubert, Holzhdlr. a. Kirchrode, braunes Ros.
Stilz, Frau Privat. n. Fam. u. Bedienung a. Dresden, Stadt Rom.
Storch, Fabrikbes. a. Meistersdorf, Hotel zum Palmbaum.
Thanen, Kfm. a. Wittenberg, Bamberger Hof.
Tifameno, Exc., wirkl. Staatsrath n. Frau u. Dienerich. a. Athen, Hotel de Prusse.
Ulrich, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
Völker, Fräul. a. Gotha, braunes Ros.
Walli, Kfm. a. Berlin, und
Werner, Del. a. Dresden, weißer Schwan.
Wicht, Kfm. a. Schönwerda, Stadt Gotha.
Warsky, Kfm. a. Gr.-Girna, Brüsseler Hof.
Wagner, Frau Rent. n. Tochter a. Oberberg goldner Eleph.
Wolf, Viehhdlr. c. Falkenhain, St. Draniens.
Wächter, Oberamt. a. Erfurt, und
Wegener, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Wertheim u. Begleiter, Rent. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Winkler, Kfm. a. Reichenbach, S. St. London
Zumpe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Zabel, Del. a. Bemeleben, Lebe's Hotel.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. April. Die Zeichnungen auf die Actien der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz nehmen, wie heute aus Berlin, Dresden und andern Plätzen gemeldet wird, einen so guten Fortgang, daß eine nicht unerhebliche Ueberzeichnung als feststehende Thatsache gelten kann. Die Zeichnungen am hiesigen Platze (H. E. Plant) sind zwar zahlreich eingegangen und ergeben im Ganzen auch schon eine ganz ansehnliche Summe, indes wird das hiesige Resultat gegen das Berliner, Dresdner und Chemnitzer doch sehr gedrückt bleiben.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 126; Franzosen 216; Oesterreich. Creditact. 154^{3/4}; do. 60er Loose 79^{1/2}; do. Nationalanl. 58; Amerikaner 96^{1/8}; Ital. 55; Galizier Eisenbahn-Actien 98^{1/2}; Berlin-Öbrliger do. 69; Sächs. Bank-Actien 127; Tür. Anl. 45^{1/4}; Rhein-Nachb. —; Bad. Präm.-Anl. 104. — Stimmung: unentschieden.

Berlin, 5. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 215^{3/4}; Südbahn (Lombarden) 126; Oesterr. Credit-Actien 154^{3/4}; Amerikaner 96; Italien. 5^{1/2} Anleihe 55; 1860er Loose 78^{3/4}; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichensb.-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fester.

Berlin, 5. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 125^{1/4}; Berlin-Anhalter 179; Berlin-Öbrliger 68^{3/4}; Potsdam-Magdeburger 193; Breslau-Freiburg. 109^{1/4}; Köln-Mindener 124^{1/4}; Esel-Oderberger 110^{3/8}; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 98^{3/4}; Abbau-Bittauer 69^{1/2}; Mainz-Ludwigsb. 132; Magdeburg-Leipziger 182^{3/8}; Magdeb.-Halberst. 118^{1/4}; Oberschlesische 165^{3/8}; Oest.-Franz. Staatsbahn 216^{1/4}; Rechte Oderufer 89; do. St. Prior. 96^{1/2}; Rheinische 113^{3/4}; Lombarden 126^{1/2}; Böhmisches Westbahn 96; Thüringer 132; Preuß. St.-Schuld-Scheine 77^{3/4}; do. Anl. 4^{1/2} x 92^{3/4}; Italien. 5^{1/2} Anl. 55; Oesterr. Papier-Rente 49^{3/4}; do. Silber-Rente 58; do. Loose v. 1860 78^{3/8}; Rumänier 71^{7/8}; Amerik. 96^{1/8}; Darmst. Bank-Actien 129^{3/4}; Genfer do. 23^{3/4}; Geraer do. 99^{1/2}; Leipz. Credit-Actien 117^{1/8}; Oesterr. do. 155; Sächs. Bank-Actien 127; Weimar. do. 91^{1/2}; Oesterr. Banknoten 82^{3/4}; Russische do. 74^{1/2}; Sächs. Hypoth.-Bank 47; Bardubitzer Eisenbahn-Actien 74^{7/8}. — Amsterdam l. S. 143^{7/8}; do. l. S. 142^{7/8}; Hamburg l. S. 152; do. l. S. 151^{3/8}; London 3 M. 6.24^{3/8}; Paris 2 M. 81^{1/4}; Wien l. S. 81^{7/8}; do. l. S. 82^{3/8}; Frankfurt a. M. 56.24; Petersburg l. S. 82^{3/8}; do. l. S. 81^{1/2}; Bremen 8 L. 111^{1/8}; Warschau l. S. 74^{1/4}.

Frankfurt a/M., 5. April. (Schluß.) Breuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88^{1/2}; Londoner Wechsel 119^{7/8}; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96^{1/8}; 5^{1/2} Verein.-St.-Anleihe pro 1862 95^{1/4}; Oesterr. Credit-Actien 270^{1/2}; 1860er Loose 79; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57^{7/8}; 5^{1/2} Met. —; Bayr. 4^{1/2} Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 378^{1/4}; Bad. Loose —; Galizier 230^{1/4}; Darmst. Bankactien 325; Lomb. 220^{1/2}; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 47; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: fest.

Frankfurt a/M., 5. April. (Abendbörse.) Oesterr. Credit-Act. 273^{3/4}; Staatsbahn 379^{3/4}; Amerik. 95^{3/8}; Lombard. 222^{1/4}. — Tendenz: Recht fest.

Wien, 5. April. (Vorbörse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Actien 260. —; Lomb. Eisenb.-Actien 230. —; Loose von 1860 96.80; Franco-Oesterr. Bank 115. —; Anglo-Oesterreichische Bank 336.50; Napoleonsd'or 9.90^{1/2}. — Stimmung: flau.

Wien, 5. April. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 60.40; do. in Silber 70.10; Nationalanlehen —; 1860er Loose 97.20; Bank-Actien 723. —; Credit-Actien 261.50; London 124. —; Silberagio 120.90; l. l. Münzducaten 5.85^{1/2}. — Börsen-Notirungen vom 4. April. Metalliques à 5^{1/2} —; Nationalanlehen —; Papier-Rente 60.60; Silber-Rente —; 1860er Loose 96.80; 1864r Loose 120.80; Bank-Actien 720. —; Credit-Act. 257.20; Creditloose 160. —; Böh. Westb. 233. —; Galiz. Eisenb. 236.75; Lomb. Eisenb. 227.20; Nordbahn 221.50; Staats-Eisenb. 395. —; London 124.25; Paris 49.25; Napoleonsd'or 9.90^{1/2}.

Wien, 5. April. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.50; Silber-Rente 97.20; Staats-Anl. von 1860 97.20; do. von 1864 121.20; Bank-Actien 721. —; Actien der Credit-Anstalt 261.60; Anglo-Austr.-Bank 333.50; London 124. —; Silberagio 120.90; l. l. Münzduc. 5.85; Napoleonsd'or 9.88^{1/2}; Galizier

228.50; Staatsbahn 394. —; Lomb. 231.20; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn. —; Reichensb.-Bardub. 181. —. Tendenz: fest.

London, 4. April. Consols 93^{3/8}.

London, 5. April. Consols 93^{3/16}.

Paris, 4. April. 3^{1/2} Rente 73.65; Ital. Rente 55.80; Cred.-mob.-Act. 268.75; Amerik. 103^{1/2}; 3^{1/2} Lomb. Prioritäten 247. —; Italien. Tab.-Oblig. —; Ital.-Tab.-Actien —; Türkische Anleihe —; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 805. —; Lomb. Eisenbahn-Actien 476.25. — Schluß fest. — Anfangscourse: 73.50. 73.52.

Paris, 5. April. 3^{1/2} Rente 73.75; Italien. 5^{1/2} Rente 55.60; Oesterreichische Staats-Eisenb.-Actien 805. —; Credit-mobil.-Act. 273.75; Lombard. Eisenbahn-Actien 471.20; Lombarden 3^{1/2} Prior. 247.25; 6^{1/2} Ber.-St. pr. 1882 103^{3/4}; Ital. Tabak-Oblig. 455. —; do. Actien —; Türken —; Weniger fest. Anfangscourse: 73.60, 73.55, 73.82, 73.85.

Paris, 5. April. (Schluß.) 3^{1/2} Rente 73.85; Italien. 5^{1/2} Rente —; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 807.50; Credit-mob. Act. —; Lomb. Eisenb.-Act. 476.25; Lomb. 3^{1/2} Prior. —; 6^{1/2} Ber. St. pr. 1882 —; Italien. Tabak-Oblig. —; Italienische Tab.-Actien —; Türkenloose —; Ungarische Ostbahn —; Neue Spanier —; Franz. Rabel-Actien —. Tendenz: Recht fest.

Liverpool, 5. April. (Wanmwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung fester Markt. Wuchmarkt. Umsatz 15,000 Ballen. Preise: voll behauptet. Heutiger Import 18875 Ballen, davon 5625 Ballen Amerikanische und 885 Ballen ostindische. — Zweites Telegramm. Umsatz 15,000 Ball. Stimmung sehr fest. Widdling Orleans 11^{1/2}, Widdling Upland 11^{1/4}, Fair Dhollerah 9^{1/2}, Widdling Fair Dhollerah 9^{1/4}, Good Widdling Dhollerah 9, Fair Bengal 8, Fair Domra 9^{3/8}, Good Fair Domra 9^{7/8}, Fair Peruan 11^{1/8}, Fair Smurna 10^{1/8}, Fair Egyptian 12.

Trautenau, 4. April. Flachsgarnmarkt. (Schlußbericht.) Befriedigender Marktbesuch, Umsatz deckte den Wochenbedarf, Preise ohne Veränderung. Bezahlt wurden: 14er Low mit 58—59 fl., 20er Low mit 50—52 fl. Finegarne weichend, 40er mit 37—58 fl. bezahlt.

Berliner Productenbörse, 5. April. Weizen loco —; pr. Frühjahr 59^{1/4} pf. S.; pr. Juni-Juli 60^{3/4} pf. S. Rindg. 500. — Roggen loco 45 pf. S., pr. d. Mt. 45^{3/8} pf. S.; pr. Mai-Juni 45^{3/8} pf. S.; pr. Juni-Juli 46^{1/2} pf. S.; Juli-August 46^{3/4} pf. S.; Rindgung —. Tendenz: höher. — Spiritus loco 15^{1/12} pf. S.; pr. d. Mt. — pf. S.; pr. Frühjahr 15^{1/4} pf. S.; pr. Mai-Juni 15^{1/4} pf. S.; pr. Juni-Juli 15^{7/12} pf. S.; pr. Juli-August 15^{5/8} pf. S.; Aug.-September 16^{1/8} pf. S. R. —, ruhig. — Rüböl loco 14^{1/8} pf. S.; pr. d. M. 14^{3/4}; pr. Frühjahr 14^{3/4} pf. S.; Juni-Juli 14 pf. S.; Herbst 13^{3/8} pf. S. Rind. 100. animirt. — Hafer loco —; pr. Frühjahr 25^{5/8} pf. S.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 5. April. Der Kaiser ist von Ofen hier eingetroffen und hat unmittelbar nach seiner Ankunft den Ministerpräsidenten v. Hasner empfangen.

London, 5. April. Die irische Landfriedensbill erlangte gestern Gesetzeskraft. Der Unterstaatssecretair antwortete in der Sitzung des Unterhauses auf eine Interpellation, daß keine amtliche Correspondenz mit der Pforte wegen der Bedrückung der Christen auf den sporadischen Inseln stattgefunden habe.

Paris, 4. April. Gestern und heute haben Sitzungen des Ministerraths stattgefunden. — In gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß die Regierung sich auf eine Beantwortung der Interpellation Gresh einlassen, und daß der Senatusconsult einem Plebisit unterbreitet werden würde. Man erwartet in der nächsten Kammer Sitzung die bezüglichen Erklärungen der Regierung darüber. — Gutem Vernehmen nach treten der Gouverneur des Credit foncier Frémy und Baron Alfons Rothschild in den Verwaltungsrath der preussischen Central-Boden-Creditgesellschaft.

Paris, 5. April. (Gesetzgebender Körper.) Auf die Interpellation Gresh's erklärte Olivier, die Regierung wolle nichts ohne die Kammer thun; so bald die liberale Umwandlung des Kaiserreichs vollendet sei, werde die Nation aufgefordert, die liberale Constitution zu sanctioniren wie dies bereits im Jahre 1852 geschehen; die Nation, zwischen die Revolution und die Freiheit gestellt, werde für die Freiheit stimmen. — Jules Favre bekämpft das Plebisit, da dasselbe die despotische Gewalt völlig wieder herstelle.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Sittner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.